

KATALOG 13 – Teil 2 (Alchemie u. Rosenkreuzer)

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a
D-29323 Wietze

Tel.: 05146-986038

Email: info@antiquariatlange.de

*Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.
Versandkosten (u. AGB) siehe letzte Seite.*

Inhalt

Sammlung Heinrich Tränker	1-995	
Aberglaube	Germanisch-völkisch	Naturkunde
Alchemie	Geschichte allg.	Naturwissenschaften
Anthroposophie	Grenzwissenschaften	Pädagogik
Antike	Heilkunde	Paracelsus
Asien	Hinduismus	Phantastik
Astrologie	Kulturgeschichte	Philosophie
Botanik	Literatur	Psychologie
Buddhismus	Literaturgeschichte	Religionswissenschaft
Christentum	Magie	Sprache
Esoterik	Mystik	Theosophie
Freimaurerei	Mythologie	Varia
Werke mit Bezug auf Tränker oder seine Pansophie	996-1016	
Alchemie und Alte Rosenkreuzer	1017-1078	

Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit Farbabbildungen)
-> unter www.antiquariatlange.de.

Wir sind stets am Ankauf antiqvarischer Bücher aller Gebiete der Grenz- und Geheimwissenschaften interessiert!

Gedruckt in 500 Exemplaren in 5 verschiedenen Einbänden.

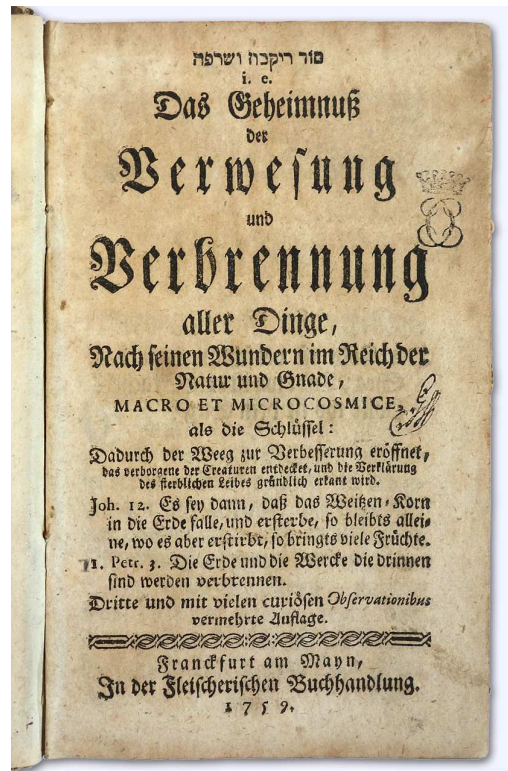
Alchemie und Alte Rosenkreuzer

1017. [Sod riqqavon we-serefa] i.e. Das Geheimnuß der Verwesung und Verbrennung aller Dinge, nach seinen Wundern im Reich der Natur und Gnade, Macro Et Microcosmice, als die Schlüssel: Dadurch der Weeg zur Verbesserung eröffnet, das verborgene der Creaturen entdeckt, und die Verklärung des sterblichen Leibes gründlich erkant wird [...]. Dritte und mit vielen curiösen Obersvationibus vermehrte Auflage. (3. verm. Aufl.) Franckfurt am Mayn, In der Fleischerischen Buchhandlung, 1759. 109 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **1000,00 €**

Caillet 6743; Ferguson I,306 u. II,43. - Im 18. Jh. mehrmals aufgelegte mystische Schrift. Als Autor wird von den Bibliographen, die sich auf Fictulds "Proberstein" stützen, der Frankfurter Staatsmann Johann Michael von Loen (1694-1776) vermutet. "In any case the author was a person of great wisdom, and Fictuld recommends it in the highest degree" (Ferguson). - Einband bestossen u. beschabt; vorderes Innengelenk angeplatzt; Vorsatz mit tlw. überklebten Besizervermerk; Titel mit Signaturkürzel u. kl. Wappenstempel; gebräunt u. tlw. leicht fleckig; ein Vorbesitzer ließ in regelmässigen Abständen weiße Blätter einbinden, die für Notizen ungenutzt blieben, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1017



Nr. 1017

1018. Abraham Eleazar, [Pseud.]: R. Abrahami Eleazaris Uraltes Chymisches Werk, Welches ehedessen von dem Autore Theils in Lateinischer und Arabischer, theils auch in Chaldäischer und Syrischer Sprache geschrieben, Nachmahls von einem Anonymo in unsere deutsche Mutter-Sprache übersetzt, Nun aber nebst zugehörigen Kupfern, Figuren, Gefässen, Oefen, einer kurzen Vorrede, nöthigen Registern Wie auch beygefügtem Schlüssel derer in selbigem vorkommenden fremden Wörter, Mit gewöhnlicher Approbation Zu Nutz und Gebrauch aller Liebhaber der edlen Hermetischen Philosophie, in II. Theilen Zum öffentlichen Druck befördert worden Durch Julium Gervasium Schwartzburgicum, P.M. & J.P.E. [ANGEBUNDEN: Nicht identifiziertes alchemistisches Werk ohne Titelblatt]. Erste Ausg. Erfurt, Augustinus Crusius, 1735 / [um 1740]. 16 Bll., 122 S., 7 Bll., 7 Bll., 87 S., 7 Bll., Titel in rot u. schwarz gedruckt, mit gest. Frontispiz u. 10 (von 15) weiteren Kupfertaf. (von J. E. Boeck aus Weimar), im Text 48 Holzstiche (davon einer blattgroß) u. Vignetten, Kl.-8°, Halbpergament d. Zt. **1300,00 €**

Duveen 1f.; Ferguson I,3 (Anm.); Caillet 31 (Anm.); Ackermann IV/2 zur Ausg. 1760: "Von hervorragender Seltenheit."; Kopp II, 314-317: "[...] so selten kommt Abraham Eleazars Schrift vor, dass wenn sie in einem Antiquariats-Katalog aufgeführt ist, das Einem, der für derartige Bücher Interesse hat, auffällt, obgleich sich diese Schrift weder in Joh. Jac. Bauer [...] noch in Brunet [...] oder Graesse [...] verzeichnet findet." - Der zweite Teil mit separatem Titel: "Donum Dei Samuelis Baruch, des Juden Rabbi, Astrologi und Philosophi, geböhren aus dem Stamm Abraham, isaacs, Jacobs und Judä, Welcher Erlernet das grosse Geheimniß des grossen Meisters Tubalkains aus dessen Tabell, gefunden Von Abrahamo Eliazare, dem Juden. I.N.U. CXI." - Das Pseudonym des Verfassers blieb ungeklärt, nach Ferguson soll es der Hrsg. Julius Gervasius aus Schwarzburg sein, über den ebenfalls keine Angaben vorliegen. Rätselhaft bleiben auch die Illustrationen, sie sollen mit den Figuren der 1357 aufgefundenen Rindenhandschrift von Nicolas Flamel identisch sein. C.G. Jung bildet sie tw. ab in "Psychologie und Alchemie" (Zürich 1944). - **ANGEBUNDEN** ein leider nicht identifizierbares alchemistisches Werk, da das Titelblatt fehlt. Der Hauptteil beginnt mit: "Kurtze Anleitung zum brunn der Gesundheit"; es ist wohl um 1740 erschienen u. umfasst S. [3]-151. - Beanspruchter Einband: bestossen, tw. angerissen u. mit größerer Fehlstelle im Bezugspapier; ein Innendeckel mit Abriss des Bezugspapiers; Vorsätze mit Besitzervermerken u. einem Eckabriss; mit Anstreichungen u. Anmerkungen von alter Hand; im zweiten Teil fehlen 5 Kupfertaf., dort auch eine Taf. im Falz hinterlegt; zwischengebunden 16 Blatt Papier tw. mit alten Besitzervermerken; das angebundene Werk tw. an den Ecken angeknickt; beide Titel tw. gebräunt u. etwas fleckig, sonst gute Expl. Zustand im Preis berücksichtigt.



Nr. 1018



Nr. 1018



Wt
also
vor
aber
Blut
Hut
or al
theit;
iglich
rgen;
i: ih
nere
Zeit
stade
niet,
Ein,
da
emen
haus
auf,
diese
dem
stben
so
von

Nr. 1018



lieben
brüder
sten an
Abgots
Schlan
sche ge
wieder
möcht
Schlan
net mit
his an
y ist die
en, un
einmü
nd Pl
kaceria
Kraft
mit ge
Geist
Dese
sie wie
me, i. e.
auf und
idibid
mae
ackho
egen ge
die erste
bey den
in flüch
gea

Nr. 1018



Lieden
e unse
st gro
a unse
at von
Dar
bese
seiner
erech
Bogen
er uns
Freude
jauch

h ver
nähel
r Kin
Lernet
are ar
Den
unter
e nicht
brüche
ch und
bittet
eit ge
ermit
Welt
er das
be

Mit diesem haüs dem Mithon die Duesse ab oder
vermit sie ab mit dem Δ aus dem grünen
Lachen beredet

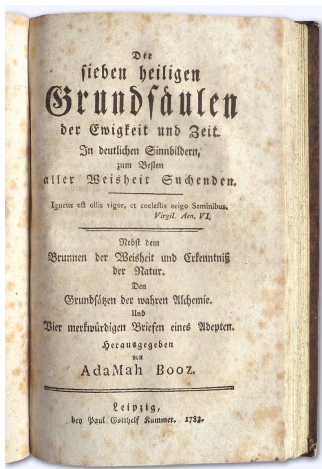
Nr. 1018

1019. AdaMah Booz [d.i. Adam Michael Birkholz]: Die sieben heiligen Grundsäulen der Ewigkeit und Zeit. In deutlichen Sinnbildern, zum Besten aller Weisheit Suchenden. Nebst dem Brunnen der Weisheit und Erkenntniß der Natur. Den Grundsätzen der wahren Alchemie. Und Vier merkwürdige Briefen eines Adepten [Mutmaßl. Verf.: Antonius a Terra]. Herausgegeben von AdaMah Booz. [VORGEBUNDEN: W. Hutchinson: Der Geist der Maurerey]. Erstausg. Leipzig, bey Paul Gotthelf Kummer, 1783. 132 S., mit zwei Textholzschnitten, 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **1300,00 €**

Wolfstieg IV, 10753: "Selten"; Slg. du Prel 124; Caillet 1180 (gibt irtümlich 142 S. an). - Über Adam Michael (auch Melchior) Birkholz (1746-1818), Freimaurer u. Arzt in Leipzig, siehe auch Ferguson I, S.108 u. Knopp II, S.222ff. Es fehlt, wie fast immer, die große "Tabelle", weil sie gesondert geliefert wurde (sie ist auch Wolfstieg unbekannt); zu dieser wurde dem Leser auf S.7 empfohlen: "daß sie der Liebhaber zu seinem Gebrauche unter Glas in Rahmen fassen, und in seinem Oratorio u. Laboratorio aufhänge lasse." - VORGEBUNDEN: Der Geist der Maurerey. In moralischen und erläuternden Vorlesungen. Von Wilhelm Hutchinson, Meister der Barnardcastle Loge Konkordia. Aus dem Englischen übersetzt. Erstausg. Berlin, bey Christian Ludwig Stahlbaum, 1780, 220 S., 1 Bl., mit gestoch. Titelvignette, einer Textfig. u. gestoch. Taf. Wolfstieg 21609. - Einband leicht bestossen u. berieben; Vorsatzblatt mit kl. Besizervermerk; "Der Geist der Maurerey" mit vielen Anstreichungen in roter Tinte, dazu auch Marginalien u. Randskizzen mit Bleistift; beide Titel tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1019



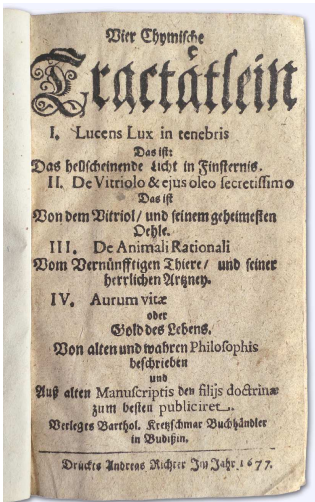
Nr. 1019



Nr. 1019

**1020. Alchemistischer Sammelband mit acht Titeln. 1677-1706. Kl.-8°, Pappband
d. Zt. 7000,00 €**

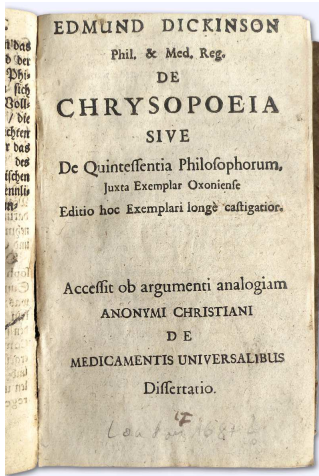
(1) Vier Chymische Tractätlein. I. Lucens Lux in Tenebris, das ist: Das hellscheinende Licht in Finsterniss. II. De Vitriolo et ejus oleo secretissimo, das ist, von dem Vitriol, und seinem geheimtesten Oehle. III. De Animal Rationali vom Vernünftigen Thiere, und seiner herrlichen Artzney. IV. Aurum Vitæ oder Gold des Lebens. Von alten und wahren Philosophis beschrieben, und Auß alten Manuscriptis den filijs doctrinae zum besten publiciret. Erste u. einzige Ausg. Budißin, Barthol. Kretzschmar, Drucker: Andreas Richter, 1677; 3 Bll., S. 2-66 [so kompl.]. VD17 39:139490P; Ferguson II,259; Neu 4220; Duveen 603: "The second tract, 'De Vitriolis', is a translation of Roger Bacon's famous treatise. Printed at Bautzen, a town in Eastern Saxony."; Kopp II, 385; Brüning: Bibliographie der alchemistischen Literatur 2373. -- (2) Cabalæ Verior Descriptio Das ist / Gründliche Beschreibung und Erweisung aller natürlichen und über natürlichen Dingen / Wie durch das Verbum Fiat alles erschaffen / Und darnach durch das Centrum Coeli & Terræ, so sein überhimmlich Liecht und unbegreiflich Feuer ist / generirt, nutrit, regiert und corruptirt wird. Erstausg. Hamburg, In Verlegung Georg Wolff, Buchhändler in St. Johannis Kirchen, 1680; 64 S., mit Holzschnitt "Figura Cabalæ" als Frontispiz. VD17 23:242928F; Ferguson I,135 (unter "Cabala Chymica"); Duveen 111; Kopp II,230; Brüning: Bibliographie der alchemistischen Literatur 2439; Ackermann V,1340; Caillet 1853 (Ausg. 1761). -- (3) Edmund Dickinson Phil. & Med. Reg. De chrysopoeia sive de quintessentia philosophorum. Juxta exemplar Oxoniense editio hoc exemplari longe castigatio. Accessit ob argumenti analogiam anonymi Christiani de medicamentis universalibus dissertatio. Erstausg. (in Latein). o.O., o.V., [ca. 1687], 2 Bll., 183 S., Ferguson I, 210; Ferchl 123. Der engl. Alchemist Edmund Dickinson (1624-1707), war Leibarzt der Könige Karl II. u. James II. -- (4) De Medicamentis Universalibus dissertatio. Erstausg. (in Latein). o.O., o.V., [ca. 1690-1710?], 56 S. Ferguson II, 85. Wurde auch dem vorhergehenden Titel von Edmund Dickinson beigegeben. -- (5) Lehr-Sätze Eines unvergleichlichen Philosophi von der Weisheit und Chymie, Denen Geheimniß-Begierigen zu betrachten Zum andermahl Auf vieler Liebhaber Anhalten vermehret und ans Licht gebracht Durch Anonymum von Schwartzfuß. [2. Aufl.]. Hamburg, gedruckt bey Georg König, an der alten St. Michaelis Kirche, 1706; 64 S. Ferguson II, 352; Vgl. Brüning: Bibliographie der alchemistischen Literatur 4819; Ferchl 493. Erschien auch als Teil von "Drey Curieuse Tractätlein" u. "Hermetisches A.B.C." -- (6) Brunnen der Weisheit, Und Erkänntnis Der Natur, Aus welchem Die, nach denen Geheimnissen der Natur, dürstenden Liebhaber das wahre Wasser der Weisen Nach Vergnügen schöpfen können. von Einem unvergleichlichen Philosophus gegraben, und geöffnet Durch Anonymum Von Schwartzfuß. Erstausg. Hamburg, zu bekom[m]en bey Georg König, 1706; 46 S., 1 Bl. (Holzschnitt mit brilletragender Eule "Was heiffen FACKELN, LICHT und BRILLEN..."). Ferguson II, 352 (Ausg. 1767); Neu 3739; Duveen 539; Rosenthal 778; Kopp II,391. Erschien ebenfalls als Teil von "Drey Curieuse Tractätlein" u. "Hermetisches A.B.C.". -- (7) Das Blut Der Natur. Oder Entdeckung Des Allergeheimsten Schatzes derer Weisen / Seyende nichts anders Als Der rothe Lebens-Safft / Davon alle Geschöpfe nach dem Willen des Allmächtigen herkommen / erhalten / und fortgepflanzet werden / Denen Kindern der Weißheit zum Besten hervor gegeben von Anonymus von Schwartzfus. Erstausg. Hamburg, gedruckt bey Georg König, 1706; 79 S. Ferguson II, 352 (Ausg. 1767); "Nothing seems to be known of this author, whose name is probably fictitious." Erschien ebenfalls als Teil von "Drey Curieuse Tractätlein" u. "Hermetisches A.B.C.". -- (8) Aureum seculum patefactum: Oder / Die Eröffnete Güldene Zeit / Darinnen Das von allen Chymicis und wahren Philosophis Längst-gewünschte Menstrum universale, seu Materia chaotica sonnenklar entdeckt. Gott zu Ehren [...] ausgefertiget von Alitophilo Chrysandro. Erstausg. Nürnberg, In Verlegung Johann Ziegers, 1706; 207 S. Ferguson I,155; Caillet 2359; Rosenthal 217; Kopp II, 360. -- Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Innendeckel mit Inhaltsverzeichnis von alter Hand; tlw. gebräunt u. leicht fleckig; "De chrysopoeia" mit längerer Anmerkung, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1020



Nr. 1020



Nr. 1020



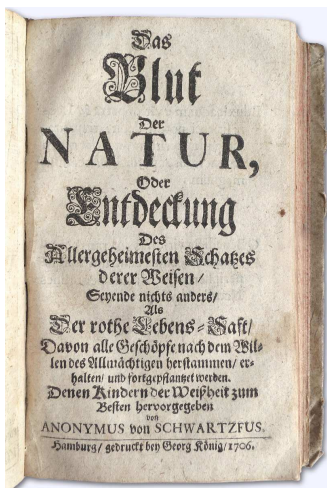
Nr. 1020



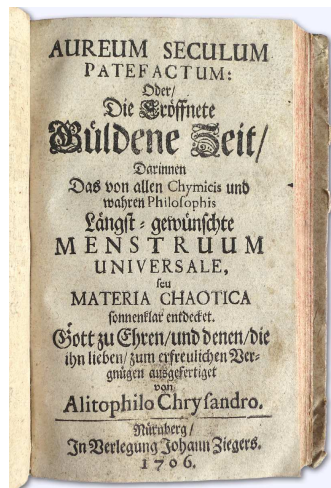
Nr. 1020



Nr. 1020



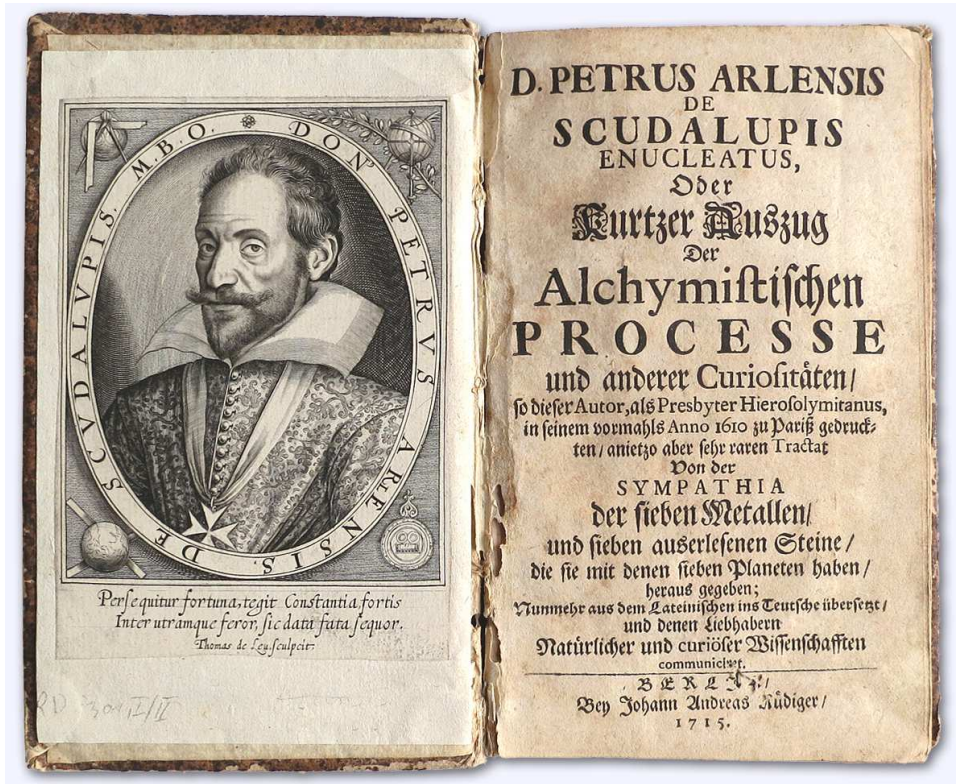
Nr. 1020



Nr. 1020

1021. Arlensis de Scudalupis, Petrus: D. Petrus Arlensis de Scudalupis enucleatus, oder kurtzer Auszug der alchymistischen Processe und anderer Curiositäten / so dieser Autor, als Presbyter Hierosolymitanus, in seinem vormahls anno 1610 zu Parisß gedruckten anietzo aber sehr raren Tractat von der Sympathia der sieben Metallen und sieben auserlesenen Steine die sie mit denen sieben Planeten haben heraus gegeben; nunmehr aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt und denen Liebhabern natürlicher und curiöser Wissenschaften communiciret. Dtsch. Erstausg. Berlin, Bey Johann Andreas Rüdiger, 1715. 4 Bll., 104 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **1600,00 €**

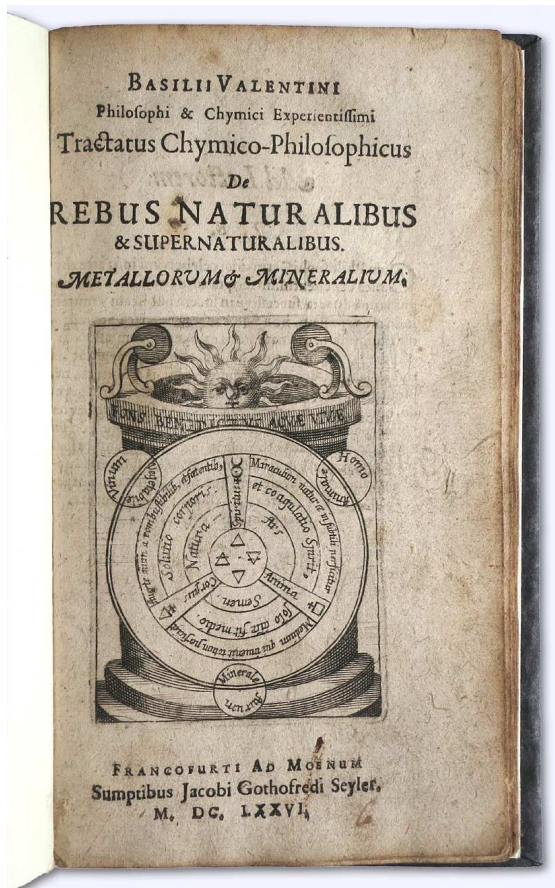
Ferguson II, 184; Zum Autor vgl. Schmieder 276f u. Kopp II, 364. - Einband berieben u. bestossen; Rücken beschabt; beide Innengelenke offen u. mit Wurmsspuren; Vorsatzblatt vorne entfernt u. hinten zur Hälfte abgerissen; durchgehend gebräunt u. tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. mit einem montierten gest. Portrait des Autors (das nicht zu dem Werk gehört).



Nr. 1021

1022. Basilius Valentinus: Basili Valentini, Philosphi & Chymici Experientissimi, Tractatus Chymico-Philosophicus de rebus naturalibus et supernaturalibus metallorum et mineralium. Francforti ad Moenum [Frankfurt a. M.], Sumptibus Jacobi Gothofredi Seyler, 1676. 64 S., mit gest. Titelvignette, Kl.-8°, Neues Halbleinen **498,00 €**

Caillet 808; Duveen S.49 (Ausg. 1678, gleicher Ort/Drucker); Ferguson I,78f (Ausg. 1676 u. 1679) ausführlich zur Titelvignette: "On the title is a vignette representing the sun with the alchemical sign of copper on the nose, emerging from a deep circular vessel. Round the rim are the words: Fons Benedictus Aquae Vivae. In the front of the vessel is a series of concentric circular spaces, the centre one containing the signs of the 4 elements and in the space round it the words: Sollutio corporis, et coagulatio Spirit, solo aiae fit medio; and the next: Miraculum naturae in subtili perficitur Medium qui inuent totum perficiet Auerte aium a combustibilib, et faetentib. The outer circular space is blank, and it is cut at equal distances on its margin by 3 small circles containing respectively the words Homo Animale, Aurum Minerale, Vinum Vegetabile. From the centre space proceed three radial spaces to the inner margin of the outer circular space, and situated between the smaller circles above mentioned. The upper radial space contains the word Spiritus and the symbol for mercury, that to the left hand the word Anima and the symbol for Tartarus, that to the right the word Corpus, and the symbol for Sulphur." - Titel zu knapp eingebunden, dadurch auf der Folgeseite im Bund kl. Buchstabenverlust; tlw. leicht fleckig u. angeknickt; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



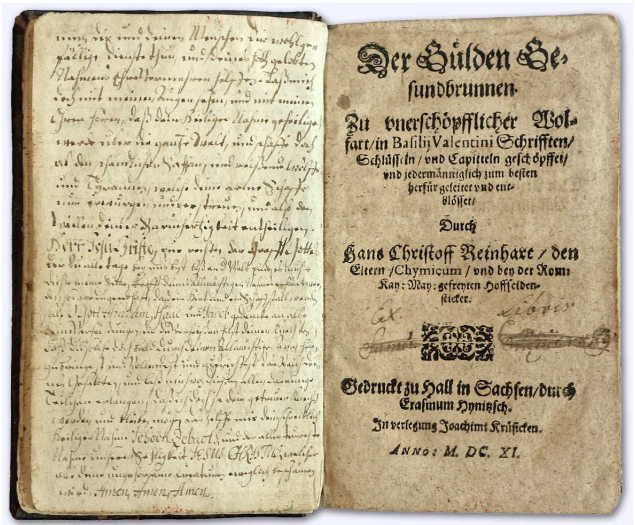
Nr. 1022

1023. Basilius Valentinus: Der Guldten Gesundbrunnen Zu vnerschöpflicher Wolfart, in Basili Valentini Schrifften, Schlüsseln, vnd Capitteln geschöpffet, vnd jedermänniglich zum besten herfür geleitet vnd entblösset Durch Hans Christoff Reinhart [...]. [ANGEBUNDEN: Basilius Valentinus: Liecht der Natur. / ANGEB. eine Handschrift]. Erste u. einzige Ausg. Gedruckt zu Hall in Sachsen, durch Erasmum Hynitzsch. In Verlegung Joachimi Krüsicken, 1611. 30 Bll., Kl.-8°, Leder d. Zt. **2800,00 €**

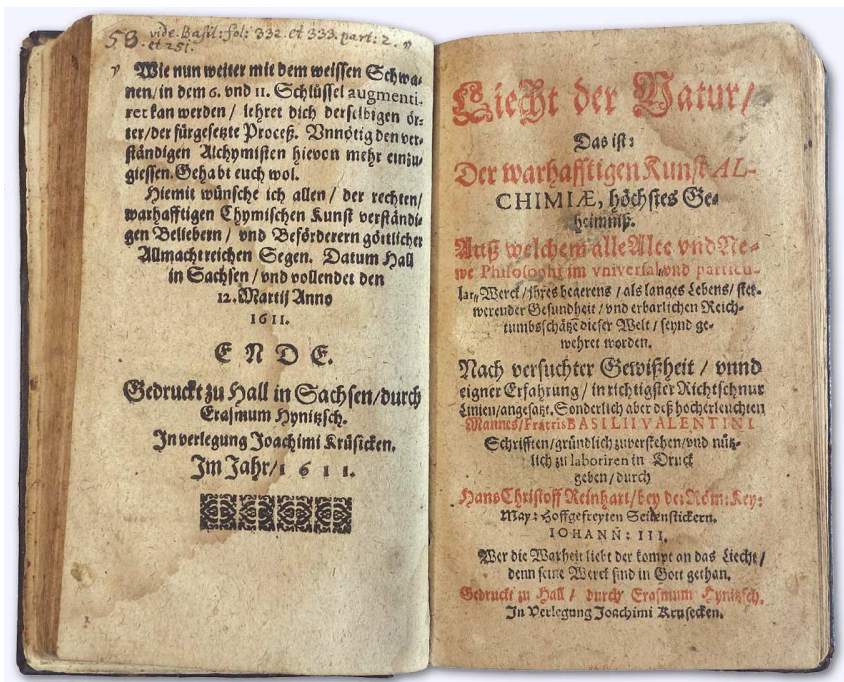
VD17 23:295555L. - **ANGEBUNDEN:** [Basilius Valentinus:] Liecht der Natur / Das ist: Der warhaftigen Kunst Alchimiae, höchstes Geheimniß. Auß welchem alle Alte und Neue Philosophi im universal and particular Werck / ihres begerens / als langes Lebens / stetwender Gesundheit / vnd erbalichen Reichthumbsschätze dieser Welt / seynd gewehret worden. Nach versuchter Gewißheit / vnd eigner Erfahrung [...] angesetzt. Sonderlich aber deß [...] Mannes / Fratis Basili Valentini Schrifften / gründlich zuverstehen / und nützlich zu laboriren in Druck geben / durch Hans Christoff Reinhart [...]. Erste u. einzige Ausg. Hall [Halle, Saale] Erasmum Hynitzsch. In Verlegung Joachimi Krusecke, [1608], 63 Bll. (Titel in Schwarz u. Rot). Caillet 803; Kopp II,387. - Schmieder S.208 u.a. zum Hrsg. Hans Christoff Reinhart: "Auszüge und Kommentare, welche gewiß nicht vom Basilius herrühren, sondern von älteren und neueren [...] Basilianern." - **ANGEBUNDEN** eine saubere Abschrift (um 1800) von: "Daß Valet. Über den Tractat der Arcanorum Basili Valentini zusammen gesetzten Hauptschluß Punkten deß Liechts der Natur. Käuffe mich / ließ mich / verstehe mich / darnach iudicire mich. Gedruckt zu Hall in Sachsen / durch Erasmum Hynitzsch. In Verlegung Joachimi Krüsicken Ao. 1608. Lux in tenebris", 75 S. (bis in den hinteren Innendeckel). - Ganz an den Anfang gebunden sind ausserdem 6 Blatt mit versch. Handschriften aus derselben Zeit. - Einband berieben, bestossen u. mit kl. Fehlstellen durch Insektenfraß; die ersten sechs Blätter mit den engbeschriebenen Anmerkungen etwas gelockert u. angerändert; der erste Titel mit gestricheltem Besizervermerk; durchgehend etwas fleckig u. mit zahlreichen Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand, sonst gut.



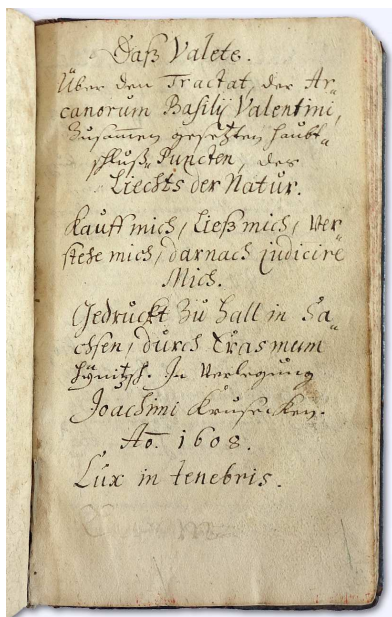
Nr. 1023



Nr. 1023



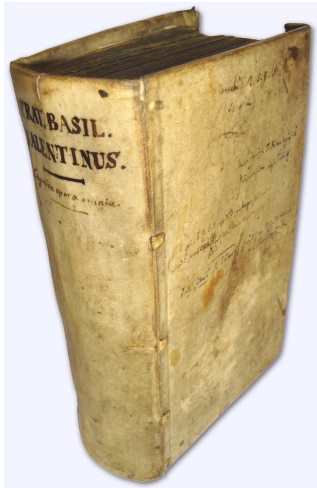
Nr. 1023



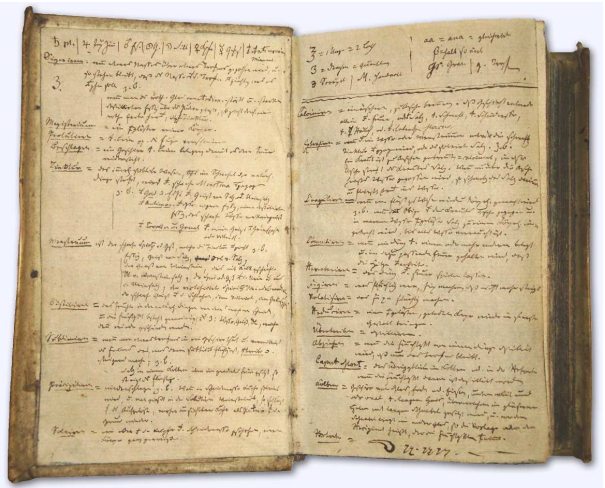
Nr. 1023

1024. Basilius Valentinus: Fratr̄is Basilīi Valentini Benedictiner Ordens Chymische Schriften alle / so viel derer verhanden / Anitzo Zum Andern mahl zusammen gedruckt / auß vielen / so wol geschriebenen als gedruckten Exemplaren vermehret und verbessert und in Zwey Theile verfasst [krnpl.]. 2. Gesamtausg. Hamburg, In Verlegung Gottfried Liebezets, 1694. 23 Bll., 456 S., 12 Bll. (Register), mit gest. Frontispiz u. 17 Textholzschnitten / 400 S., mit 1 Textholzschnitt, Kl.-8°, Handbeschriftetes Pergament d. Zt. (beide zus. in einem Bd.) **4200,00 €**

Nicht bei Ferguson, Duveen u. Caillet; Slg. du Prel 121 (zur Ausg. 1677; textidentisch mit der von 1694): "Seltene Ausgabe, die alle wichtigen chem. Schriften enthält"; Ackermann IV/10 (zur Ausg. 1740): "Seltenes Werk, das fast nur mit größeren Defekten auf den Markt kommt". - Enthält: (Bd.1) Von dem großen Stein der Uheralten Weisen (mit: Die zwölf Schlüssel); De Microcosmo Oder Von der kleinen Welt des Menschlichen Leibes; De Macrocosmo Oder Von der grossen Heimlichkeit der Welt / u. ihrer Artzney / dem Menschen zugehörig; Von der Meisterschafft der sieben Planeten / ihrem Wesen / Eigenschaften / Krafft u. Lauff: Auch ihren verborgenen Geheimnissen u. Verwandlungen; Von den natürlichen u. übernatürlichen Dingen; Triumph-Wagen des Antimonii. - (Bd.2) Das Erste Buch. Darinnen angezeigt werden. Die Bergwerke / deren Ursprung / Natur u. Eigenschaften in nächstfolgende Capitel abgetheilet. DE LIQVORE METALLORVM AETHEREO. Oder Von dem Metall-Ferch; Das Andere Buch. Darinnen mit wenig Worten u. auff das kürzeste wiederholet werden / Etliche der fürnehmsten Wissenschaften des ersten Buchs / doch nicht allein wie sie die Metalla nunmehr gehoben werden / u. an Tag kommen. Als Gold / Silber / Kupffer / Eisen / Zin / Bley / u. Quecksilber u.a. Mineralia; Das Dritte Buch. Von dem Universal dieser gantzen Welt / sampt vollkommener Erklärung der Schlüssel / u. von den wahren außtrücklichen Nahmen der Materien. Wie auch Eine Erläuterung aller seiner vorigen Schriften: Allen seinen Nachkommenden u. Brüdern der Weißheit hinterlassen; Das Vierte Buch. Oder Hand-Griffe / Darinnen unterwiesen wird / wie alle Metalla / u. taugliche Mineralia particulariter in ihre höchste Bereitschafft können gebracht werden. Von Particularien aus allen sieben Metallen / wie sie mit Nutzen können bereit werden / Erstlich Von Sulphure Solis, darinnen die Luna gefärbet / u. zum besten Gold gebracht wird; Das Fünffte Buch. Darinnen die Übernatürliche Hochthewre Wunder-Artzney / Aller Metallen u. Mineralien / so wol anderer Dingen / von GOTT dem Allmächtigen Schöpffer Himmels / Erden / u. alle Creaturen / zu finden; Conclusions Oder Schluß-Reden Fratr̄is Basilīi Valentini, Aller seiner Schriften u. Tractaten: Vom Schwefel / Vitriol u. Magneten / beydes der Philosophischen als der gemeinen; APPENDIX Derer Schriften / so zwar Fratr̄i Basilio Valentiano. - Wer sich hinter dem legendären Benediktinermönch verbarg, konnte bis heute nicht eindeutig geklärt werden, manche sehen in dem Herausgeber Thölde den eigentlichen Verfasser (siehe Schmieder S.197-209 u. Biedermann S.83f). Als Hauptwerk des Basilius Valentinus gilt der "Currus triumphalis Antimonii" (1602, 1604), dtsh. "Triumphwagen des Antimonii" (1646), das auch hier vorliegt. - Einband etwas fleckig u. mit alten handschriftl. Anmerkungen; das gestochene Titelkupfer ist ganz hinterlegt; durchgehend gebräunt u. tlw. leicht fleckig; zahlreiche Anstreichungen u. fachkundige Marginalien mit Tinte (Innendeckel u. Vorsätze beschrieben) von alter Hand; eine Illus. u. die gegenüberliegende Seite durch flüchtige Kolorierung fleckig, sonst ein gutes u. komplettes Expl. der seltenen Ausg.



Nr. 1024



Nr. 1024



Nr. 1024



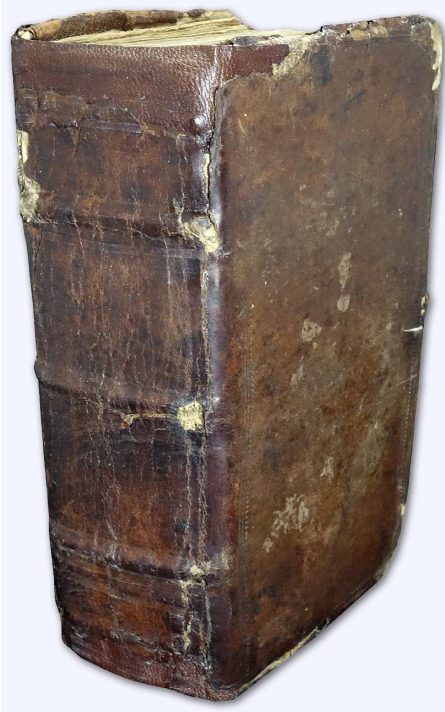
Nr. 1024



Nr. 1024

1025. Basilius Valentinus: Fratr̄s Basilīi Valentini Benedictiner Ordens Chymische Schriften alle / so viel derer verhanden / Anitzo Zum Andern mahl zusammen gedruckt / auß vielen / so wol geschriebenen als gedruckten Exemplaren vermehret und verbessert und in Zwey Theile verfasst [kmpl.]. 2. Gesamtausg. Hamburg, In Verlegung Gottfried Liebezeits, 1694. 23 Bll., 456 S., 12 Bll. (Register), mit 17 Textholzschnitten / 400 S., mit 1 Textholzschnitt, Kl.-8°, Leder d. Zt. mit 3 Bänden **3800,00 €**

Dasselbe wie Nr. 8. - Einband bestossen, beschabt u. umsichtig restauriert; das gest. Titelkupfer fehlt; Seiten tlw. mit kl. Randläsuren u. stellenweise etwas stärker fleckig; ein Eckabriß mit min. Textverlust (S.347); kl. Textverlust durch Druckfehler (2.Teil S.29); ein Seiteneinriß (2.Teil S.311); die letzten vier Blatt angerissen (davon 2 mit kl. Wurmloch u. Buchstabenverlust), sonst ein gutes Expl. der seltenen Ausg.



Nr. 1025



Nr. 1025

1026. Basilius Valentinus: Fratr̄s Basilīi Valentini Benedictiner Ordens Chymische Schriften alle / so viel derer verhanden / anitzo Zum Dritten mahl zusammen gedruckt / aus vielen so wol geschriebenen als gedruckten Exemplaren vermehret und verbessert und in Zwey Theile verfasst [hier nur Erster Teil von 2]. 3. Aufl. Hamburg, In Verlegung Gottfried Liebezeits, 1700. 23 Bll., 456 S., 12 Bll. (Register), mit gest. Frontispiz u. 17 Textholzschnitten, Kl.-8°, Späteres Halbleder **1500,00 €**

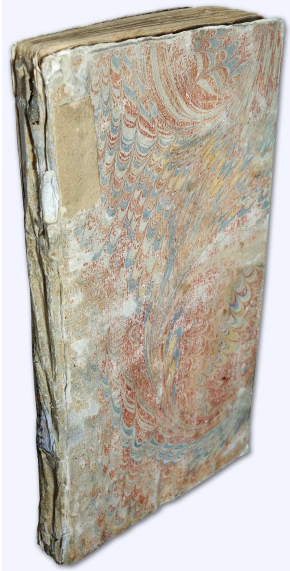
Vgl. zur Ausg. 1740: Caillet 799; Rosenthal 117; Ackermann IV/10. - Die vorhergehenden Sammelausgaben von 1677 u. 1694 sind mit dieser identisch. - Der 1. Bd. enthält im Gegensatz zum zweiten alle Abb.; zum Inhalt siehe Nr. 8. - Rücken leicht berieben; im Innendeckel kl. Fotoabzug als ExLibris; das gestochene Titelpuffer ist ganz hinterlegt; Titel mit kl. Randläsuren; durchgehend etwas fleckig u. gebräunt; etliche Anstreichungen u. fachkundige Marginalien mit Tinte von alter Hand, sonst ein gutes u. komplettes Expl. der seltenen Ausg.



Nr. 1026

1027. Basilius Valentinus: Von den Natürlichen / und ubernatürlichen Dingen. Auch von der ersten Tinctur, Wurtzel und Geiste der Metallen und Mineralien / wie dieselbe empfangen / außgekochet / geborn / verendert und vermehret werden / Trewlich eröffnet durch Fratrem Basilium Valentinum, Benedicti Ordens. Und nunmehr aus seiner eigenen Handschrift in Druck publiciret, Durch Johann Tholden Hessum. [3. Aufl.]. Leipzig, In vorlegung Bartholomaei Voigts. Anno M.DC.XXIV. Auf dem Kolophon: Leipzig / Gedruckt bey Friederich Lanckisch 1624. 4 Bl., 119 S., 1 Bl., mit einer Schmuckvignette, Titel in rot u. schwarz, Kl.-8°, Marmorierter Karton d. Zt. **2500,00 €**

VD17 39:116690E; Neu 284; Ferguson I.78. - Erschien erstmals 1603 u. danach 1611. - Einband berieben u. bestossen; Rücken stärker angerissen u. mit Fehlstellen; Innendeckel mit Wappen-ExLibris "Friedr. August H. z. B. Ö."; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



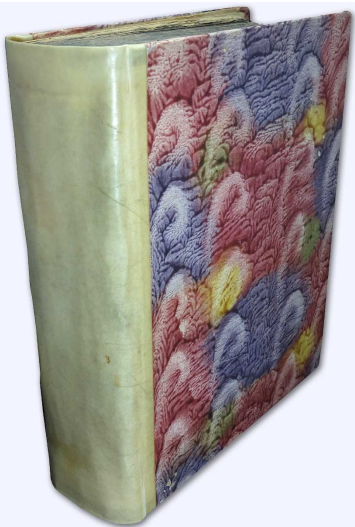
Nr. 1027



Nr. 1027

1028. Becher, Johann Joachim: Chymischer Glücks-Hafen, oder Grosse Chymische Concordantz und Collection. Von funffzehnen hundert Chymischen Processen: Durch viel Mühe und Kosten auß den besten Manuscriptis und Laboratoriis in diese Ordnung / wie hier folgendes Register aussweiszet / zusammen getragen [...]. Erstausg. Franckfurt, In Verlegung Johann Georg Schiele Buchhändlers, 1682. 4 Bll., 810 S., 18 Bll., 8°, Späteres Halbpergament (Deckel mit Kleisterpapier bezogen) **1850,00 €**

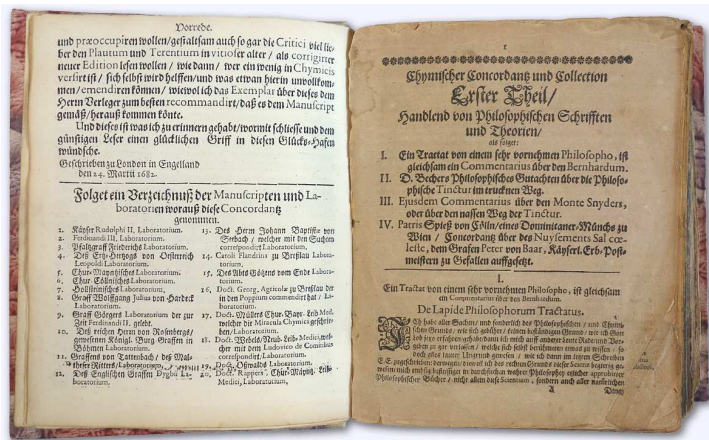
Duveen 57; Ferguson I, 86; Kopp II, 349; Schmieder 417-418: "eine Sammlung von fünfzehnhundert alchemistischen Processen, nach dem Material in 20 Theile getheilt, so daß jeder Theil eine Art von Konkordanz darstellt. Der Leser hat die Wahl unter 20 Grundstoffen, und mag zusehen, daß er die rechte Prima Materia treffe, worauf der Titel (Glückstopf, nicht: Hafen des Glücks) sich bezieht." - Johann Joachim Becher (1635-1682), deutscher Universalgelehrter u. Alchemist. Er untersuchte u.a. die Natur des Verbrennungsprozesses u. ist zusammen mit Georg Ernst Stahl (1659-1734) Mitbegründer der Phlogistontheorie, die erst durch Antoine Lavoisier widerlegt wurde. - Die ersten vier fehlenden Blätter wurden einfühlsam mit Kopien auf altem Papier ergänzt, ebenso wie die zwei letzten Blatt des Registers; Seite 1 durch Eckabriss mit Textverlust bei den gedruckten Randbemerkungen; Seite 2 mit hinterlegter Blattecke; wenige Blatt leicht fleckig u. mit Randläsuren; Schnitt schwarzfleckig; seltene feine Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1028



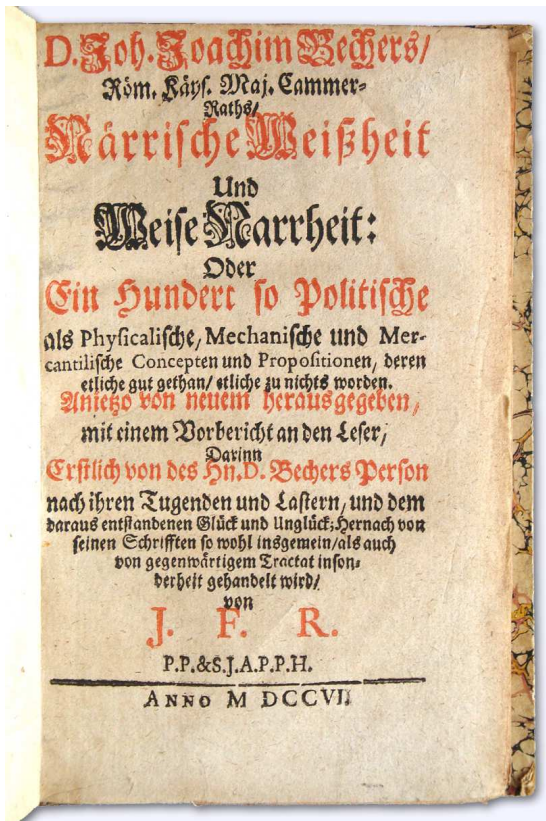
Nr. 1028



Nr. 1028

1029. Becher, Johann Joachim: D[oct.] Joh. Joachim Bechers Röm. Kays. Maj. Cammer-Raths närrische Weißheit Und Weise Narrheit: Oder Ein Hundert so Politische als Physicalische, Mechanische und Mercantilische Concepten und Propositionen, deren etliche gut gethan, etliche zu nichts worden. Anietzo von neuem herausgegeben, mit einem Vorbericht an den Leser, Darinn Erstlich von des Hn. D. Bechers Person nach ihren Tugenden und Laster, und dem daraus entstandenen Glück und Unglück; Hernach von seinen Schrifften so wohl insgeheim, als auch von gegenwärtigem Tractat insonderheit gehandelt wird von J. F. R. [Jacob Friedrich Reimmann] P.P. & S.J.A.P.P.H. [Frankfurt], 1707 [das ursprüngl. Erscheinungsjahr 1706 wurde durch Handpresse in 1707 geändert]. 38 Bll., 208 S., Kl.-8°, Neues Halbpergament **598,00 €**

Rosenthal 5182; Dünnhaupt 33.1: "Auf einer 28tägigen, stürmischen Seereise nach Schottland entstandene Sammlung kurioser Einfälle und Erfindungen, alchemistischer, physikalischer und medizinischer Experimente und Recepte. Zu Beginn eine Biografie Bechers von fremder Hand." - Johann Joachim Becher (1635-1682) deutscher Gelehrter, Ökonom u. Alchemist; er gilt als der bedeutendste unter den deutschen Merkantilisten. - Seiten etwas gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



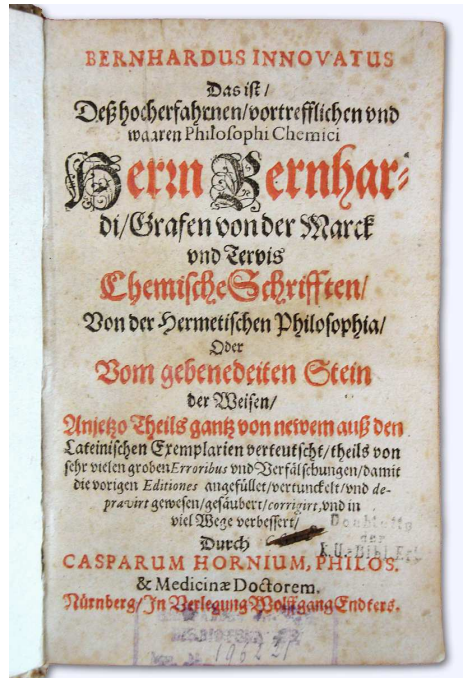
Nr. 1029

1030. Bernhardus Trevisanus: Hern Bernhardi Grafen von der Marck und Trevis / Chemische Schrifftten. Von der Hermetischen Philosophia / Oder / Vom gebenedeiten Stein der Weisen / Anjetzo theils gantz von newem auß den Lateinischen Exemplarien verteutscht, theils von sehr vielen groben Erroribus und Verfälschungen, damit die vorigen Editiones angefüllt / vertunckelt / und depravirt gewesen / gesäubert / corrigirt, und in viel Wege verbessert / Durch Casparum Hornium, Philos. & Medicinae Doctorem. Nürnberg, Wolfgang Endter, [1643]. 54 Bll., 2 w. Bll., 600 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. (unter Verwendung eines Pergamentes einer Notenhandschrift der 2. Hälfte des 15. Jhs.) **2500,00 €**

Caillet 1035; Rosenthal 846; Vgl. Ferguson I, 101 (Anm.). - Diese von Caspar Horn besorgte Ausgabe basiert tlw. auf der älteren Übersetzung von J. Tancke (1557-1609). Der Bd. enthält auch: Außführliches Sendschreiben Vom Stein der Weisen; Appedix oder Anhang / Etzlicher nützlicher Chemischer Tractätlein / so zu deutlicherer Erklärung / und besserm Verstand deß Grafen Bernhardi Schrifftten dienen. [7 weitere Abhandlungen von J. Tancke, Albert Beyer (1605) u. Alanus ab Insulis (1120-1202) in deutscher Übersetzung, darunter "Ein Dialogus über das vierde Teil Bernhardi", "Kurtze Auslegung des Fontinleins Bernhardi", "Dicta Alani. Das ist / Kurtze Lehr- und Unterricht-Sprüche / Von der Bereitung deß grossen Steins der Weisen", "Metallurgia. Das ist / Von der Generation und Geburt der Metallen / und daß auß ihnen allein der Grosse Stein der Weisen könne gemacht werden"]. - Zum Autor Graf Bernhard von Treviso (1406-1490) siehe Schmieder S. 230-235. "Er war schon recht alt [82 J.], als ihn eine sorgfältige Vergleichung der Aussprüche verschiedener Schriftsteller auf den rechten Weg brachte; dann aber, 1481, glückte ihm auch nach zweijähriger Arbeit die Darstellung des Steins der Weisen." (Kopp I, 224) - Einbandpergament mit dreizeiliger Notenhandschrift u. lat. Text mit 2 Initialen aus dem 15. Jh. mit einer Motette zu Cäcilia von Rom (St Cecilia): "Nam sponsum quem quasi leonem...", dieses Pergament tils. angestaubt u. fingerfleckig; Rücken mit Spuren einer entfernten Standortmarke; Innendeckel mit gest. ExLibris von Christoph Jacob Trew (1695-1769, Arzt u. Botaniker, der eine der größten naturwissenschaftlichen Bibliotheken seiner Zeit führte); Titel mit 2 kl. Bibliotheks-Stempeln, darunter "Doublette der K.U.-Bibl.Erl[angen]"; letztes Blatt ebenfalls mit halben Bibl.-Stempel, tlw. etwas stärker gebräunt u. braunfleckig; 5 Seiten mit kl. Marginalien in Bleistift, sonst ein gutes u. schönes Expl.



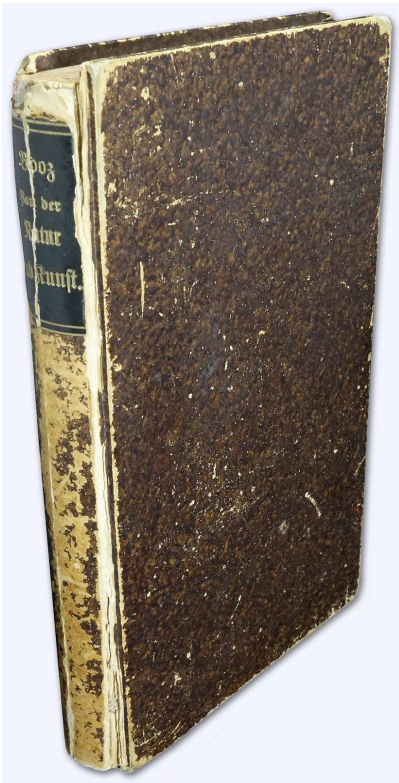
Nr. 1030



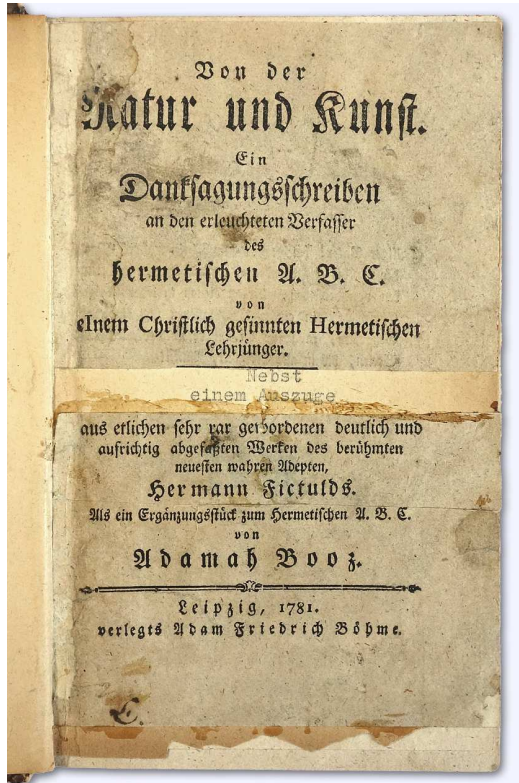
Nr. 1030

1031. Booz, Adamah [d.i. Adam Michael Birkholz] und Hermann Fictuld: Von der Natur und Kunst. Ein Danksagungsschreiben an den erleuchteten Verfasser des hermetischen A.B.C. von einem Christlich gesinnten Hermetischen Lehrjünger. Nebst einem Auszuge aus etlichen sehr rar gewordenen deutlich und aufrichtig abgefaßten Werken des berühmten neuesten wahren Adepten, Hermann Fictulds. Als Ergänzungsstück zum Hermetischen A.B.C. von Adamah Booz. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Adam Friedrich Böhme, 1781. 8 Bl., 208 S., mit 10 kl. Textholzschnitten, 8°, Pappband d. Zt. **380,00 €**

Ferguson I, S.358; Caillet 1181; Knopp II, S.332; Schmieder S.595. - Zu Adam Michael (auch Melchior) Birkholz (1746-1818), Freimaurer u. Arzt in Leipzig, siehe auch Ferguson I, S.108 u. Knopp II, S.222ff. - Das Vorwort ist im Druck unterzeichnet: "geschrieben im Monat Nov. 1780 ganz ergebenster I.C.H.". Davon abweichend im Text "Leipzig, den 20. März 1781 A.M.B." (Von der Natur und Kunst. Der Herausgeber, S.61-62). - Der Band enthält nach dem Vorwort Auszüge aus Fictulds Schriften (vgl. Ferguson I, S.272): (1) Das edle Perlein (ab S.63). - (2) Anhang und Anweisung vom allgemeinen natürlichen Chaos (ab S.102). - (3) Gespräche zwischen König Mascos, seiner Schwester Agos und einem Filius Hermetis (ab S.130). - (4) Aus dem Hermetischen Triumphbogen: I. Cabbala mystica naturae, 1741 (ab S.142 mit 10 kl. Textholzschnitten), II. Occulta occultissime 1748 (ab S.185). - Einband berieben u. bestossen; Rücken angerissen, beschat u. mit kl. Fehlstelle am oberen Kapital; Innendeckel u. Vorsatz mit längeren priv. Eintrag mit Kugelschreiber; Titel schmutzig mit Ausschnitt u. unschön hinterlegt; letztes Blatt angeschmutzt u. im mit Papierstreifen verstärkt, restlicher Textblock gut u. frisch erhalten.



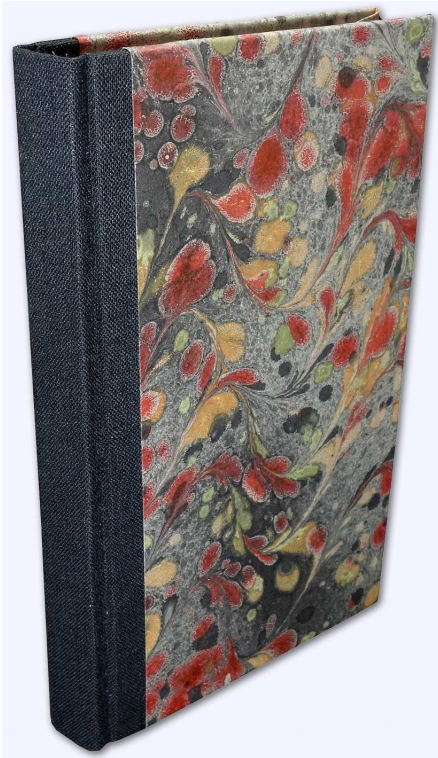
Nr. 1031



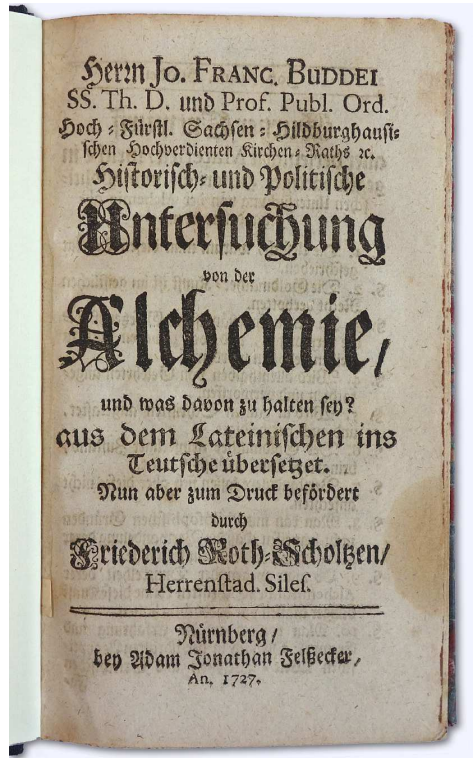
Nr. 1031

1032. Buddeus, Johann Franz: Herrn Jo. Franc. Buddei [...] Historisch- und Politische Untersuchung von der Alchemie, und was davon zu halten sey? Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. Nun aber zum Druck befördert durch Friederich Roth-Scholzen [..., ANGEBUNDEN:] Georg Philipp Nenters [...] Bericht von der Alchemie, darinnen von derselben Ursprung, Fortgang und besten Scriptoribus gehandelt. Nürnberg, bey Adam Jonathan Felßecker, 1727. 218 S., Kl.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **360,00 €**

Die ersten zwei Beiträge aus "Deutsches Theatrum chemicum" von Friedrich Roth-Scholtz (jew. in sich abgeschlossen). Das zweite Werk beginnt dabei auf S.146. - Wenige Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1032



Nr. 1032

1033. Cabalæ Verior Descriptio. Das ist / Gründliche Beschreibung und Erweisung aller natürlichen und über natürlichen Dingen / Wie durch das Verbum Fiat alles erschaffen / Und darnach durch das Centrum Coeli & Terræ, so sein überhimmlisch Liecht und unbegreiflich Feuer ist / generirt, nutrit, regiert und corruptirt wird. Erstausg. Hamburg, In Verlegung Georg Wolff / Buchhändler in St. Johannis Kirchen, 1680. 64 S., 1 Holzschnitttaf. ("Figura Cabalæ"), Kl.-8°, Neueres Halbpergamament **1600,00 €**

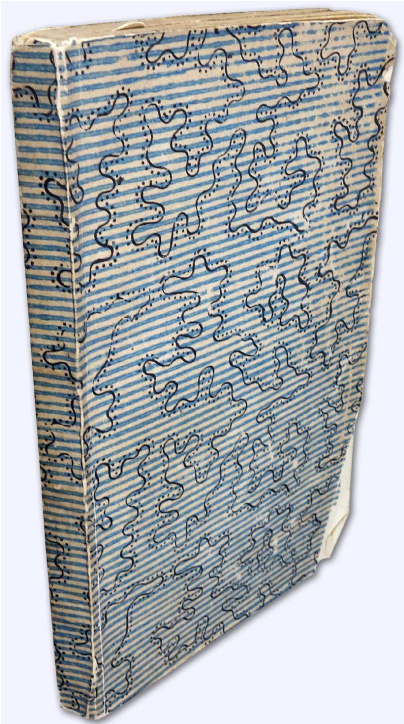
VD17 23:242928F; Ferguson I,135 (unter "Cabala Chymica"); Duveen 111; Bruning: Bibliographie der alchemistischen Literatur 2439; Rosenthal 2886; Ackermann V/1340; Kopp II, 230: "auch auf Alchemie bezüglich"; Caillet 1853 (Ausg. 1761). - Einband leicht berieben; durchgängig gebräunt u. tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes u. schönes Expl.



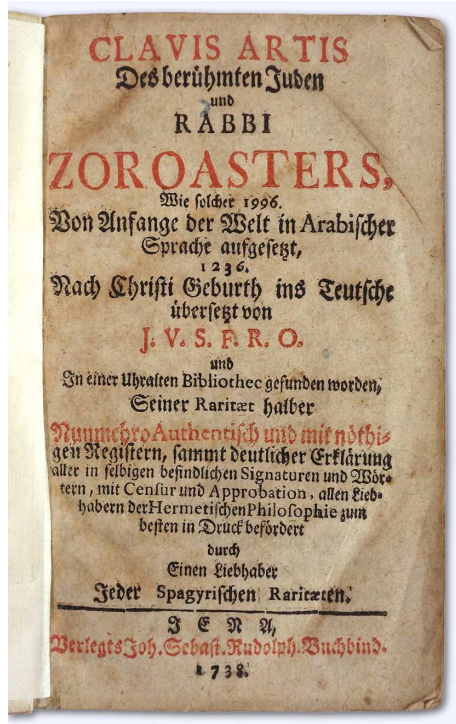
Nr. 1033

1034. Clavis Artis. Des berühmten Juden und Rabbi Zoroasters, Wie solcher 1996. Von Anfange der Welt in Arabischer Sprache aufgesetzt, 1236. Nach Christi Geburth ins Teutsche übersetzt von J.V.S.F.R.O. und In einer Uralten Bibliothec gefunden worden, Seiner Rarität halber Nunmehr Autentisch und mit einem nöthigen Register, sammt deutlicher Erklärung aller inselbigen Signaturen und Wörter, allen Liebhabern der Hermetischen Philosophie zum besten in Druck befördert durch Einen Liebhaber Der Spagyrischen Raritäten. [Zweiter Druck im Jahr der Erstaug. mit korrigierter Jahreszahl "1738" statt "1378"]. Jena, Verlegts Joh. Sebast. Rudolph. Buchbind., 1738. 8 Bll., 147 S. (Titel in Schwarz u. Rot), 6 Bll. (Index), Kl.-8°, Kl.-8°, Gemusterter Interimskarton d. Zt. **2000,00 €**

Ferguson II, 570 (Anmerkung); Duveen 634; Ferchl 598; Neu 4438; Brüning 4327; Kopp II, 364. - Neben dieser gedruckten Fassung existiert auch ein Manuskript mit 40 farbigen Illustrationen in der ital. Biblioteca dell'Accademia Nazionale dei Lince, deren Bilder Bruno Nardini 1989 veröffentlichte: "Zoroaster. Ermetismo e alchemia nelle miniature di un manoscritto del sec. XVII". - An der rosenkreuzerischen Herkunft des Textes besteht kein Zweifel, so steht das "J.V.S.F.R.O." auf dem Titel für "J.V.S. Frater Rosae[crucis] Ordinis". In der Vorrede wird gemahnt, das Traktat vor den "Welt-Kindern" zu verbergen. Diese bisher befolgte Vorschrift erkläre, "warum unser Zoroaster bisher nicht gemeine geworden; Imo: ich habe denselben auf meinen 50. jährigen Reisen nur ein einzigmal mehrtheils in Hebräischer Sprache gefunden, aber sehr unvollkommen gefunden und dennoch wurde es vor einen großen Schatz gehalten, daß, man auch viele 1.000 Thl. hätte davor geben wollen, man es dennoch davor nicht würde erhandeln können." (vgl. dazu Michael Stausberg: Faszination Zarathushtra: Zoroaster und die Europäische Religionsgeschichte. S.948ff). Der anonyme Autor ist wahrscheinlich der gleiche, der 1735 als "R. Abrahami Eleazaris" ein "Uraltes Chymisches Werk" veröffentlichte (dort im zweiten Teil mit separatem Titel: "Donum Dei Samuelis Baruch, des Juden Rabbi, Astrologi und Philosophi"). In der Sig. Duveen findet sich bei diesem Titel ein handschriftlicher Hinweis: "Deutlicher Schlüssel, derer ienigen fremden Wörter so in diesen Büchern ['Abraham Eleazar' u. 'Samuel Baruch'] befindlich, und doch zum Theil in den Registern nicht erklärt stehen welche aber in dem Buche Zoroastro dem Juden, und Rabbi enthalten sind." (Duveen S.2). Weitere Indizien für die Zusammengehörigkeit der drei Titel enthält auch die Vorrede des vorliegenden Textes: "Gegenwärtiges MStum ist hier das einige welches von Wahrheiten in Arte Spagyrica geschrieben, wie denn auch Abraham der Jude und Samuel Baruch ihr Lob verdienen", sowie die erneute Anmerkung dieses "ertz-wichtige Werck, absonderlich das 3te Buch" zu verbergen. - Deckel mit kl. Eckabriss; Seiten tlw. angeknickt; durchgehend gebräunt; sonst ein gutes Expl. aus der Bibliothek des Pariser Buchbinders Leon Gruel mit Exlibris. - Selten.



Nr. 1034



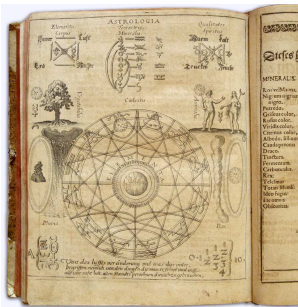
Nr. 1034

1035. Croll, Oswald: D.O.M.A. Oswaldi Crollii Weterani Hassi. Chymisch Kleynod. Jetzo aber durch den Hochgelehrten Johann Harmannum M. D. gemehrt verbessert, mit nothwendigen Notis spagyricis zu Erläuterung der Artzneyen, gezieret, und zum Ersten mal, neben dem Hermetischem Wunderbaum, in Truck aufgangen, allen Doctoren, Apoteckern, Laboranten, Balbierern und Mähnglichen sehr dienlich und nützlich. [Dreiteilige Sammelausgabe]. [Frankfurt], [Johann Gottfried Schönwetter], [1647]. 392 S., 8 Bll. (Register), mit [nicht zugehörigem] Frontispiz, Titelpuffer u. 5 Textholzschnitten / 61 S., 5 Bll. (Register), u. kl. Textfig. / 83 S., mit 2 blattgroßen u. 11 weiteren Kupferstichen, sowie vielen hermetischen Textfig., 8°, Halbpergament d. Zt. mit Rückentext **2500,00 €**

Ferguson I, 186; Ferchl 109; Bolton 971 f.; Wellcome II, 408; Zu anderen Ausgaben vgl. Rosenthal 241-253, Caillet 2702 u. Ackermann IV/35 - Die erste dreiteilige Sammelausgabe mit der "Basilica Chymica", hier unter dem abweichenden Kupfertitel "Chymisch Kleynod" zusammengefaßt. Bei dem letzten Teil handelt es sich um eine Croll untergeschobene Schrift, die, gestützt durch die Kupferstiche, eher mystisch-hermetischen Vorstellungen folgt. - "Crolls Hauptwerk enthält zahlreiche klare Vorschriften besonders anorganischer Arzneimittel. Unter den Ärzten ist er der bedeutendste Chemiker des 16. Jahrhunderts, zahlreiche Arzneimittel gehen auf ihn zurück." (Ferchl 109). Zum Verhältnis Croll u. Paracelsus vgl. Thorndike V, 649ff. - Enthält: (I) Hermetischer Prober Stein. (Mit umfangreicher Vorrede (113 S.) u. der "Basilica chymica" (in der Bearbeitung des Marburger Chemikers Joh. Hartmann; erster Professor der Chemie an einer europ. Universität; vgl. Hirsch-Hüb. III, 71). Das Titelpuffer zeigt als Bordüre: Hermes Trimegistos; Geber; R. Bacon; Morienus; R. Lullius u. Paracelsus). - (II) Von den Signatur. Oder Von der wahren und lebendigen Anatomia der grossen und kleinen Welt. - (III) D.O.M.A. Crollius redivivus. Das ist, Hermetischer Wunderbaum [...] Auß dem grossen Hermetischen Lustgarten zusammen getragen und in sieben Büchlein abgetheilet. Durch Anonymm von Feldtaw. (mit sep. Titel; Frankfurt, Hans Friedrich Weiß 1647). - Einband fleckig, berieben u. etwas bestossen; das montierte Frontispiz gehört nicht zum Titel u. wurde aus Gutwasser "Aufrichtiges Chymisches Glaubens-Bekänntnuß" entnommen (vgl. Versandantiqu. Lange Katalog 3, Nr. 4); der Kupfertitel alt aufgezogen; danach fehlen von Teil 1 der separate Titel u. 3 Bll. Vorstücke (sonst kmpl.); tlw. etwas braunfleckig; wenige Blatt mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1035



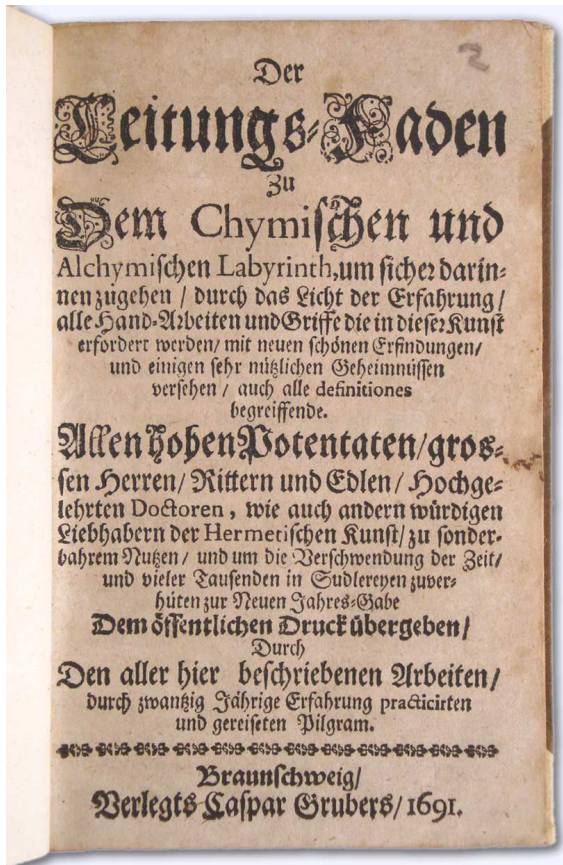
Nr. 1035



Nr. 1035

1036. Der Leitungs-Faden Zu Dem Chymischen und Alchymischen Labyrinth, um sicher darinnen zugehen / durch das Licht der Erfahrung / alle Hand-Arbeiten und Griffe die in dieser Kunst erfordert werden / mit neuen schönen Erfindungen / und einigen sehr nützlichen Geheimnissen versehen / auch alle definitiones begreifende. Allen hohen Potentaten [...] wie auch andern würdigen Liebhabern der hermetischen Kunst / zu sonderbahrem Nutzen / und um die Verwendung der Zeit / und vieler Tausenden in Sudlereyen zuverhüten zur Neuen Jahres-Gabe. Dem öffentlichen Druck übergeben / Durch Den aller hier beschriebenen Arbeiten / durch zwanzig Jährige Erfahrung practicirten und gereisten Pilgram. Erstausg. Braunschweig, Caspar Gruber, 1691. 35 [unpaginierte] Bl., mit 1 Vignette, Kl.-8°, Neueres Halbpergament mit Rückenschild **598,00 €**

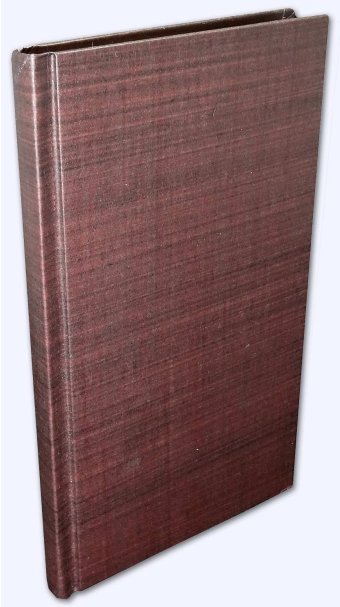
Ferguson II, S.20. - Eine weitere Aufl. erschien in: "Schröder's Neue Sammlung der Bibliothek für [...] Chemie", 1776, II. - Fast durchgängig etwas braunfleckig; letztes (weißes) Bl. mit Anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



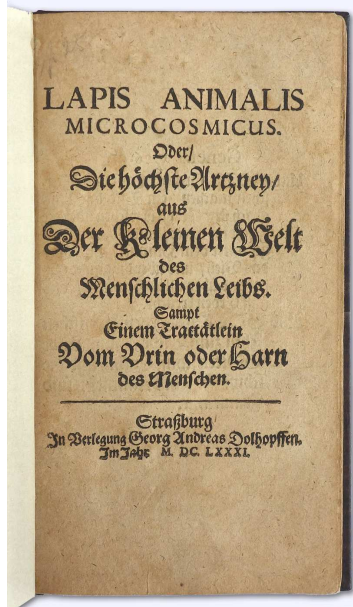
Nr. 1036

1037. [Dolhopff, Georg Andreas]: Lapis animalis microcosmicus. Oder / Die höchste Artzney / aus Der kleinen Welt des menschlichen Leibs. Sampt Einen Tractätlein vom Urin oder Harn des Menschen. Erste u. einzige Ausg. Straßburg, In Verlegung Georg Andreas Dolhopffen, 1681. 8 Bll., 80 S., Kl.-8°. Moderner Pappband **1400,00 €**

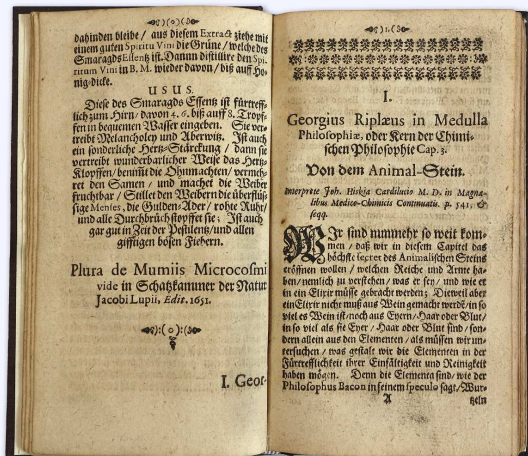
VD 17 1:000139P.; Duveen 176; Neu 1196; Caillet 6102; Ferchl 128; Ferguson 1, 218: "The publisher is also the compiler of this small collection of observations upon animal products and upon urine (chiefly), and of salts and other substances obtainable from it. The authors, from whose works excerpts are made, are Joh. Starycius, Martin Schmuck, Th. Kesler, Ripley, Samuel Norton or Edmund Dean, Arnald of Villanova, Basil Valentin, Paracelsus, P.J. Faber, Conr. Khunrath." - Es folgten zwei weitere Zusammenstellungen "Lapis mineralis" u. "Lapis vegetabilis" - Tlw. gebräunt; seltene Unterstreichungen von alter Hand, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 1037



Nr. 1037



Nr. 1037

1038. Drey Curieuse Chymische Tractätlein. Das Erste, betitult: Güldene Rose, Das ist, Einfältige Beshreibung des allergrössesten, von dem Allmächtigsten Schöpffer Himmels und der Erden JEHOVA in die Natur gelegten, und dessen Freunden und Auserwehltten zugetheilten Geheimnisses, als Spiegels der Göttlichen und Natürlichen Weisheit. [Ans Lichtgebracht durch J. R. V. M. D.]. Das Ander Brunn der Weißheit und Erkenntnis der Natur, Von einem unvergleichlichen Philosopho gegraben [und geöffnet durch Anonymum von Schwartzfuß]. Das Dritte Blut der Natur, Entdeckung des allerheimsten Schatzes derer Weisen, seyende nichts anderes, als der rothe Lebenssaft davon alle Geschöpfe nach dem Willen des Allmächtigen herkommen, erhalten und fortgepflanzt werden. [Denen Kindern der Weißheit zum Besten hervorgegeben Von Anonymus von Schwartzfus]. Erstaug. dieser Zusammenstellung. Franckfurt u. Leipzig, 1706. 70 S., mit gest. Frontispiz, Titel in Schwarz u. Rot / 77 S. / 45 S., mit einem Textholzschnitt (verso weiß) zw. S.14/15, Kl.-8°, Neueres goldgepr. Leder mit 4 Bünden **2000,00 €**

Ferguson I, 226; Duveen 181; Rosenthal 838; Kopp II, 336f. - Im Gegensatz zur nachfolgenden, zweiten Ausgabe von 1774 mit separaten Titelblättern u. eigener Paginierung. Das Frontispiz unten mit dem Text: "Beschreibung des Geheimnisses des Steins der Weisen als der von Gott erbeten- und erhaltenen Weissheit des Königs Salomons zur Ehre Gottes beschrieben von einem Qui In Rore Vidit Maonalia Dei". Der Textholzschnitt zwischen S.14/15 mit dem "Eulenmotiv" von Heinrich Khunrath u. der Erläuterung "Was helfen FACKELN, LICHT und BRILLEN [...]". - Die letzten beiden Traktate hier in vertauschter Reihenfolge eingebunden. Einband geringfügig berieben u. tlw. leicht gelblich; in der gedruckten Widmung an "Friderich dem Ersten, Könige in Preussen" S.5/6 min. Textverlust durch knappen Beschnitt am Fußsteg, sonst ein sehr gutes u. schönes Expl.



Nr. 1038



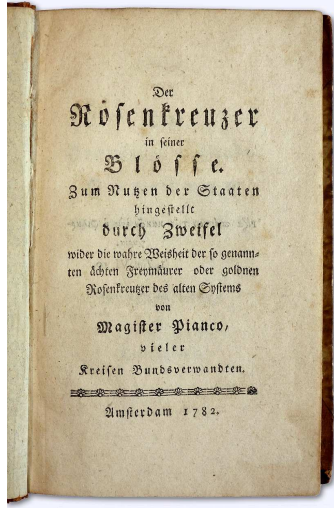
Nr. 1038

1039. [Ecker und Eckhoffen, Hans Heinrich Freiherr von]: Der Rosenkreuzer in seiner Blösse. Zum Nutzen der Staaten hingestellt durch Zweifel wider die wahre Weisheit der so genannten ächten Freymäurer oder goldnen Rosenkreuzer des alten Systems von Magister Pianco, vieler Kreisen Bundsverwandten. [2. Aufl.]. Amsterdam [d.i. Nürnberg], [Bauer], 1782. 223 S., mit einer mehrfach eingefalt. Tabelle, Kl.-8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. mit 5 Bünden u. etwas Rückenvergoldung **1850,00 €**

Wolfstieg 42504; Gardner 179. - Zweiter Druck, bis auf die korrigierte Seitenzahl am Schluß (223 statt falsch 232) Wort für Wort identisch mit dem ersten. "This is a very important work inasmuch as at p 84 we find a large folding table in German of the order 'Fratrum Rosae et Aureae Crucis [...] 1763'." Das Original dieser Tabelle "must have been written by a renegade Frater" (Gardner). - Einband leicht bestossen u. berieben; Rücken mit Standortnr.; Innendeckel mit Exlibris der dänischen Landesloge; tlw. etwas gebräunt, sonst ein gutes u. schönes Exp.



Nr. 1039



Nr. 1039

§. 7. Tafel nach der 11. u. 12. Seite.
TABELLE

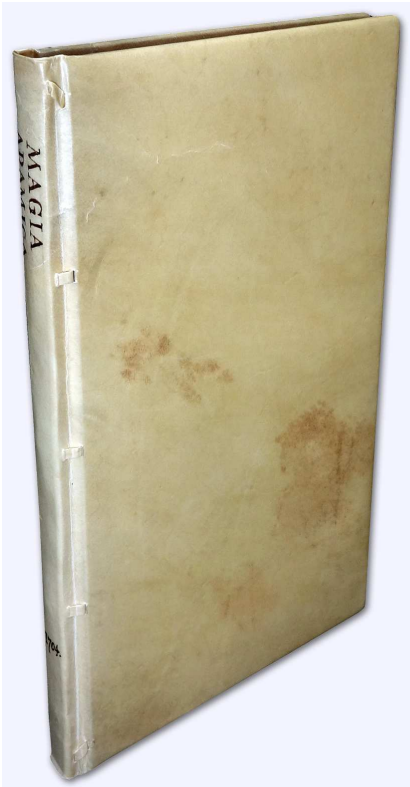
Pro Concordia Fratrum Rosae et aureae Crucis post Revolutionem universalem. Anno Domini 1763.

Graden.	Membranen.	Numerus.	Signa.	Colores.	Verba sal.	Stehensregeln.	Wörter und Zeichen.	Die Zeichen.	Die Conventions-Pöbe.	Die Ritus.	Die Ritus.	Receptionen.
1. 9.	Magi.	7.	Vin. Thymus et Sassafras.	Blau und Gold.	Ein gläsel Dreieck.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
9. 8.	Magistri.	77.	Ein Stein von Gold.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
3. 7.	Adopti.	777.	Ein Stein von Silber.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
4. 6.	Magistri.	718.	Ein Stein von Gold.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
5. 5.	Minori.	799.	Ein Stein von Silber.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
6. 4.	Philosophi.	812.	Ein Stein von Silber.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
7. 3.	Præfici.	833.	Ein Stein von Silber.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
8. 2.	Theoretici.	844.	Ein Stein von Silber.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.
9. 1.	Juniores.	999.	Ein Stein von Silber.	Blau und Silber.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.	Einmal umher gehen.

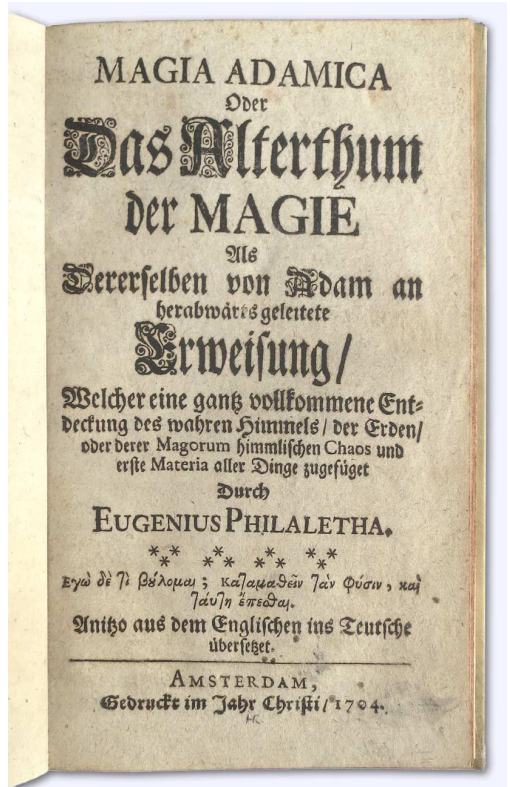
Nr. 1039

1040. Eugenius Philaleta [d.i. Thomas Vaughan]: *Magia Adamica Oder das Alterthum der Magie.* Als dererselben von Adam an herabwärts geleitete Erweisung / Welcher eine ganz vollkommene Entdeckung des wahren Himmels / der Erden / oder derer Magorum, himmlischen Chaos und erste Materia aller Dinge zugefüget Durch Eugenius Philaleta. Anitzo aus dem Englischen ins Teutsche übersetzt. Dtsch. Erstausg. Amsterdam, o.V., 1704. 160 S., Kl.-8°, Neues Pergament mit handschriftl. Rückenittel **1000,00 €**

Ferguson II,196; Duveen 599; Cailliet 11060; Slg. du Prel 541; Ackermann V/1382 über den Autor: "Thomas Vaughan [1622-1666], ist eine der seltsamsten Erscheinungen des 17. Jahrhunderts. Er ist unter den verschiedensten Namen aufgetreten, und Schmieder [Gesch. d. Alchemie 389-94] meint, daß auch der Name Vaughan ein Pseudonym und aus vagans entstanden sei, da sein Träger sich zeitlebens auf Reisen befunden hat. Er durchwanderte ganz Europa, kam bis nach Indien und wurde allgemein für einen wahren Adepten gehalten. Seine Schriften sind durchwegs selten." - Tlw. leicht gebräunt; seltene Anstreichungen von alter Hand; hinterer Vorsatz mit altem (1713) Besitzermerk, sonst ein gutes u. schönes Expl



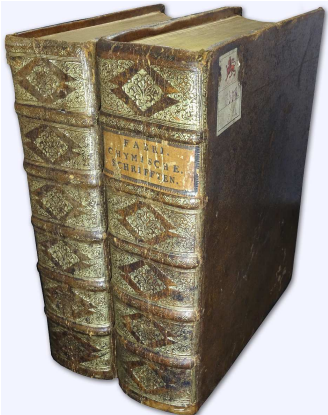
Nr. 1040



Nr. 1040

1041. Fabre, Pierre Jean: Des scharffsinnigen, weltberuffenen, und unvergleichlichen PHILOSOPHI PETRI JOHANNIS FABRI, Der wahren Artzney Doctoris und weyland Stadt-Physici zu Montpellier, Alle In Zwey Theile verfassete Chymische Schrifftten. Darinnen im ersten Theile enthalten I. Die Universal-Chymie oder Anatomie der gantzen Welt, Das ist, Aller darinnen begriffenen Dinge, neben einer beyläuffigen klaren Information, was die Natur eigentlich sey, wie und woraus sie alle Dinge in den 3. Reichen producire, ernähre und erhalte, ingleichen wie, nach Imitation derselben, Der LAPIS PHILOSOPHRUM Durch Die SPAGYRISCHE Kunst Verfertiget werden müsse. II. Die Universal-Weißheit oder Anatomie des Menschen und der Metallen, Worin die gantze Medicin, nebenst einer Entdeckung aller Kranckheiten und der Pathematum derselben, durch Spagyrische Kunst renoviret gezeiget wird, nebst beygefügeten sehr vielen Nützlichen ARCANIS. Anfänglich von dem Autore in Lateinischer Sprache klar, hell und sehr deutlich beschrieben, jetzo aber denen Liebhabern der Philoophie und der natürlichen Wissenschaften, welche der Lateinischen Sprache unkündig, zum besten ins Deutsche übersetzt, und mit Doppelten Registern Versehen. [Zweiter Teil]: Des Scharffsinnigen / Welt-beruffenen und unvergleichlichen Philosophi PETRI JOHANNIS FABRI, Alle übrigen In diesem anderen Volumine enthaltene Chymische Schrifftten / Derer Specification an folgender Seite gefunden wird. Nebst einem Doppelten Register / sowol der Capitel / als der darin sich befindenden Merckwürdigen Sachen. Dtsch. Erstaug. Hamburg, bey Lucas Eding in der grünen Strasse, Gedruckt durch Georg Friedrich Schultzen, 1712. 24 Bll., 976 S., 30 Bll. (Register), 1 weisses Bl., Haupttitel in rot u. schwarz / 12 Bll., 974 S., 21 Bll. (Register), Gr.-8°, Lederbände d. Zt. mit 5 Bänden, reicher Rückenvergoldung u. etwas punziertem Goldschnitt (1. Bd. mit Rückenschild) **4800,00 €**

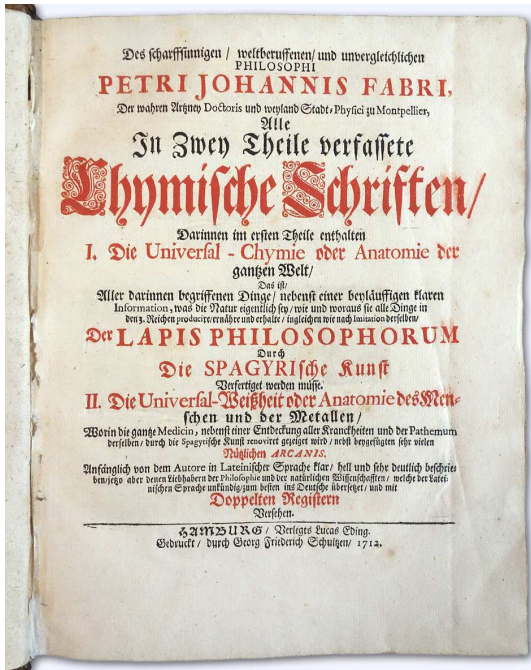
Sehr seltene erste deutsche Ausgabe. Alle einschlägigen Bibliographien kennen als erste deutsche nur die ebenfalls bei Eding in Hamburg erschienene Ausgabe von 1713. Kollation mit Ferguson I, S.259ff. übereinstimmend, erster Teil mit kl. Satz- u. Textunterschieden; Vgl. zu späteren Ausgaben Schmieder S.385ff; Neu 1356 u. Biedermann S.156: "Zedlers Lexikon erwähnt eine dt. Gesamtausg., Frankf. 1626; bekannt wurde jene von 1713 unter dem Titel 'Des Scharffsinnigen / Welt-beruffenen und unvergleichlichen Philosophi PETRI JOHANNIS FABRI...'" - 1. Teil enthält: 1. Anatomie der gantzen Welt. (5 Bücher, S.1-630). 2. Universal-Weißheit (4 Bücher, S.631-976). - 2. Teil enthält: 1. Hercules Pio-Chymicus (S.1-74). 2. Hydrographum Spagyricum (S.75-180). 3. Alchymista Christianus (S.181-290). 4. Compendium Scretorum Chymicorum (S.291-426). 5. Myrothecium Spagyricum (S.427-646). 6. Palladium Spagyricum (S.647-832). 7. Chirurgia Spagyrica (S.833-916). 8. Propugnaculum Alchymie, Oder Brustwehr der Alchemie (S.917-974). - Wolfgang Kistemann (Antiquariats-Katalog 13, Nr.8) zu einer anderen Ausgabe: "Heinrich Tränker (1880-1956), der Leiter der deutschen Rosenkreuzer, schreibt in seinem Antiquariats-Katalog Nr.5 (ca. 1910) auf S.11ff. [...]: 'Es ist nichts in der uns umgebenden Welt, was Faber nicht auf seinen alchemistischen Wert geprüft hätte [...] Ausführlich und gründlich in seinen Arbeiten, soweit er durfte klar und exakt, kann sich der Lehrjünger der hermetischen Wissenschaften kein vollkommeneres Handbuch wünschen. Aus vielen Stellen seiner Schriften geht auch zur Genüge hervor, daß Fabri ein Meister im Rosenkreuzer-Orden gewesen sein muß.'" - Jean Pierre Fabre (gest. 1650) war Stadtphysikus von Montpellier u. Leibarzt des franz. Königs. - Einbände berieben u. leicht bestossen; Deckel mit kl. Wurmsspuren, vorderer Deckel jew. mit kl. Bibliotheks-Schildern des Grafen von Schönborn-Buchheim; Seiten tlw. gebräunt u. vereinzelt etwas fleckig, schöne Expl.



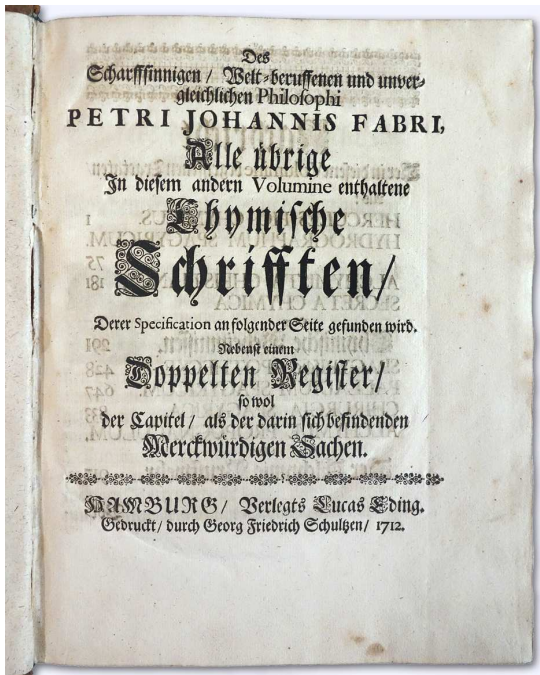
Nr. 1041



Nr. 1041



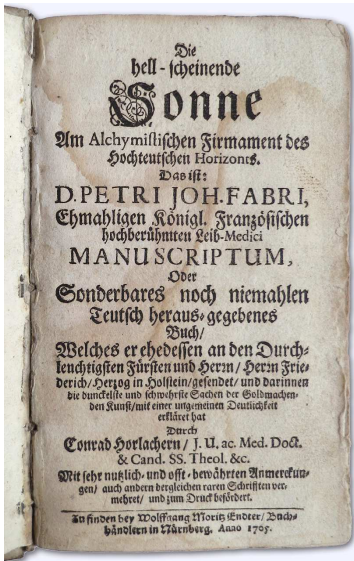
Nr. 1041



Nr. 1041

1042. Fabre, Pierre Jean: Die hell-scheinende Sonne Am Alchymistischen Firmament des Hochteutschen Horizonts. Das ist: D. Petri Joh. Fabri [...] Manuscriptum, Oder Sonderbares noch niemahlen Teutsch heraus-gegebenes Buch / Welches er ehedessen an [...] Herrn Friederich Herzog in Holstein / gesendet / und darinnen die dunkelste und schwehrste Sachen der Goldmachenden Kunst mit einer ungemeynen Deutlichkeit erkläret hat Durch Conrad Hurlachern [...] Mit sehr nutzlich- und oft-bewährten Anmerkungen auch andern dergleichen raren Schrifften vermehret / und zum Druck befördert. Dtsch. Erstausg. Nürnberg, Wolfgang Moritz Endter, 1705. 32 Bl., 304 S., 15 Bl., mit 5 Kupfertaf. (davon eine doppelblattgr.) u. Schlußvignette, Kl.-8°, Pergament d. Zt. **1500,00 €**

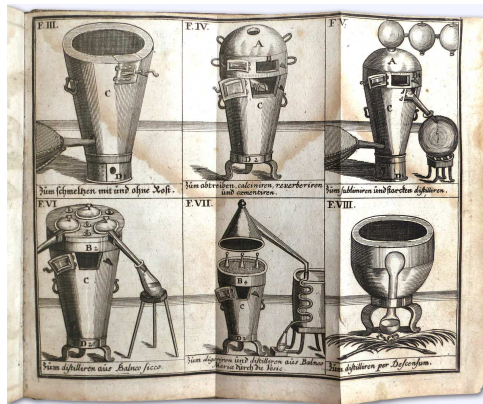
Caillet 3761; Ferchl 148; Kopp II,394; Neu 1359 (unvollständig); Vgl. Ferguson I,260 (spätere Sammelausg.). - Enthält ab S.241 mit eigenem Titel: Centrum Naturae Concentratum oder Ein Tractat von dem Wiedergebohrnen Saltz der Natur / Insgemein / uneigentlich genant Der Stein der Weisen / In Arabisch beschrieben durch ALI PULI Einen Asiatischen Mohren: [...] Von N.F.G.B. Jetzo aber auch in Hochteutsch übersetzt [...]]. - Einband fleckig, leicht berieben u. bestossen; Deckel etwas gewölbt; Frontispiz fehlt; fast durchgehend gebräunt u. etwas fleckig; wenige Seiten mit Randläsuren (tlw. hinterlegt); ein Blatt mit längerem Anriß (S.239/240); seltene kl. Randmarkierungen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1042



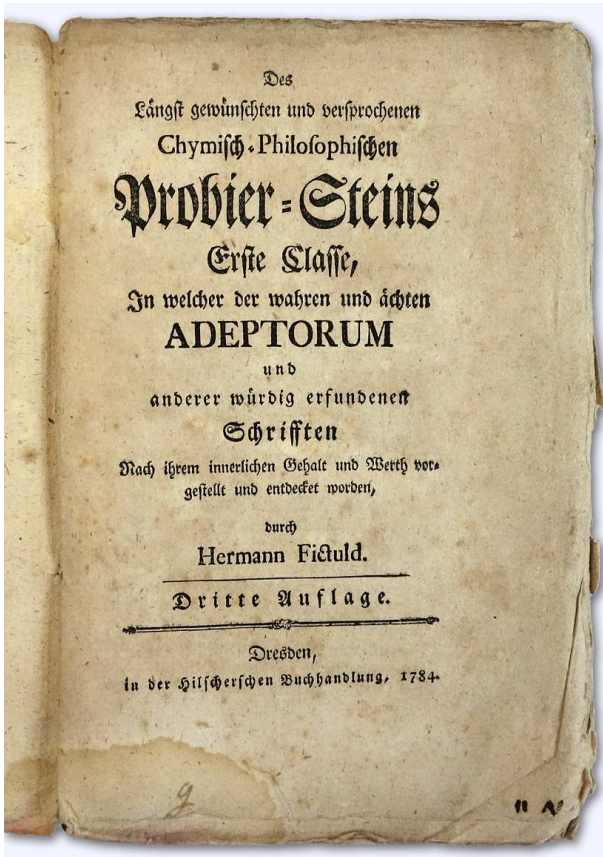
Nr. 1042



Nr. 1042

1043. Fictuld, Hermann: Des Längst gewünschten und versprochenen Chymisch-philosophischen Prober-Steins erste Classe, in dem welcher der wahren und ächten ADEPTORUM und anderer würdig erfundenen Schrifften nach ihrem innerlichen Gehalt und Werth vorgestellt und entdecket worden, durch Hermann Fictuld. 3. Aufl. Dresden, in der Hilscherschen Buchhandlung, 1784. VIII, 164 S., 2 Bll., Kl.-8°, Schlichter Interimskarton d. Zt. **900,00 €**

Ferguson I,272: "He divides the philosophers into two classes, the true and genuine adepts, who are pious souls [...]. The second class consists, arch-deceivers whose books should be burned."; Duveen 216: "An important source book for the history of alchemy in which alchemical literature is critically surveyed." - Dritte Auflage (EA 1740) des unverzichtbaren Bio-Bibliographicums, das 178 Werke anführt. Über die Identität von Hermann Fictuld herrscht Uneinigkeit. Nach Kopp ist es Johann Heinrich Schmidt von Sonnenberg, Duveen löst das Pseudonym nach Baron Johann Ferdinand von Meinsdorf auf. Über den Rosenkreuzer Fictuld siehe auch Lennhoff/Posner S.476 u. Frick, Die Erleuchteten, S.313ff. - Der provisorische Kartoneinband ist abgeriffen u. angeknickt; Rücken mit zwei Fehlstellen; durchgehend gebräunt u. tlw. fleckig; unbeschnitten u. dadurch angerändert, sonst ein gutes, breitrandiges Expl.



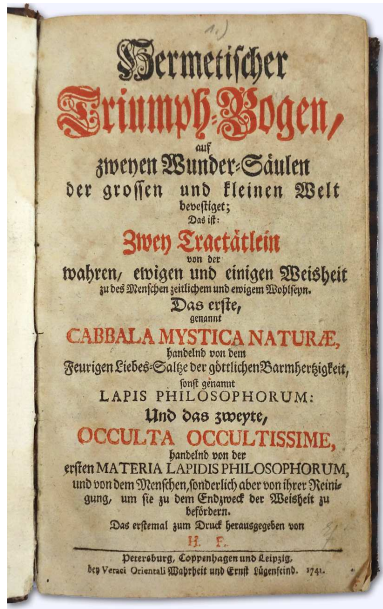
Nr. 1043

1044. F[ictuld], H[ermann]: Hermetischer Triumph-Bogen, auf zweyen Wunder-Säulen der grossen und kleinen Welt bevestiget; das ist, zwey Tractätlein von der wahren, ewigen und einigen Weisheit zu des Menschen zeitlichem und ewigem Wohlseyn. Das erste, genant CABBALA MYSTIK NATURAE, handelnd von dem feurigen Liebes-Saltze der göttlichen Barmhertzigkeit, sonst genant LAPIS PHILOSOPHORUM: Und das zweyte, OCCULTA OCCULTISSIME, handelnd von der ersten MATERIA LAPIDIS PHILOSOPHORUM, und von dem Menschen, sonderlich aber von ihrer Reinigung, um sie zu dem Endzweck der Weisheit zu befördern. Das erstmal zum Druck herausgegeben von H. F[ictuld]. Erstausg. Petersburg, Copenhagen u. Leipzig, Bey Veraci Orientali Wahrheit und Ernst Lügenfeind, 1741. 36 Bll. / 112 S., mit einer doppelbl. grossen Tab., Textfig. u. Schmuckvignetten / 103 S., mit Schmuckvignetten; jew. mit eigenständigem Titel in rot u. schwarz, Kl.-8°, Leder c. Zt. mit blindgepr. Rücken mit 6 Bänden (beide zus. in einem Bd.) **2000,00 €**

Neu 1418; Duveen 215; Caillet 3907. - Einband etwas fleckig, berieben u. bestossen; Rücken angerissen u. am unteren Kapital mit kl. Fehlstelle; Vorsatz mit Besitzervermerk; durchgehend gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1044



Nr. 1044



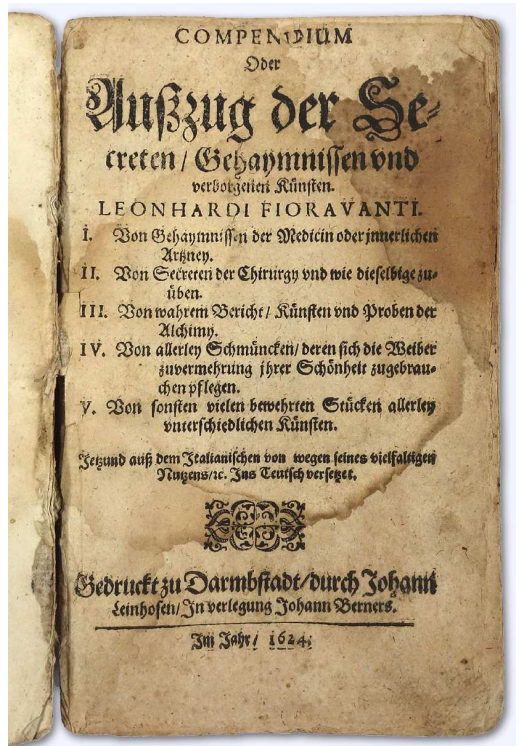
Nr. 1044

1045. Fioravanti, Leonardo: Compendium Oder Außzug der Secreten / Gehaymnissen und verborgenen Künsten. Leonhardi Fioravanti. I. Von Gehaymnissen der Medicin oder innerlichen Artzney. II. Von Secreten der Chirurgy und wie dieselbige zuüben. III. Von wahrem Bericht / Künsten und Proben der Alchimy. IV. Von allerley Schmänccken / deren sich die Weiber [...] zugebrauchen pflegen. V. Von sonsten vielen bewehrten Stücken allerley unterschiedlichen Künsten. Jetzund auß dem Italianischen [...] Ins Teutsch versetzt. [2. dtsh. Aufl.] Darmstadt, durch Johann Leinhose in verlegung Johann Berners, 1624. 399 S., Kl.-8°, Karton d. Zt. **900,00 €**

VD17 23:295616X; Brüning, Bibliographie der alchemistischen Literatur 1403; Ferguson 1,277; Caillet 3951. - Medizinisches, alchemistisches u. kosmetisches Rezeptbuch. - Leonardo Fioravanti (1518-1588), berühmter italienischer Arzt, Alchemist u. Anhänger des Paracelsus. Er schrieb Werke über die Bekämpfung der Pest (1565), über die Beziehung zw. Medizin u. Alchemie (1571) u. über Chirurgie (1582). Fioravanti soll als erster u.a. die Milz operativ entfernt haben. - Einband berieben, bestossen, angerissen u. fleckig; Rücken fehlt; Innendeckel u. Vorsatz mit längeren Anmerkungen von alter Hand; Titel fleckig u. mit Randläsuren; Seiten tw. stark fleckig, einige mit großen Tintenflecken (Text bleibt lesbar); zwei Blatt angerissen; ein Eckabriss mit Textverlust; mit Anstreichungen u. kl. Marginalien von von alter Hand, sonst ein gutes Expl. mit dem wohl gearbeitet wurde.



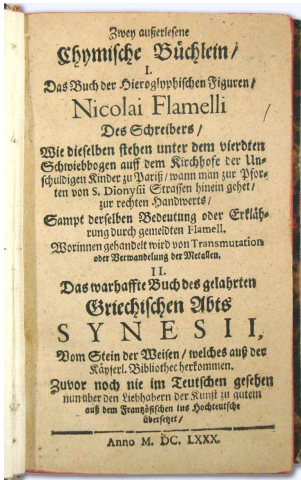
Nr. 1045



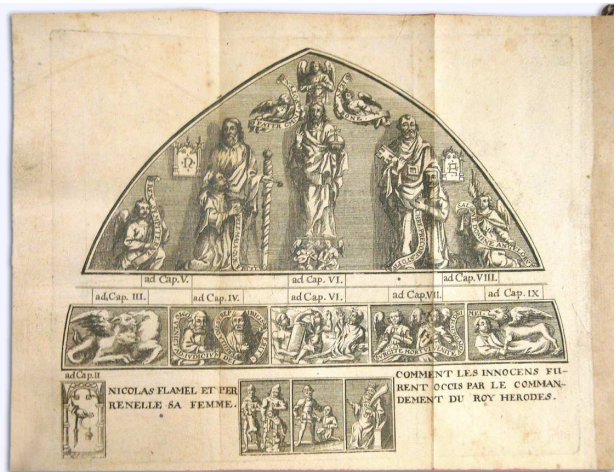
Nr. 1045

1046. Flamel, Nikolaus: [Des Berühmten philosophi Nicolai Flamelli chymische Wercke]. [Aiß 1. Das güldene Kleinod der Hierogliphischen Figuren. 2. Das Kleinod der Philosophiae. 3. Summarium Philosophicum. 4. Die grosse Erklärung des Steins der Weißen zur Verwandlung aller Metallen. 5. Schatz der Philosophiae. Dem Liebhabern der Kunst auß dem Französchien in das Teutsche über gesetzt von J. L. M. C [von Johann Lange]]. [Hamburg, In Verlegung Johann Adolph Härtels Buchhändlers in S. Nicolai Kirchen], [1681]. 1 Bl., 110 S., 1 Bl., 197 S., mit 1 gefalt. Kupfertaf., Kl.-8°, Pappband des 19. Jh. mit Rückenschild **1350,00 €**

Vgl. Slg. Bernus 158 (Ausg. Hbg. Härtel 1681); Caillet 3982 (Ausg. 1669); Ferchl 157; Rosenthal 186 (Ausg. 1669); Ackermann V/1346 (Ausg. 1673); "Sehr selten! Kopp II, 358 (gibt als Jahreszahl 1680 an). Fl. 1330 geboren, war ein großer Adept, um den sich zahlreiche Legenden bildeten. So heißt es, er habe sich durch den Stein der Weisen ewige Lebenskraft erworben und sei noch 1700 in Ostindien gesehen worden; von seinem Vermögen erbaute er 14 Hospitäler, 3 Kapellen und 7 Kirchen." - Da die alchemistischen Schriften Flamels (1330-1418) erst im 16. bzw. 17. Jh. erschienen, vermutet Ferchl, dass es sich in weiten Teilen um untergeschobene Traktate handelt. - Das Werk hat einen Sammeltitel (1681), welcher hier nur in Kopie anbei ist, u. innen die beiden zusätzlichen Titel "Zwey außerlesene chymische Büchlein. I. Das Buch der Hieroglyphischen Figuren [...] Worinnen gehandelt wird von Transmutation oder Verwandlung der Metallen. II. Das warhaffte Buch des gelahrten Griechischen Abts Synesii, Vom Stein der Weisen" (S.1-110) u. "Das Kleinod der Philosophiae oder Das Original der Begierde Nicolai Flamelli. Ein fürtrefflich Werk, in welchem verfasst ist die Ordnung und die Manier [...] welche unter seinen Hieroglyphischen Figuren sind verstecket" (S.1-197). Unter dem zweiten Titel sind dann auch die oben genannten Werke "Summarium Philosophicum" etc. mit enthalten. - Einband leicht bestossen u. mit beschabten Kanten; es fehlt das Titelblatt der Hamburger Ausgabe "Chymische Wercke" (liegt in Kopie bei); gebräunt u. wenige Seiten mit kl. Tintenspritzern (dadurch ein Blatt mit Buchstabenverlust); Unterstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes Expl. Für das fehlende Frontispiz (Kupf. Portr. d. Verf.) als Beigabe ein alter Stich von Flamel (Plattenformat: 145x112mm).



Nr. 1046



Nr. 1046

1047. Flamel, Nikolaus: Des Berühmten philosophi Nicolai Flamelli chymische Wercke. Alß 1. Das güldene Kleinod der Hierogliphischen Figuren. 2. Das Kleinod der Philosophiae. 3. Summarium Philosophicum. 4. Die grosse Erklärung des Steins der Weißen zur Verwandlung aller Metallen. 5. Schatz der Philosophiae. Dem Liebhabern der Kunst auß dem Französch in das Teutsche über gesetzt von J. L. M. C [von Johann Lange]. Hamburg, In Verlegung Johann Adolph Härteles Buchhändlers in S. Nicolai Kirchen, 1681. 2 Bll. (Titel in Rot u. Schwarz), 110 S., 1 Bl., 197 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. **1100,00 €**

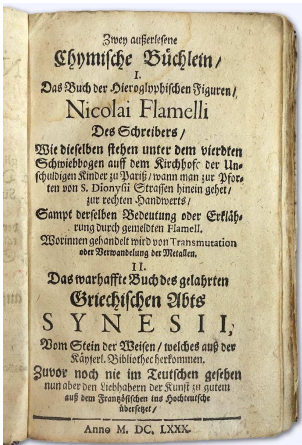
Dasselbe wie Nr. 30. - Einband bestossen u. fleckig; Innendeckel thw. mit gelösten Pergamentbezug u. Fehlstellen im Vorsatzpapier; Frontispiz (Portrait. d. Verf.) u. die eingefaltete Kupfertaf. fehlen!; thw. gebräunt u. braunfleckig; seltene Anstreichungen u. kl. Markierungszeichen, sonst ein gutes Expl.



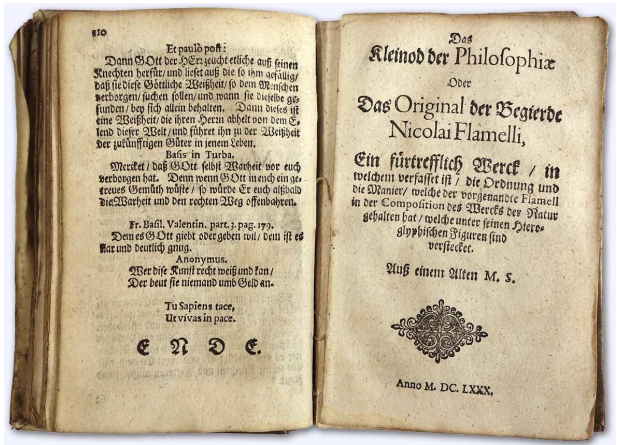
Nr. 1047



Nr. 1047



Nr. 1047



Nr. 1047

1048. Franckenberg, Abraham von: Raphael oder Artzt-Engel auffgesetzt von Abraham von Franckenberg. Equite Silesio Ao. 1639. Raphael Das ist Ein heiliges Licht und heilsamer Bericht von Dem wahren Grunde und rechten Verstande Menschlicher Kranckheit und darwieder geordneten Artzeney. [BEILIEGEND das Ergänzungsheft:] Abraham von Franckenbergs Raphael oder Artzt-Engel (Cod. Guelferbytan. Blancob. No. 160). Eingeleitet von Heinrich Schneider [nur so kmpl.]. Faksimile der Handschrift von Christianus Grumbachius [...] Candidatus Juris 1729. Nummer 185/400. Wolfenbüttel, Verlag der Freude (Georg Koch & Paul Zieger), 1924. 2 Bll., 98 S., 2 Bll., mit zahlreichen Textfig. u. 3 mehrfach gefalt. Taf. / 19 S., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Pappband (Kapitale u. Ecken mit Pergament verstärkt) / Fadengehefteter O-Karton **700,00 €**

"Wolfenbüttler Unica- und Curiosa-Drucke. Die Handschrift ist im Besitz der Braunschweigischen Landesbibliothek zu Wolfenbüttel. Die Einführung hat der Bibliothekar dieser Bibliothek, Dr. Heinrich Schneider, in einem Ergänzungsheft beigegeben. Der Faksimile-Druck erfolgte durch Sinsel & Co. in Leipzig-Oetzsch. Den Einband fertigte Carl Einbrodt, Leipzig. Diese einmalige Auflage beträgt 400 Exemplare, von denen 390 in den Handel gelangten. Jedes Exemplar ist handschriftlich numeriert. Dieses Exemplar trägt die Nr. 185." - Zwei Jahre später (1926) erschien auch ein Faksimile der gedruckten Textausgabe von 1676 (siehe Folger.) im Uranus-Verlag/Max Duphorn, Bad Oldesloe; sie ist weitgehend textidentisch mit der vorliegenden faksimilierten Handschrift, aber ohne die 3 Tafeln. - Abraham Graf von Franckenberg (1593-1652), schlesischer Mystiker, der stark beeinflusst wurde von Böhmes "Aurora oder die Morgenröthe", das 1612 erschien. Bald bildete sich unter seiner Führung ein Freundeskreis der Mystiker u. Rosenkreuzer, zu dem auch Angelus Silesius zählte. - Kanten leicht berieben; Deckel des Beiheftes tlw. leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. - Sehr selten u. mit dem meist fehlenden Beiheft.



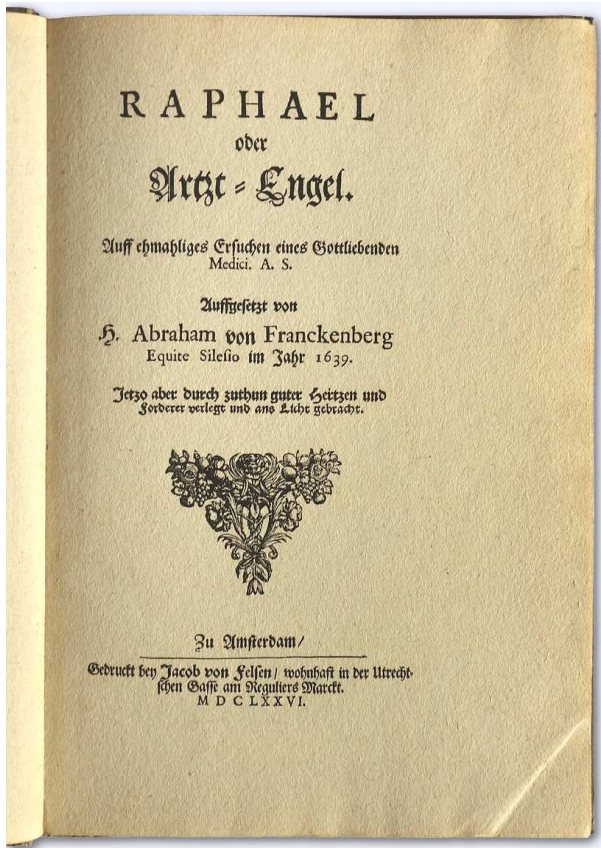
Nr. 1048



Nr. 1048

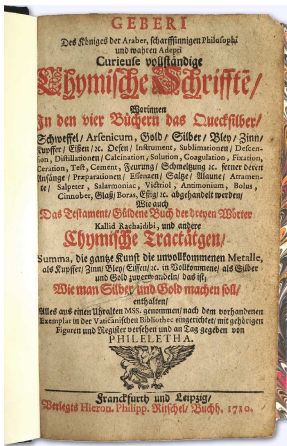
1049. Franckenberg, Abraham von: Raphael oder Artzt-Engel. Auff ehmaliges Ersuchen eines Gottliebenden Medici A. S. Auffgesetzt von H. Abraham von Franckenberg Equite Silesio im Jahre 1639. Jetzo aber durch zuthun guter Hertzten und Forderer verlegt und ans Licht gebracht. (Faksimile der Ausg. Jacob von Felsen, Amsterdam 1676). Bad Oldesloe, Uranus Verlag Max Duphorn, [1926]. 4 Bll., 46 S., 1 Bl., mit zahlreichen Textfig., 4°, O-Halbleinen **148,00 €**

Vgl. Ferguson 1,289; Caillet 4188; Peukert: Das Rosenkreuz S. 271ff. - U.a. über: Von der kabalistischen oder geistigen Artzney; Die magische Cur; Die chymische oder sinnlich/leiblich u. im Fleisch empfindliche Artzney; Von der Artzney der Weisen. - Einband etwas angeschmutzt u. bestossen; Kapitale min. angerissen, sonst ein gutes Expl.

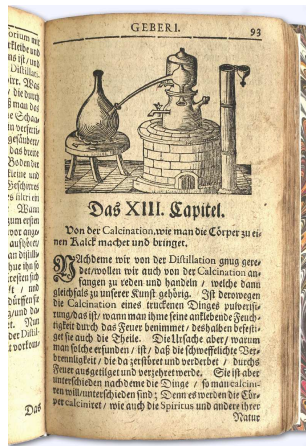


Nr. 1049

1050. Geber [d.i. Jabir Ibn-Hayyan] und Philaletha [Hrsg.]: Geberi, des Königes der Araber, scharffsinnigen Philosophi und wahren Adepti, Curieuse vollständige Chymische Schriffte: Worinnen In den vier Büchern das Quecksilber, Schwefel, Arsenicum, Gold, Silber, Bley, Zinn, Kupffer, Eysen, [et]c. Oefen, Instrument, Sublimationen, Descension, Distillationen, Calcination [...] abgehandelt werden, Wie auch Das Testament, Güldene Buch der dreyen Wörter Kallid Rachaidibi, und andere Chymische Tractätgen, Summa, die gantze Kunst die unvollkommenen Metalle, als Kupffer, Zinn, Bley, Eissen, [et]c. in Vollkommene, als Silber und Gold zuverwandeln, das ist, Wie man Silber und Gold machen soll, enthalten; Alles aus einen Uhralten Mss. genommen, [...] / an Tag gegeben von Philaletha. Erste dtsh. Gesamtausg. Franckfurth u. Leipzig, Verlegts Hieron Philipp. Ritschel Buchh., 1710. 7 Bil. (Titel in Rot u. Schwarz, blattgroßer Holzschnitt als Frontispiz u. Register), 288 S. mit 15 weiteren Holzschritten im Text, Kl.-8°, Neues Halbleinen, Deckel mit Kleisterpapier bezogen **2400,00 €** Duveen S.240; Caillet 4421; Schmieder S.92; Kopp II, S.335; Vgl. Ferguson I,300 (2. Ausg. 1751). - Enthält: Gerbers Summa in vier Büchern (S.1-207); Das Buch der Dreyen Wörter Kallid Rachaidibi (S.208-226); Sendschreiben Alexandri des Königes der Macedonier, Von der geheimen Composition des Steines der Weissen (S.227-235); Eines unbekanntes Autoris Geheimnus vom Stein der Weissen (S.235-244); Das Buch der Untersuchung (S.244-266); Gerbi [...] Testament oder letzter Wille (S.267-280); AVICENNAE [...] Tractat Von der Congelation und Conglutination der Steine (S.281-287); Faustus Sabaeus an den Leser (S.287-288). - Titel mit kl. Papierläsur; tlw. etwas fleckig u. mit angeknickten Ecken; wenige Anstreichungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1050

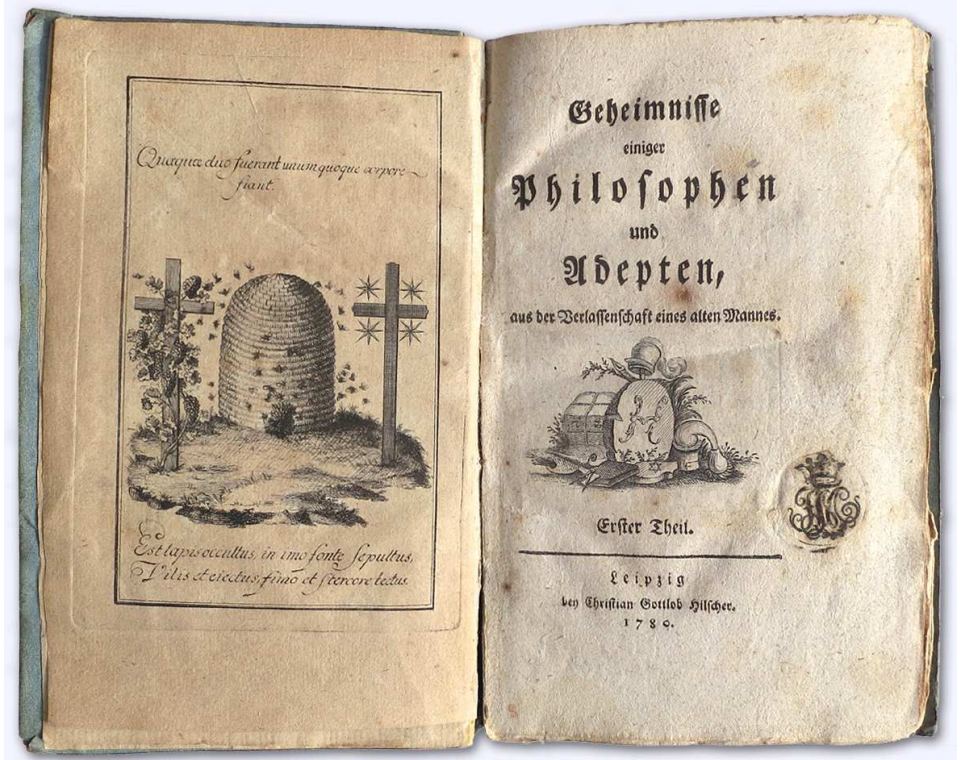


Nr. 1050



Nr. 1050

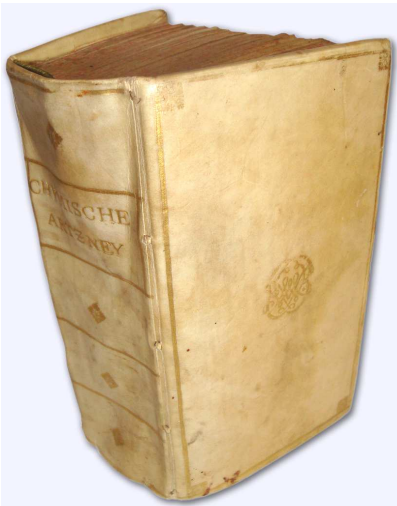
1051. Geheimnisse einiger Philosophen und Adepten, aus der Verlassenschaft eines alten Mannes. 1. Theil [= alles Erschienene]. Erste u. einzige Aufl. Leipzig, bey Christian Gottlob Hilscher, 1780. 187 S., mit Titelvignette u. 2 gest. Taf., 8°, Pappband d. Zt. **1450,00 €**
 Ferguson I, 306; Duveen 242; Gardner, Bibl. Rosicruciana 259. - Enthält: (1) Lapis Philosophorum [...] Rore Coeli & Pinguedine Terrae ditissimum. (lat. u. dtsh. S. 3-46) - (2) Antonii a Terra F.R.C. [...] Regni Astralis Virtute & in Sublunaria Corpora potentia. (lat. S.46-53). - (3) Abraham a Frankenber. Illustrissimi Equitis Silesiaci, Processus singularis de Materia Chaotica. (lat. S.54-57). - (4) Ignatii a Lilienheim F.R.C. Processus de Floribus Aetheris captandis, singularis. (lat. S.58-61). - (5) Processus Anonymi cujusdam de Chaotica. (lat. S.62-66). - (6) Martini de Delle, Eines Mayländers, aus der Stadt Vitri gebürtig, und wahren Adepti venerabilis, F.R.C. Processus singularis de Materia Chaotica. (dtsh. S.67-71). - (7) Arcanum Arcanorum Arcanissimum. (lat. S.72-73 u. dtsh. S.73-101). - (8) Illustrissimi Principis Americani, Nomine Holdazob a Dachem [...] cuncta Metalla in Aurum tingens. (dtsh. S.102-110). - (9) Arcanum. (dtsh. S.111-149). - (10) Diesen Uniuersal-Process hat ein sterbender Capuciner [...] hinterlassen. (dtsh. S.150-159). - (11) Mixtura praecipua Magistralis [...] de Holdazob a Dachem, Philosophus fine Pari fuit. (dtsh. S.160-172). - (12) Mysterium de Urina, daraus eine Tinctur zu machen, mit welcher andere Metallen können in Gold verwandelt werden. (dtsh. S.173-187). Rückseite des letzten Bl. mit interessanten Vigs.-Anz. zu alchemistischen Titeln. - Einband fleckig, bestossen u. aufgeworfen; Wappen-ExLibris "Arno Klauder"; Titel gestempelt u. leicht braunfleckig; wenige Seiten leicht fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes, breitrandiges Expl.



Nr. 1051

1052. [Glaser, Christoph]: Novum laboratorium medico-chymicum, Das ist: Neu-eröffnete Chymische Artzney- und Werck-Schul, in drey Bücher abgetheilet. Das erste stellet vor eine kurzte / doch deutliche / Unterrichtung [...] der Grund-Lernung / oder Theorie [...]. Das zweyete entdeckt die üblichen Kunst- und Hand-Griffe [...] Das dritte begreiffet / in dreyen unterschiedlichen Abtheilungen [...] Chymische und geheime [...] Genäß- und Heil-Mittel / Welche aus den besten und berühmtesten Authoribus Zusammen gelesen / und also erstesmals in Frantzösischer Sprache verabfasset worden Durch C. G. [d.i. Christoph Glaser]. Anjetzo aber [...] in das Hoch-Teutsche übersetzt von Johann Marschalck Austriaco, Medic. Licentiato & Chymico. Deme beygefügt ein Anhang / handelnd von dem Grund und Erkantniß der Natur / der Elementen, und aller elementirten Dinge / wie auch von derselben Gebähung / Ernährung / und Zerstörung. [**ANGEBUNDEN:**] Radix Chimiae. Oder Wurtzel des Universals, anweisend die ware materiam universalis, dessen praeparation, Mittel, Anfang und Ende. Aufß klar- und deutlichstem angewiesen durch G. M. B. D. S. [d.i. Gothofredus Mommius, Baron de Schwarzenstein]. Dtsch. Erstausg. Nürnberg, Michael und Johann Friderich Endtern / o.O., o.V., 1677, 1680. 27 Bll., 666 S., 7 Bll. (Register), mit gest. illus. Titel u. 6 Kupfertaf. / 159 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit goldgepr. Fileten, goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignetten **2800,00 €**

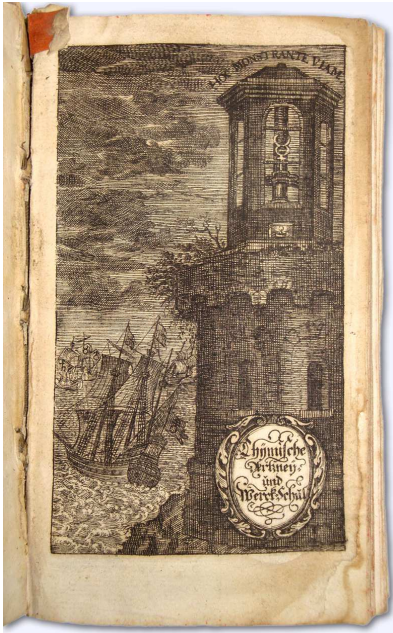
Krivatsy 4760; Wellcome III, 121; Ferguson I, 319f.; Duveen 251; Ferchl; 186; Neu 1640; Brüning 2358; Hain/Schwarz Suppl. II, 100; Laut Dorbon 1873 u. Caillet 2201 ist nicht Glaser der Autor dieses Werkes, sondern ein gewisser Moise Charas. - Erste deutsche Ausgabe des berühmten Lehrbuches für den Unterricht der theoretischen Brüder im 2. Grad der Geheimlehre. "Traité de la chimie" erschien erstmals 1663 u. wurde in der vorliegenden Übersetzung zum grundlegenden Chemie-Lehrbuch für die Rosenkreuzer (nach Kopp II, 37). Der aus Basel stammende Pharmazeut Christoph Glaser (1628-1672) war Hofapotheker Ludwig XIV. u. musste nach Verwicklungen in den Giftmordprozess der Marquise de la Brinwilliers Frankreich verlassen. Die Tafeln zeigen versch. Destillierapparate, Öfen u. chemische Gerätschaften. - Radix Chimiae (Ferguson II, 242) mit den drei Anhängen: Appendix ad faciliorem Radicis chymiae intellectum. I. Introductio generalis chymica, cum dictis philosophorum, ex libro Aurea Rosae II. Dicta Alani. III. Anonymi Tractatus philosophicus ad rubrum et album. Editore Joachimo Tanckio, M.D. IV. Processus lapidis philosophorum ex mercurio corporis, juxta doctrinam Bernhardi Comitris Trevisani. Trotz der lateinischen Titel überwiegend in deutsch verfasst. - Einband etwas verzogen; Bindung leicht gelockert; Titelpuffer etwas wasserrandig u. mit hinterlegter Randläsur; 5 Bll. mit Einriß (S.239-248), sonst ein gutes Expl.



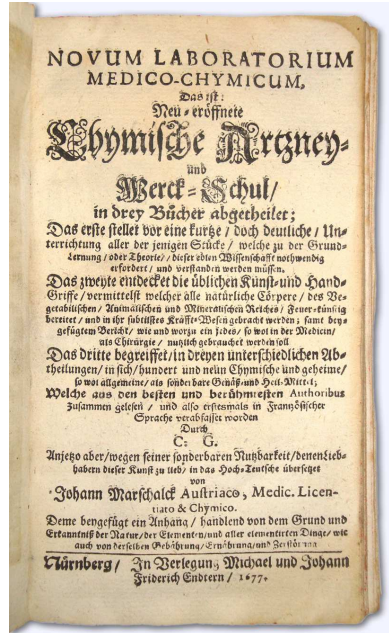
Nr. 1052



Nr. 1052



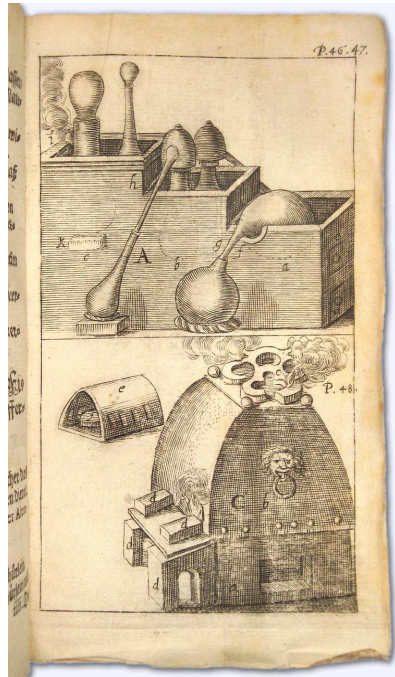
Nr. 1052



Nr. 1052



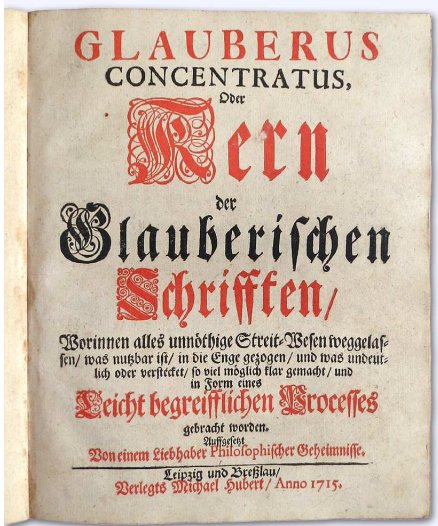
Nr. 1052



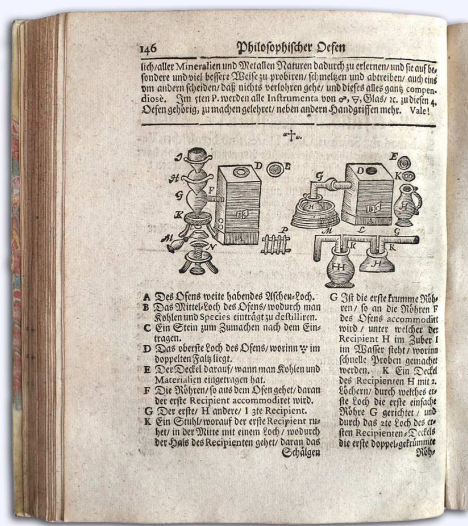
Nr. 1052

1053. Glauber, [Johann Rudolf]: Glauberus concentratus oder Kern der Glauberischen Schriften, Worinnen alles unnöthige Streit-Wesen weggelassen, was nutzbar ist, in die Enge gezogen, und was undeutlich oder verstecket, so viel möglich klar gemacht, und in From eines Leicht begreiflichen Processes gebracht worden. Aufgesetzt Von einem Liebhaber philosophischer Geheimnisse. Erste Ausgabe dieser Auswahl. Leipzig u. Bresslau, Verlegts Michael Huber, 1715. 1 Bl. (Titel in Rot u. Schwarz), 862 S., mit 11 Textholzschnitten, 8°, Halbpergamend d. Zt. **1700,00 €**

Ackermann IV/74: "selten"; Ferguson I, 322; Schmieder S. 410. - Der Band enthält: Pharmacopoeia Spagyrica; Furni novi philosophici Oder Neu-erfundene Destillier-Kunst; De Auri Tinctura, feu Auro potabili vero; Operis mineralis [...] wie man das Gold aus den Kiesling-Steinen, Quarzen, Sand [...] extrahieren und corporalisch machen solle; Explicatio über mein Miraculum Mundi; Des Teutschlandes Wohlfahrt; Trost der Seefahrenden; Tractatus de Natura Salium; Tractatus de Signatura Salium; Libellus Dialogorum betreffend Tincturam Universalem; Libellus Ignium, das ist: Feuer-Büchlein; Novum Lumen Chymicum; Von den Anfängen der Metallen, als Schwefel, Mercurio, und Salz der Weisen; Tractatus de Medicina Universali; Kurtze Erklärung über die Höllische Göttin Proserpinam; De Purgatorio Philosophorum, i.e. Vom Fegefeuer der Weisen; De Elia Artista; Von dem Geheimen Feuer der Weisen; Von den Drey Alleredelsten Gesteinen, so durch drey secreta Feuer gebohren werden; Vom Animalischen Stein; Auslegung und Explication der Worte Salomonis: In Kräutern Worten und Steinen lieget eine grosse Krafft verborgen; Von dem fünfften Wesen der Metalle; Glauberus concentratus oder Laboratorium Glauberianum; Johann Rudolph Glaubers Reicher Schatz- und Sammel-Kasten Oder Appendix Generalis. - Der Text weicht von den Originalausg. nicht oder nur unwesentlich ab. Es wurden lediglich einige Erklärungen u. Interpretationen angefügt. Interessant ist, dass der nach dem Tode Glaubers erschienene Band ab S.701 gleichfalls unter dem Titel "Glauberus concentratus" das Inventarverzeichnis seiner Laborausstattung von 1668 zusammen mit den Verkaufspreisen enthält. - Johann Rudolf Glauber (1604-1670), der Alchemist u. "Paracelsus des 17. Jhs.", der durch seine verbesserte chemische Arbeitsweise u. die Darstellung von Natriumsulfat (Glaubersalz) bekannt wurde. Seine damaligen "Geheimmittel" waren sehr gesucht u. wurden hoch bezahlt. Kiesewetter weist in seinen "Geheimwissenschaften" darauf hin, dass Glauber die Alchemie als wissenschaftliches Problem ansah. Zu Glauber siehe auch Biedermann "Lexikon der magischen Künste." - Deckel berieben; Kanten etw. bestossen; vorderes Innengelekn etwas gelockert; erste Blätter mit leichten Wurm Spuren im Bundsteg; ein kl. rostartiger Fleck (S.215), dort mit Buchstabenverlust; hinterer Innendeckel mit Besitzervermerk, sonst ein sehr gutes Expl.



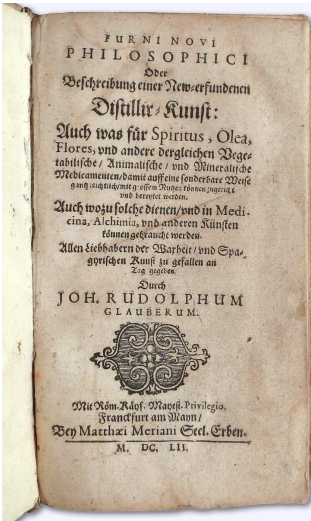
Nr. 1053



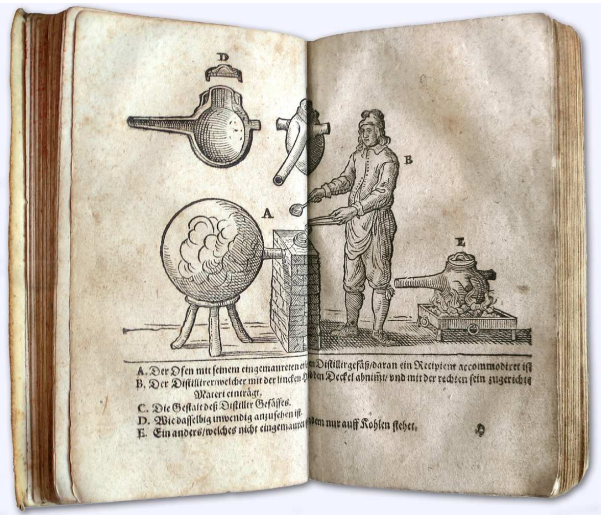
Nr. 1053

1054. Glauber, Johann Rudolph: Furni novi philosophici oder Beschreibung einer New-erfundenen Distillir-Kunst. Erster bis Fünfter Theil u. Anhang [kompl.]. Auch was für Spiritus, Olea, Flores, und andere vergleichen Vegetabilische / Animalische / und mineralische Medicamenten / damit auff eine sonderbahre weise gantz leichtlich / mit grossem Nutzen können zugericht und bereydet werden. Auch wozu solche dienen / und in Medicina, Alchimia, und anderen Künsten können gebraucht werden. Allen Liebhabern der Warheit / und Spagyrischen Kunst zu gefallen an Tag gegeben. Durch Joh. Rudolphum Glauberum. [ANHANG:] De auri tinctura sive Auro Potabili vero Was solche sey, und wie dieselbe von einem falschen und sophistischen auro potabili zu unterscheiden und zu erkennen [...]. 2. bzw. 3. (Anhang) dtsh. Ausg. Franckfurt am Mayn, Bey Matthaei Meriani Seel. Erben, 1652. 107 S., 2 Bll. / 266 S., 5 Bll., mit einem doppelblattgr. Holzschnitt u. einem Textholzschnitt / 88 S., 2 Bll. / 140 S., 1 Bl., mit einem Textholzschnitt / 100 S., 10 S. (Appendix), mit 7 Textholzschnitten / 36 S., Kl.-8°, Pergamentband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **860,00 €**

VD 17 39:115847G; Ferguson I, S.324 Anm.; Vgl. Caillet 4574; Vgl. Rosenthal 372 u. 373; Vgl. Ackermann IV/73; Vgl. Duveen 258; "This is Glauber's most important book on which his fame as chemist rests"; ANHANG: VD17 23:242178V; Vgl. Ferguson I, S.324; Vgl. Rosenthal 366; Vgl. Duveen 252. - Enthält: (1) Furni Philosophici. (2) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Ander Theil: Darinnen beschrieben wird deß zweyten Ofens Eigenschafft / dadurch / oder damit man alle flüchtige subtile und verbrennliche dinge distillieren kan [...]. (3) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Dritter Theil: [...]. (4) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Vierdter Theil: [...]. (5) Furni Philosophici. Oder Philosophischer Oefen / Fünffter Theil: [...]. (6. Anhang) De auri tinctura sive Auro Potabili vero / Was solche sey, und wie dieselbe von einem falschen und sophistischen Auro Potabili zu unterscheiden und zu erkennen [...] Unnd wozu solche in Medicina könne gebraucht werden [...] durch Joh. Rud. Glauberum. - Das Buch enthält Glaubers Entdeckungen über die Mineralsäuren, Natriumsulfat, Chlorverbindungen, Nitrate u. Sulfate, das Benzol, das Phenol, das Chloräethyl, die Alkaloide u.v.a. Der Anhang ist darüber hinaus eine Abhandlung über den therapeutischen Wert des Goldes, sowie die Möglichkeit, dasselbe dem Patienten in flüssiger Form zu verabreichen. - Weder VD 17 oder die hier genannten bibliografischen Nachschlagewerke verzeichnen die Anzahl der Holzschnitte zu dem Titel. Nach einem Vergleichsexpl. im Österreichischen Bibliothekerverbund fehlt im ersten Teil der vorliegenden Ausgabe eine gefaltete Taf. Die erste lateinische Ausg. 1651 enthielt nach Antiq. Gruber (Katalog 130) ebenfalls, wie vorliegend zehn Abb., die sich aber zumindest in einem Fall unterscheiden. - Einband etwas verzogen, bestossen u. fleckig; Verschlussbänder fehlen; Innendeckel u. fliegender Vorsatz gestempelt, tw. leicht fleckig; hinterer Innendeckel u. Vorsatz mit Anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl. dieser seltenen Ausg.



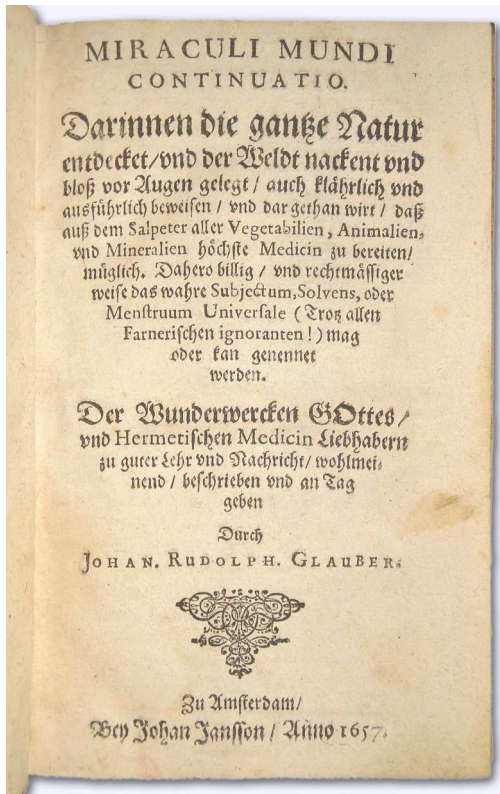
Nr. 1054



Nr. 1054

1055. Glauber, Johann Rudolph: Miraculi Mundi Continuatio. Darinnen die ganze Natur entdecket / und der Welt nackt und bloß vor Augen gelegt / auch klährlich und ausführlich beweisen / und dargethan wirt / daß auß dem Salpeter aller Vegetabilien, Animalien und Mineralien höchste Medicin zu bereiten / möglich [...] Der Wunderwercken GOTTes / und Hermetischen Medicin Liebhabern [...]. **[ANGEBUNDEN:]** Miraculi Mundi. Ander Theil. Oder Dessen Vorlängst Geprophezeiten ELIAE ARTIST AE TRIUMPHIRLicher Ein Ritt. Und auch Was der ELIAS ARTISTA für einer sey? Nemlich der Weisen ihr SAL ARTIS Mirificum, als aller Vegetabilien, Animalien, und Mineralien höchste Medicin [...]. Dtsch. Erstausg. Amsterdam (Tl. 2: "Amsterdam"), Johan Jansson, 1657,1660. 133 S. (die beiden Kupfertaf nur als lose Kopien anbei) / 10 Bll., 113 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit Rückenschild **1200,00 €**

Ferguson I, S. 324f; Caillet 4579 u. 4580; Vgl. Rosenthal 376; Vgl. Ackermann IV/73. - "In Anlehnung an Jacob Böhm's Natursprachentheorie führte Glauber hier ein neuartiges System der Benennung der Stoffe ein. Wie Böhme glaubte er, aus den natürlichen Namen der Stoffe etwas über jeweiliges Wesen herauslesen zu können." (Dünnhaupt 19.1.1 zur dtsc. Ausg. von 1658). - Über Glauber (1603/04-1670) siehe Biedermann, Knopp S.55f u. Schmieder S.408f. "So sagt er z.B. in der Continuatio miraculi mundi, Frankfurter Ausgabe, S. 263.: 'Auch bekenne ich wahrhaftig, daß ich noch zur Zeit den geringsten Nutzen in Verbesserung der Metalle damit nicht gehabt.'" - Einband leicht fleckig; Besitzervermerk im Innendeckel mit entferntem ExLibris; bibliografische Vermerke mit Bleistift im Vorsatz; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



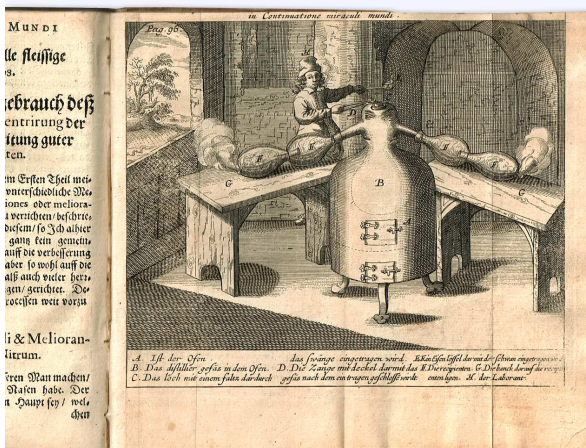
Nr. 1055

1056. Glauber, Johann Rudolph: Miraculi Mundi. Ander Theil. Oder Dessen Vorlängst Geprophezeiten ELIAE ARTIST AE TRIUMPHIRLicher Ein Ritt. Und auch Was der ELIAS ARTISTA für einer sey? Nemlich der Weisen ihr SAL ARTIS Mirificum, als aller Vegetabilien, Animalien, und Mineralien höchste Medicin [...]. [ANGEBUNDEN:] Miraculi Mundi Continuatio. Darinnen die ganze Natur entdecket / und der Weldt nacktent und bloß vor Augen gelegt / auch klährlich und ausführlich bewiesen / und dargethan wirt / daß auß dem Salpeter aller Vegetabilien, Animalien und Mineralien höchste Medicin zu bereiten / müglich [...] Der Wunderwercken GÖttes / und Hermetischen Medicin Liebhabern [...]. Dtsch. Erstausg. Amsterdam (Ti. 2: "Amsterdam"), Johan Jansson, 1660, 1657. 10 Bl., 113 S. / 133 S., mit zwei eingefalteten Kupfertaf., Kl.-8", Pappband d. Zt. **1800,00 €**

Dasselbe wie Nr. 39, aber beide Teile wurden in der Reihenfolge vertauscht eingebunden. Die Kupfertafeln im ersten Teil zeigen das Holzbrennen im Freien u. die Laborarbeit am Destillierofen. - Einband mit zwei handschriftl. Nrn., leicht bestossen u. fleckig; Anmerkungen auf beiden Innendeckeln; fliegender Vorsatz entfernt; Titel verso u. zwei weitere Seiten mit rasiertem Stempel; seltene kl. Markierungen; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



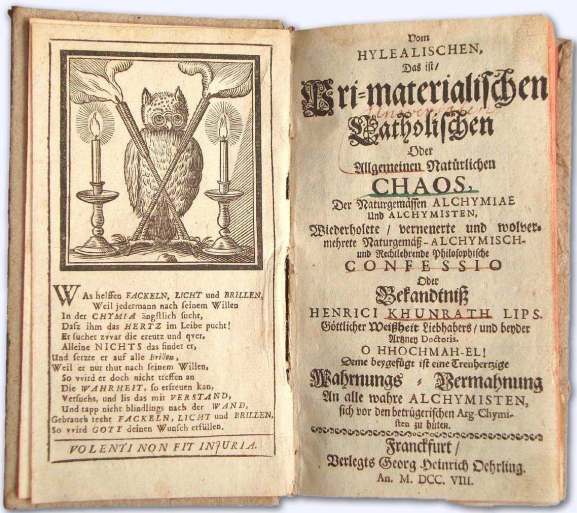
Nr. 1056



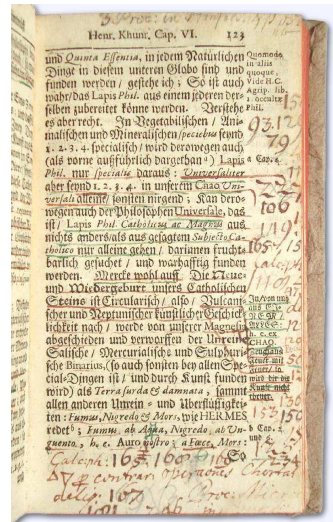
Nr. 1056

1057. Khunrath, Heinrich: Vom hylealischen, Das ist Pri-materialischen Catholischen oder allgemeinen natürlichen Chaos, der naturgemäßen Alchymiae und Alchymisten, wiederholte, verneuerte und wolvermehrte Naturgemäß-Alchymisch- und Rechtlehrende Philosophische Confessio oder Bekandtniss. Deme beygefügt ist eine treuherzige Warnings-Vermahnung in alle wahre Alchymisten, sich vor den betrügerischen Arg-Chymisten hüten. Frankfurt, Georg Heinrich Oehrling, 1708. 15 Bll., 286 S., mit gest. Frontispiz, 8°, Schlichter Pappband d. Zt. **1250,00 €**

Rosenthal 484; Vgl. Ferguson I, 463 (die vorl. Aufl. 1708 wird nicht angeführt); Caillet 5755-5756; Kopp II, 361. - Erstmals 1598 in Magdeburg erschienen, weitere Ausgaben 1599, 1606, 1616, 1700 u. 1708. Die darauf folgende von 1786 trägt den veränderten Titel: "Alchymisch philosophisches Bekenntnis vom universalen Chaos der naturgemässen Alchymie. Mit beygefügter Warnung und Vermahnung an alle wahren Alchymisten." - Heinrich Khunrath (auch Kunrath, Khuenrath 1560-1605), dtSCH. Arzt, Alchemist u. Anhänger des Paracelsus. Er hatte sich bereits 23jährig der Kabbala u. Magie zugewandt, als Arzt lebte er in Hamburg, Magdeburg u. Dresden. - Einband leicht fleckig, min. beschabt u. mit kl. Wurmängern; handschriftliches Rückenschild mit Abriss. Offensichtlich wurde nach dem Inhalt praktisch gearbeitet, davon zeugen die sehr zahlreichen starken Textmarkierungen u. Randbemerkungen in einem Zahlencode, tlw. durchsetzt mit kl. astrologischen u. alchemistischen Zeichen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1057



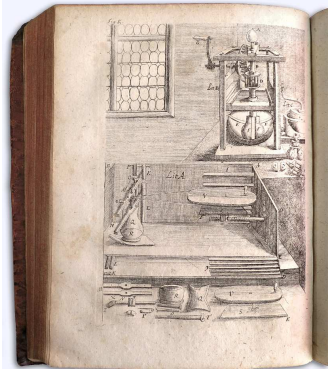
Nr. 1057

1058. Kunckel von Löwenstern, Johann: *Ars vitraria experimentalis, Oder vollkommene Glasmacher-Kunst.* Lehrende, Als in einem, aus unbetrüglicher Erfahrung, herfließendem Commentario, über [...] Anthonii Neri, von Florentz, und [...], Christophori Merretti [...]. Die allerkurtz-bündigsten Manieren, das reineste Chrystall-Glas; alle gefärbte oder tingirte Gläser; künstliche Edelstein oder Flüsse; Amausen, oder Schmelze; Doubletten, Spiegeln, das Tropff-Glas, die schönste Ultramarin, Lacc- und andere nützliche Mahler-Farben [...] zu machen, auch wie das Glas zu mehr Perfection und Härte zu bringen. Nebst ausführlicher Erklärung aller zur Glaskunst gehörigen Materialien [...]. Samt einem II. Haupt-Theil. So in drey unterschiedenen Büchern, und mehr als 200. Experimenten bestehet, darinnen vom Glasmahlen, vergulden und Brennen; vom Holländischen Kunst- und Borcellan-Töpfferwerck [...]. Mit einem Anhang von denen Perlen und fast allen natürlichen Edelsteinen [...]. Alles hin und wieder in dieser dritten Edition um ein merckliches vermehret [= 3 Teile in einem Band; kmpl.]. (3. Aufl.) Nürnberg, Christoph Riegel, 1743. 9 Bll., 472 S., 10 Bll., mit gest. Frontispiz (Portrait des Autors), gest. Titel, einigen Textholzschnitten u. 20 Kupfertaf., 8°, Leder d. Zt. mit 5 Bänden u. goldgepr. Rücken **1300,00 €**

Ferguson I, 485 (Anmerkung zur EA); Duween 328 (zur 1. u. 2. Aufl.); Ferchl 288: "Dieses Werk enthält im I. Teil Herstellung von Kristallglas, Farbgläsern, künstl. Edelsteinen, Emailen, Spiegelfabrikation, Tropfglas, Ultramarinlack und andere Malerfarben [...] alle Präp. zur Glasfabrikation, Zaffer [Kobaltoxid], Braunstein, Instrumente des Glasbläfers, dessen Öfen mit Bildern, II. Teil: 200 Experimente mit Beschreibung der Glasmassen, Vergolden und Einbrennen des Glases, holländ. Töpferei, Lampenbläserei im Kleinen, Form-Glasbläserei, Silberguss, Gipsbereitung, Lacke, Türkisch-Papier, Blattgold, künstl. Perlen und Edelsteine." - Enthält neben den beiden Teilen ab S.429 den Anhang "[...] Einen vor Jubilierer und Goldschmiede sehr deutlichen Unterricht Von der Art / Unterscheid / Erkänntnis und Güte der fürnehmsten natürlichen Edelgesteine [...]." - Johannes Kunckel (auch Kunkel, um 1630 -1703), deutscher Alchimist u. Glasmacher. Der brandenburgische Kurfürst Friedrich Wilhelm war mit seiner vorindustriellen Fertigung von Rubinglas so zufrieden, dass er ihm 1685 die heutige Pfaueninsel vor Berlin schenkte. 1693 durch den Schwedenkönig Karl XI. als "Johann Kunckel von Löwenstern" in den Adelsstand erhoben. - Einband berieben u. bestossen; oberens Kapital restauriert; tlw. gebräunt; wenige Seiten fleckig; ein gutes u. schönes Expl.



Nr. 1058



Nr. 1058

1059. [Limojon de Saint-Didier, Alexandre Toussaint de]: Der Hermetische Triumph oder der siegende philosophische Stein, Ein Tractat völliger und verständlicher eingerichtet, als einer jemals bißher gewesen; handelnde von der Hermetischen Meisterschaft. Hiebevot in Französischer Sprache gedruckt, zu Amsterdam bey Heinrich Wetstein, Anno 1689. Nunmehr gegenwärtig ins Deutsche versetzt. [ANGEBUNDEN: Das eröffnete Philosophische Vatter-Hertz an seinen Sohn]. Frankfurt u. Leipzig, bey Johann Paul Krauß, 1765. 13 S., 1 Bl., S.[19]-194 [von 224], mit gest. Frontispiz (der Sprung von S. 13 auf 19 ist ein Paginierungsfehler), Kl.-8°, Halbpergament d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **1300,00 €**

Ferguson I, 396 u. II, 39 u. 486; Duveen 361; Schmieder S.257; Kopp II, 330. - "Der Hermetische Triumph" ist die letzte Ausg. des 1604 erschienenen Titels "Uralter Ritter-Krieg [...]", welche lt. Kopp "erhebliche Beachtung fand". Inhalt: (1) Vorbericht; (2) Eine insgesamt abgefaßte Auslegung des Kupfer-Blats oder Sinn-Bildes [= Frontispiz]; (3) Uralter Ritter-Krieg, Das ist ein Alchymistisch kürzliches Gespräch, unsers Steins des Goldes und des Mercurii, von der wahren Materie daraus der Stein der Weisen von den Naturkündigern durch gebührlliche Handgriffe mit Hülfe des Lunischen Vulcani bereitet wird, von einem Wohlerfahrenen Philosopho beschrieben, ec. Nach der Leipzigerischen Edition von An. 1604. (dtsh.-franz. Paralleltext); (4) Nothwendige Erinnerung des Verdeutschers dieses Hermetischen Triumphs an den Leser; (5) Gespräche des Eudoxi und Pyrophili über den uralten Ritter-Krieg (falsch eingebunden, gehört eig. hinter den dritten Text); es fehlt der in sich geschlossene letzte Teil "Sendschreiben an die wahren Schüler Hermetis [...]" (S. 195-224), der zu den "Kommentaren" dieses Titels gehört. -- **ANGEBUNDEN:** Das eröffnete Philosophische Vatter-Hertz an seinen Sohn, Welches er, wegen hohen Alters, nicht länger wolte vor ihm verschlossen halten, sondern zeigte und erklärte demselben alle das, was zu der Völligen Composition und Bereitung des Steins der Weisen vonnöthen war. Sonst in Französischer, nun aber in Teutscher Sprache publicirt durch Benjamin Roth-Scholzen, Phil. & Med. Doctor. Entnommen aus: Ripley, [Georg]: Chymische Schrifften, 1756, S.153-233 (so kmpl.), Ferguson II, 297. - Einband leicht berieben, bestossen u. fleckig; Vorderes Innengelenk angerissen u. etwas offen; wenige kl. Anstreichungen u. Marginalien; im ersten Buch ein Teil verbunden u. der letzte Teil fehlend, sonst ein gutes Expl.

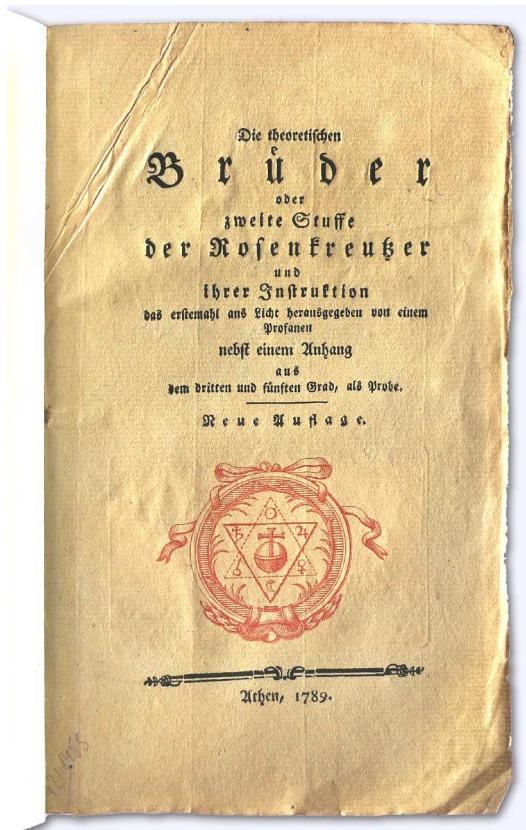


Nr. 1059

1060. [Löhrbach, Graf von]: Die theoretischen Brüder oder zweite Stufe der Rosenkreuzer und ihrer Instruktion das erstemahl ans Licht herausgegeben von einem Profanen. Nebst einem Anhang aus dem dritten und fünften Grad, als Probe. Neue Aufl. Athen [Regensburg, Montag & Weiss], 1789. Titel mit kl. Illus., 278 S., 1 Bl., 2 Falttaf., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen

1100,00 €

Wolfstieg 42519; Caillet 10615; vgl. Frick, Die Erleuchteten, S.385. - Enthält den Stoff für den 2. Grad, den der "theoretischen Brüder"; d.h. zunächst ein "Fragment aus der Geschichte der Könige von Schesian", dann den Ablauf der Aufnahme u. der Tafelloge u. ab S. 98 den theoretischen Unterricht, welcher sich mit den Anfängen der Dinge, den Elementen, Planeten, Metallen, Krankheiten usw. befasst. Ab S. 221 dann der praktisch-alchemistische Teil "Anhang aus dem 3. und 5. Grad, Verbesserte Specialinstruktion über die Operationes des großen Mineralwerks vom 2ten Grad, oder der Practico", u.a. Vorbereitungsprozesse zum philosophischen Werk u.a. mehr. Die beiden Tafeln zeigen den Teppich u. die Kleinode des Grads. Der Hrsg. Löhrbach behauptet im Vorwort, die Schrift wäre ihm durch Zufall während einer Reise in die Hände gefallen. Die EA war 1785 erschienen. - Seiten unbeschnitten u. am Schnitt tls. etwas angestaubt; die beiden Taf. mit Feuchtigkeitsrand; ein gutes Expl.



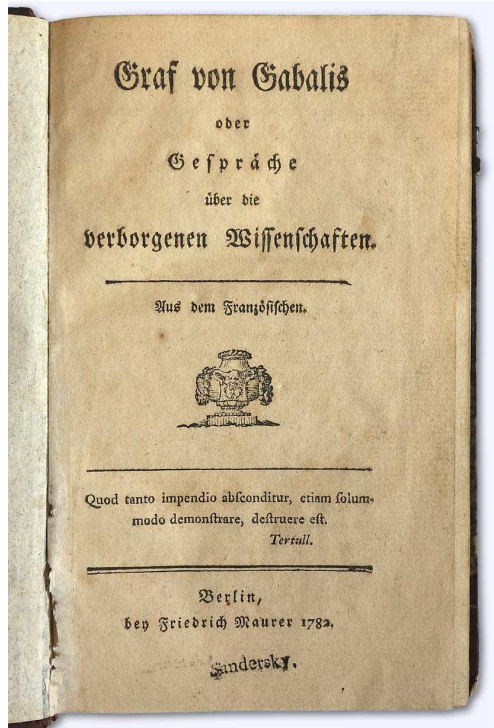
Nr. 1060

1061. [Montfaucon de Villars, Nicolas Pierre Henri de]: Der Graf von Gabalis oder Gespräche über die verborgenen Wissenschaften. Aus dem Französischen. Dtsch. Erstausg. Berlin, bey Friedrich Maurer, 1782. 124 S., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **2000,00 €**

Wolfstieg 42465 (nennt zum Titel auch eine Rezension in: Archiv f. Fm̄r u. Rosenkreuzer 1, 1783, S. 447-448); Caillet 7706; Ackermann V/224f. (zu anderen Ausg.). - Es wird behauptet, dass der franz. Schriftsteller Nicolas Pierre Henri de Montfaucon, Abbe de Villars (1635-1673) wegen dieser Schrift (EA 1670) ermordet wurde. Der Grund dazu soll in den zu scherzhaft enthüllten Geheimnissen der Kabbala u. der Gesellschaft der Rosenkreuzer gelegen haben. - Berieben u. bestossen; Rücken mit eingefärbten Absplitterungen; Innendeckel mit handschriftl. Nr.; Titel am Bund angerissen u. mit kl. Namensstempel; wenige kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 1061



Nr. 1061

1062. Müller, Philipp: *Miracula & Mysteria Chymico-Medica. Libris quinque* (quorum summam pagina versa exhibet,) enucleata. Studio & opera Philippi Mulleri Freiburg Brisgoi Philosof. & Med. D. Edition tertia, cum Gratia & Privil S.C.M. ad decennium 1616. - Accessunt his: 1. Tyrocinium Chymicum [von Beguinus bzw. Jean Begiun]. 2. Novum Lumen Chymicum [von Michael Sendivogus]. - Summa horum, juxta seriem Caputum & Tractat ad calcem invenienda est. 3. Aufl. [Wittenberg], Clementis Bergeri Bibliop., 1616. 12 Bll., S. 1-190, 151-493, 2 Bll. [so kompl.!], mit Titelmignette, einigen Vignetten am Text u. 18 Fig. (Holzschnitte), 12°, Blindgepr. Pergament d. Zt. **3500,00 €**

Ferguson II, 115f. (nennt die gleiche Seitenzählung), vgl. auch I, 93 (Beguin), II, 365f. (Sendivogus); Caillet 7869, vgl. auch 913 u. 10135. - Die EA des Werks wurde 1610 hrsg. Es erschienen etliche Auflagen, z.T. mit den beiden angebandenen Werken (Tyrocinium Chymicum u. Novum Lumen Chymicum), z.T. aber auch ohne. Auch unter dem etwas abweichenden Titel "Miracula chymica et misteria medica. Libris quinque enucleata, quorum summam pagina versa exhibet." Das Werk beschreibt die Bereitung versch. (pharmazeutischer) Substanzen. Über Philipp Müller lässt sich nichts Gesichertes feststellen, es scheint versch. Personen dieses Namens gegeben zu haben (Ferguson). - Jean Beguins (1550-1620) Chemielehrbuch "Tyrocinium chymicum" (hier ab S. 151) erlebte im 17. Jh. etliche Auflagen u. war entsprechend verbreitet. Es gilt als eines der ersten Chemiebücher (im Gegensatz zur Alchemie). - Der polnische Alchemist Michael Sendivogius (1566-1636) soll Kaiser Rudolf II u.a. mit Hilfe eines Pulvers, das er von Alexander Seton kurz vor dessen Tode erhalten hatte, Transmutationen vorgeführt haben. Sein "Novum Lumen Chymicum" beginnt hier auf S. 369. - Einband ist fleckig; Aussengelock gering angerissen; neuere Schliessbändchen; vorderes Vorsatzblatt fehlt; Titel mit hinterlegter Fehlstelle (kein Textverlust), auch im Text wenige hinterlegte Fehlstellen mit ergänzten Buchstaben oder Wörtern; vereinzelt Anstreichungen von alter Hand, Anmerkung im hinteren Vorsatz; Seiten sind deutlich gebräunt u. z.T. angeschmutzt oder fleckig; ab S. 399 mit kl. Fehlstelle im oberen Rand (Mäusefrass?), dabei z.T. angeschnittene Seitenzahlen; ca. 1/4 der Seiten mit Wurmgingen im Rand. - Selten!



Nr. 1062



Nr. 1062

1063. Naxagoras, Ehrd von [d.i. Johann Erhard Neithold]: [Aureum vellus oder Güldenes Vließ] Ehrd De Naxagoras, Joh. Equit. Roman. aurat. ac Sacri Palat. & Aulæ Later. Comitiss Aureum Vellus, Oder Güldenes Vließ. Das ist, Ein Tractat, welcher darstellet den Grund und Ursprung des uhralten güldenen Vließes, worinnen dasselbe ehemals bestanden [...] was vor eine gefährliche weite Reise deswegen angestellt worden, und von weme, auch wie es endlich zu einer allerhöchsten Ritter-Orden gediehen [...] Editio Secunda. Cum Supplemento Aurei Velleris vermehret. (2. Aufl.) Franckfurt am Mayn, bey Stocks seel. Erben und Schilling, 1733. eingefalteter doppelblattgroßer Titel in Rot u. Schwarz, 384 S., 320 S., 62 S. mit 1 Falldtaf., Kl.-8°, Pergamentband d. Zt. mit Rückenschild **1350,00 €**

Ferguson II, 128; Caillet 7936; Vgl. Duveen 426 (EA 1731); Kopp II, 214-218 (ausführlich zum Werk u. Verfasser). - Die vorliegende Ausgabe ist erstmals um das Supplement von 62 Seiten vermehrt. Der Autor (die Auflösung des Pseudonyms als Johann Neithold oder Neidhold ist umstritten) wurde bei den Deutschen Alchemisten des 18. Jh. als vermeintlicher Kenner hermetischer Geheimnisse geschätzt u. man arbeitete auch in später Zeit nach seinen Vorgaben (vgl. Kopp). - Einband leicht fleckig; Seiten tlw. etwas braunfleckig; Zwischentitel mit kl. Papierergänzung am Rand, sonst ein gutes u. schönes Expl.



Nr. 1063



Nr. 1063



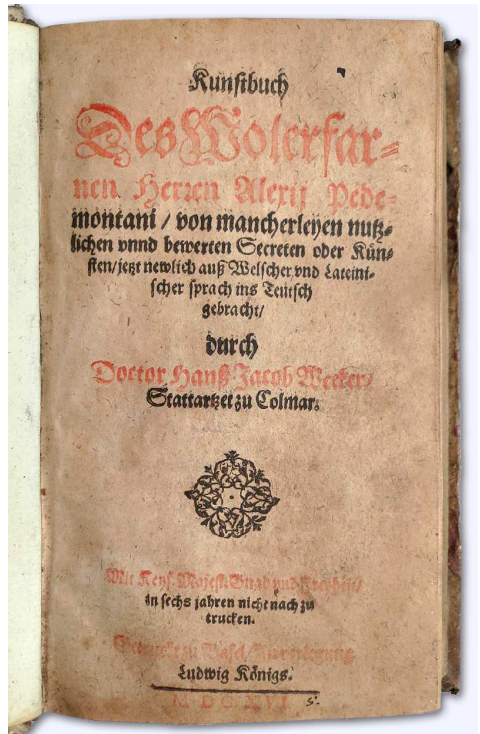
Nr. 1063

1064. Pedemontanus, Alexis: Kunstbuch Des Wolerfarnen Herren Alexij Pedemontani / von mancherleyen nutzlichen vnd bewerten Secreten oder Künsten / jetzt newlich auß Welcher vnd Lateinischer Sprach ins Teutsch gebracht / durch Doctor Hanß Jacob Wecker / Stattartzet zu Colmar. Mit Keys. Majest. Gnad und Freyheit / in sechs jahren nicht nach zu trucken. [Erster] und Zweiter Theil. Basel, In verlegung Ludwig Königs, 1616. 7 Bll., 343 S., 9 Bll. (Titel in schwarz u. rot) / 199 S., 6 Bll., Kl.-8°, Halbpergament d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **1100,00 €**

VD17 14:677819S; Ferchl S. 455 unter Rosello (Ruscelli); Ferguson I, 22 (zur Ausg. 1570 vom gleichen Übersetzer u. Verleger) - Die ital. Erstausgabe erschien 1555 in Venedig. Beim Autor Alexis (oder Alessio) Pedemontanus wird angenommen, dass es sich um das Pseudonym des ital. Poeten u. Alchemisten Giramolo Ruscelli (1520-1566, Pseudonym Alessio Piemontese) handelt, was Ferguson allerdings vermeint. - Das Werk beschreibt zahlreiche Kunstgriffe u. Rezepte zur Herstellung von Kräutertränkelein, von Farben, Tinten, Sublimat, Borax, Salpetersäure, Branntweinen, Schönheitsmitteln usw. durchsetzt mit Angaben zur volkstümlichen Magie u. Medizin. - Einband fleckig, berieben u. bestossen; unteres Kapital mit kl. abgeschabten Stellen; Innendeckel mit gest. Wappenmarke von Heinrich Bernus (dabei könnte es sich um den Heinrich Bernus handeln, der mit seinem Bruder Johannes (1657-1720), zw. 1715-1717 den Bernusbau in Frankfurt/M errichtete. Allerdings hieß sein Enkel, geb. 1713 in Aachen, ebenfalls Heinrich); Rot des Titeldrucks tlw. leicht verblaßt; Buchblock durchgehend gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

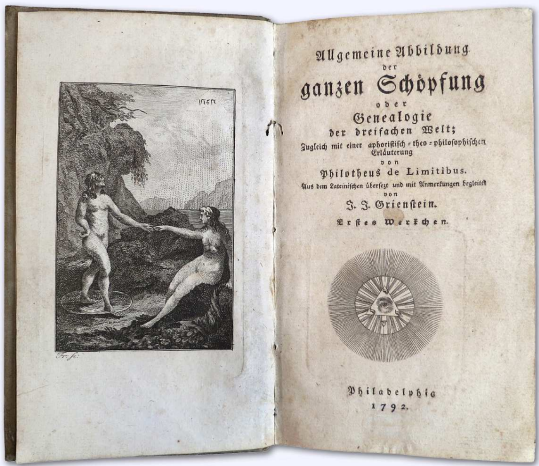


Nr. 1064

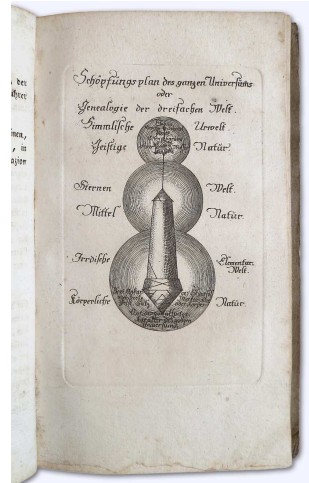


Nr. 1064

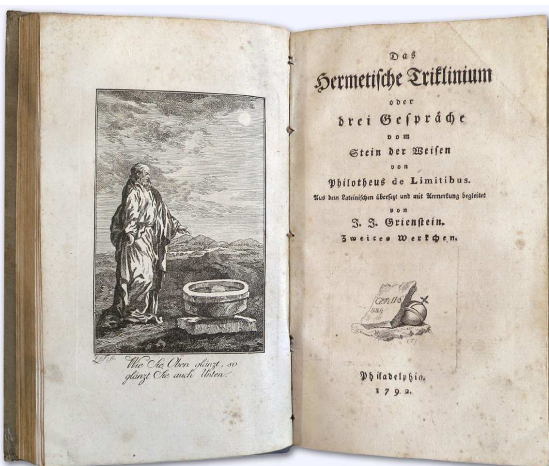
1065. Philotheo de Limitibus [d.i. Gottlieb Märker]: Allgemeine Abbildung der ganzen Schöpfung, oder Genealogie der dreifachen Welt; zugleich mit einer aphoristisch-theo-philosophischen Erläuterung von Philotheus de Limitibus. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von J. J. Grienstein. Erstes Werkchen. [ANGEBUNDEN:] Das hermetische Triklinium, oder, Drei Gespräche vom Stein der Weisen von Philotheus de Limitibus. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von J. J. Grienstein. Zweites Werkchen [= kmpl.]. Philadelphia [d.i. Wien], [Kritzl], 1792. 8 Bl., 172 S., 1 Kupfertaf., mit gest. Frontispiz u. Titelvignette / 8 Bl., 172 S., 1 Bl., mit gest. Frontispiz, 3 gest. Kopfvignetten u. 1 Schlußvignette, 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **2400,00 €** Ferguson II, 201 (nur mit dem 2. Teil); Duveen S.473; Neu 2661 u. 2662; Ferchl S.410; Kistemann Katalog 16, Nr. 87 zu der textidentischen Druckvariante ohne die Kupfer: "Bezieht sich auf die 'goldene Kette Homers'; ganz im Sinne der Gold- und Rosenkreuzer geschrieben, zitiert zahlreiche einschlägige Werke dazu." - Einband besessen u. etwas fleckig; durch kl. Wurmlöcher im Bund tlw. Verlust einzelner Buchstaben; tlw. leicht fleckig; letztes meist fehlendes Blatt ("Nachricht" zu den Kupfern u. Druckfehlerberichtigung) mit Ausschnitt am Rand (kein Textverlust); sonst ein gutes Expl.



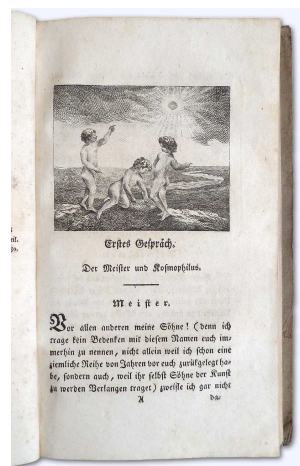
Nr. 1065



Nr. 1065



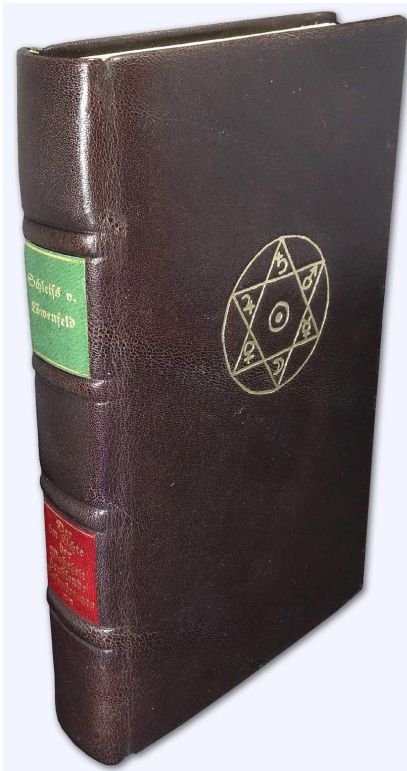
Nr. 1065



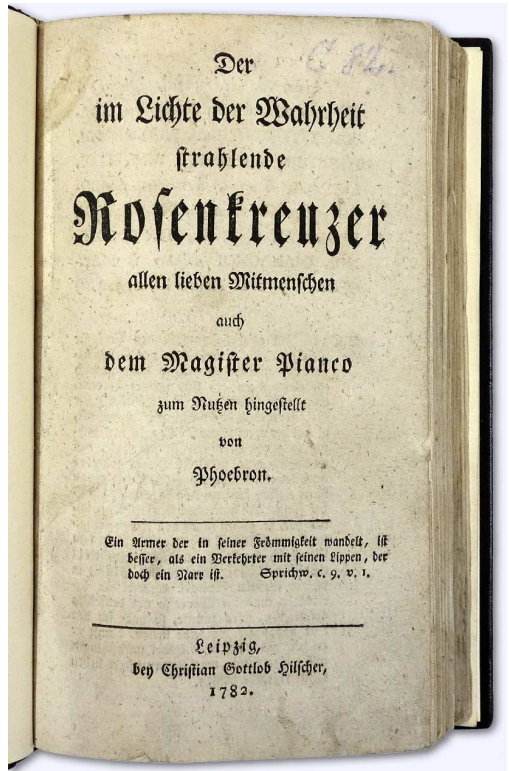
Nr. 1065

1066. Phoebron [d.i. Bernhard Joseph Schleiss von Löwenfeld]: Der im Lichte der Wahrheit strahlende Rosenkreuzer allen lieben Mitmenschen auch dem Magister Piano zum Nutzen hingestellt von Phoebron. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Christian Gottlob Hilscher, 1782. 348 S., 8°, Neues Leder mit 4 Bänden, Rückenschildern u. goldgepr. alchemistischem Deckelsymbol **1000,00 €**

Wolfstieg 42505; Taute 860; Kloss 2651; Rosenthal 771; Ackermann V/84.2; Gardner, Bibl. Rosicruciana 601; Kopp II, 137. - Ausführliche Verteidigungsschrift des kurpfälzischen Hofrath Dr. Schleiss von Löwenfeld zu Sulzbach gegen den ehemaligen Bruder Hans Heinrich von Ecker und Eckhoffen, die auch die Widerlegung aller jener Anschuldigungen versucht, welche die Alchemie betreffen. Unter Pseudonym Magister Piano hatte Freiherr von Ecker und Eckhoffen in der 1781 erschienenen Schrift "Der Rosenkreuzer in seiner Blösse" sehr vieles u. ungünstiges über den Orden verbreitet (siehe Nr. 23 in diesem Katalog). - Titel angestaubt u. mit schwacher handschriftl. Nr.; die letzten 3 Blatt mit kl. Randflecken, sonst ein sehr gutes u. schönes Expl.



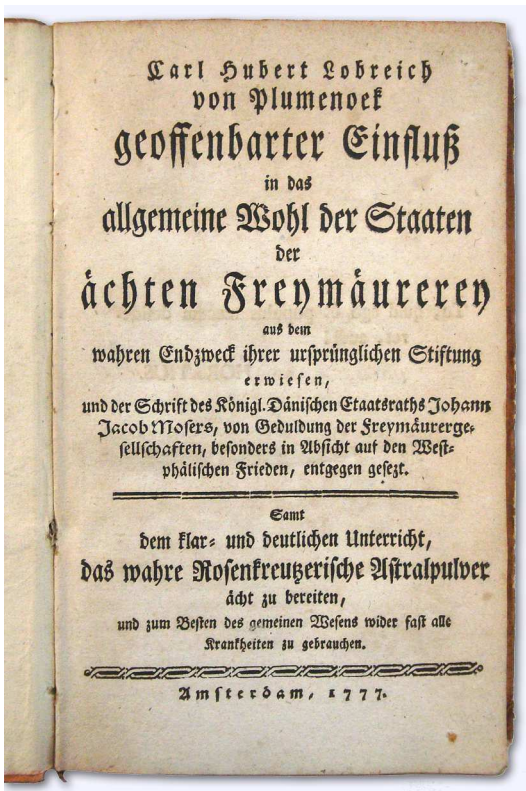
Nr. 1066



Nr. 1066

1067. Plumenoek, Carl H. Lobreich von [d.i. Schleiss von Löwenfeld]: Geoffenbarter Einfluß in das allgemeine Wohl der Staaten der ächten Freymäurerrey aus dem wahren Endzweck ihrer ursprünglichen Stiftung erwiesen, und der Schrift des Königl. Dänischen Etaatsraths Johann Jacob Mosers, von Geduldung der Freymäurergesellschaften, besonders in Absicht auf den Westphälischen Frieden, entgegen gesetzt. Samt dem klar- und deutlichen Unterrichts, das wahre Rosenkreutzerische Astralpulver ächt zu bereiten, und zum Besten des gemeinen Wesens wider fast alle Krankheiten zu gebrauchen. Erstaug. Amsterdam [d.i. Regensburg], [Montag], 1777. 160 S., 1 Bl., 8°, Pappband d. Zt. **1300,00 €**

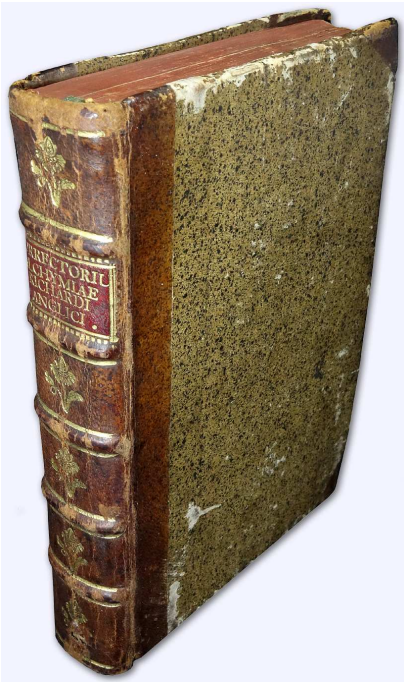
Wolfstieg 27578 (kennt das Erratabl. nicht); Kloß 2644; Taute 849; Ackermann V/278 (zur 2. Aufl. mit falscher Jahreszahl: 1799 statt 1779); Frick: Die Erleuchteten S.337ff. - Über sympathetische, spagyrische u. alchemistische Prozeduren, dabei auch die Zubereitung von Bier u. Wein aus rosenkreuzerischer Sicht. Die Widerlegung von J. J. Mosers Vorschlägen (siehe Kloss 406) gegen die Duldung der Freimaurerei wird trotz des Titels nur am Rande behandelt. Die Schrift wird oft unter dem früher angenommenen Verfasser "Hans Carl Freiherr von Ecker und Eckhoffen" verzeichnet; neben den hier genannten Bibliografien von Kloß u. Taute auch: Caillet 3509; Kopp II,221 u. 276ff. Über den Arzt Schleiss von Löwenfeld (1731-1800) siehe auch Lennhoff, Posner, Binder. - Einband bestossen u. angestaubt; Rücken etwas beschabt u. mit Standortnr.; Innendeckel mit Exlibris der dänischen Landesloge; zwei Blatt mit kl. Papierläsuren (S.17 u. 35); tlw. etwas gebräunt u. wellig, sonst ein gutes Expl.



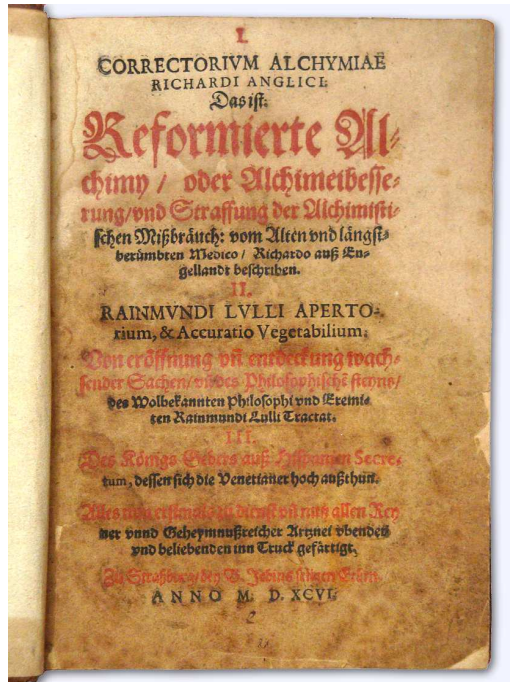
Nr. 1067

1068. Richardus Anglicus: I. Correctorium Alchymiae. Das ist: Reformierte Alchimy / oder Alchimeibesserung / und Straffung der Alchimistischen Mißbräuch: vom Alten und längstberühmten Medico / Richardo aus Engellandt beschrieben. - II. Rainmundi Lulli Apertorium, & Accuratio Vegetabilium. Von Eröffnung und Entdeckung wachsender Sachen, und des philosophischen Steyns [...] - III. Des Königs Gebers auß Hispanien Secretum dessen sich die Venetianer hoch außthun [...]. 2. dtisch. Ausg. Zu Straßburg, B. Jobins seligen Erben, 1596. Titel in Rot u. Schwarz, 8 Bll., 151 num. Bll., Kl.-8°, Halbleder des 18. Jhs. mit Rückenvergoldung u. Rückenschild **2200,00 €**

Duveen 508; Caillet 9406; Ferguson II, 270. - Kompilation alchemistischer Texte. Auf den Bll. 81 bis 137 frühe dtisch. Übertragungen von alchemistischen Schriften des katalanischen Philosophen u. Theologen Ramon Lull (latinisiert Raimundus Lullus; 1232-1316): "Von kurtzer Eröffnung unnd Entdeckung der wachsenden Sachen"; "Von dem Lapide Philosophico"; "Tractat vom philosophischen Steyn". Der letzte Abschnitt enthält einen Text des arabischen Philosophen Geber. - Leicht bestossen u. etwas beschabt; Innendeckel mit ExLibris von Arno Klauder; Titel stark gebräunt u. mit kl. Randläsuren; viele Seiten tlw. stärker gebräunt u. braunfleckig; mehrere Unterstreichungen im Text; mit Wurm Spuren in den Gelenken, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.



Nr. 1068



Nr. 1068

1069. Schütze, Johann: Ein altes / sehr schönes und herrliches Tractätlein von dem Gebenedeyeten Stein / der uhralten Weisen / worinnen gehandelt wird Von desselben Materie / Bereitung und hohen Tugenden und Würckungen / Welcher gestalt zu dessen mit völliger Erkändnus zugelingen / Alles außführlich und deutlich beschrieben / und den Liebhabern der edlen Alchimie zu sonderbahren Gefallen an den Tage gegeben / von Johann Schütze. Erste u. einzige Ausgabe. Hamburg, In Verlegung Joh. Adolph Härtels Buchhändlers in St. Nicolai Kirchen, 1682. 1 Bl., 110 S., mit gest. Frontispiz u. Holzschnitten, Kl.-8°, Neuer Ledereinband **1200,00 €**

VD17 39:117049N (Nicht identisch mit VD17 18:727596R mit kl. Abweichungen z.B. auf dem Titelbl.: "Erkändnuß"); Ferchl S. 489; Brüning Bibliographie der alchemistischen Literatur 2525; Ferguson II, 342; Nicht bei Duveen, Neu, Cailliet u. Schmieder. - Frontispiz hinterlegt, gebräunt u. etwas fleckig; ein Randausschnitt ohne Textberührung; tlw. gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1069



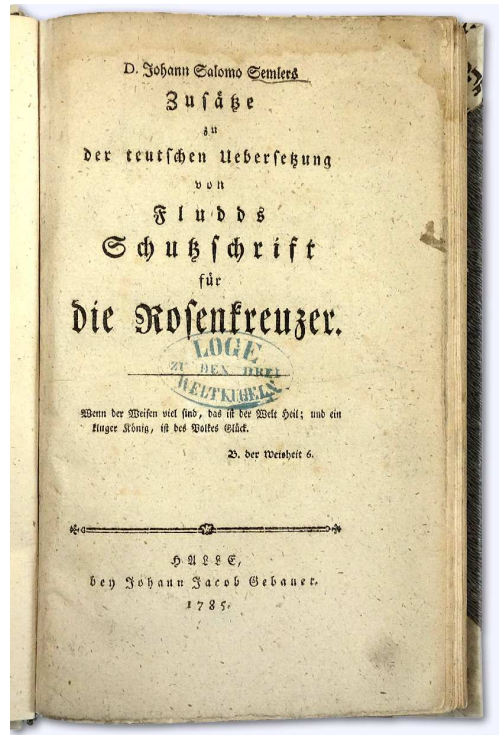
Nr. 1069

1070. Semler, Johann Salomo: D. Johann Salomo Semlers Zusätze zu der teutschen Uebersetzung von Fludds Schutzschrift für die Rosenkreuzer. Erstaug. Halle, bey Johann Jacob Gebauer, 1785. XXXII, 212 S., 8°, Neues Halbpergament **1300,00 €**

Wolfstieg 42292; Kloss 2484. - Johann Salomo Semler (auch Salomon, 1725-1791), evangelischer Theologe u. Begründer der historisch-kritischen Schriftforschung; "etwa um 1760 galt er für den gelehrtesten Theologen Deutschlands u. für den bahnbrechenden Aufklärer" (ADB XXXII, 698 ff.). Vgl. Ferguson II, 362. Mit gedruckter Widmung an die "Hallische Gesellschaft der Naturforscher". - Schöner Einband unter Verwendung einer hebräischen Handschrift; erneuerte Vorsätze; Titel mit Logenstempel; t/w. am oberen Rand leicht wasserrandig; vereinzelt Rotstift-Anstreichungen, sonst ein gutes, breitrandiges Expl. - Selten.



Nr. 1070



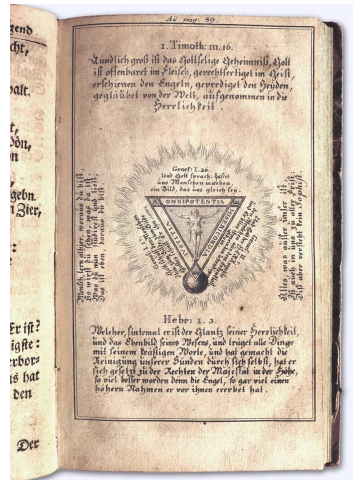
Nr. 1070

1071. [Siebmacher, Johann Ambrosius]: Das Güldne Vließ, Oder Das Allerhöchste, Edelste, Kunstreichste Kleinod, und der urälteste verborgene Schatz der Weisen, In welchem da ist Die Allgemeine Materia Prima, derselben notwendige Præparation und überaus reiche Frucht des Philosophischen Steins augenscheinlich gezeigt und klärllich dargethan. Philosophischer und Theologischer Weise beschrieben und zusammen verfaßet durch Einen ungenannten, doch wohlbekannten ec. Ich Sags Nicht. Erstausg. Leipzig, Bey Samuel Benjamin Walther, 1736. 8 Bll., 208 S., 2 Bll., mit Frontispiz, zwei Kupfertaf. u. einer eingefalteten Tab., Titel in Rot und Schwarz, Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **1900,00 €**

Caillet 10184; Ferguson II, 383 (zur Ausg. 1737); Duveen (zur Ausg. 1737); Kopp 1,244. - Obwohl bibliografische Angaben fehlen, ist der vorliegende Band (siehe digitalisiertes Vergleichsexpl. in der Sächsischen Landesbibliothek, Staats- u. Universitätsbibliothek Dresden) die tatsächliche Erstausgabe, erkenntlich an der verdruckten Seitenfolge ab S.17, die erst wieder mit S.32 in der Abfolge stimmt. Im gleichen Druckjahr erschien eine korrigierte Fassung, die ab S.196 um einen "Zwischentitel" u. ein weitere Kupfertafel erweitert wurde. - Die Initialen des "Ich Sags Nicht" lassen auf Johann Siebmacher Noribergensis schließen, trotzdem ist die Zuschreibung an den 1611 gestorbenen Wappenbuch-Siebmacher fragwürdig. Der unbekannte Autor verwendet öfter das Kürzel ISN, so in der Vorrede zum 2. Teil (Warum ich mein'n Nam hier nicht nenn): Da Ist Sein Nam. Anno Iesu Salvatoris Nostri 1637. - Einband berieben u. bestossen; Aussengelenke leicht beschabt; Vorsätze etwas fleckig; Titel an einem Rand zu knapp beschnitten; Seiten tlw. mit Feuchtigkeitsträndern u. leicht fleckig; die eingefaltete Tabelle am Rand hinterlegt; seltene Anstreichungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1071



Nr. 1071

1072. [Siebmacher, Johann Ambrosius]: Wasserstein der Weisen, oder Chymisches Tractätlein, Darinn der Weg gezeiget, die Materia genennet, und der Process beschrieben wird, zu dem hohen Geheimniß der Universal-Tinctur zu kommen. Dabey auch zwey sehr nützliche andere Büchlein der Gleichförmigkeit und Concordantz wegen angehängt: I. Johann von Mesung. II. Via veritas, der einigen Wahrheit. Vormahlen durch Lucas Jennis ausgegeben; Nunmehr aber wiederum neu aufgelegt, und noch dabey gefüget zwey Responsa von dem [Frater] R[osae] C[rucis] so an etlichen ihro Zugethanen abgefertigt. Franckfurt u. Leipzig, auf Kosten guter Freunde, 1743. 197 S., mit gest. Frontispiz, 1 kl. Textholzschnitt (auf S.33) u. zwei Vignetten, Kl.-8°, Halbpergament d. Zt. **850,00 €**

Ferguson II, S.384; Wolfstieg 42159; Kopp II, S.393. - Zu anderen Aufl. siehe Rosenthal 793 u. 794; Caillet 10185; Duveen 549; Ackermann IV/174. - Vorletzte Ausgabe des erstmals 1619 in Frankfurt bei Lucas Jennis erschienenen Werkes, das Jakob Böhme besonders schätzte. Enthält: (1) Wasserstein der Weisen... (S.1-117). - (2) Johann von Mesung: Beweiß der Natur... (S.118-138). - (3) [Johann von Mesung]: Gegenantwort des Alchymisten... (S.138-154). - (4) Nicolai Flamelli: Ein kurtzer Tractat, genant Summarium philosophicum (S.154-165). - (5) Via Veritatis (S.190-196). - (6) Prima Responsio. Des F.R.C. an etliche ihnen zugethaen abgelassen (S.190-196). - (7) Secunda Responsio. des B2. des R.C. (S.196-197). - Zu 6. u. 7. siehe Wolfstieg 42457 bzw. 42309. - Einband fleckig, berieben u. etwas bestossen; Seiten leicht gebräunt u. tlw. etwas fleckig; einige angeknickte Ecken, sonst ein gutes Expl.

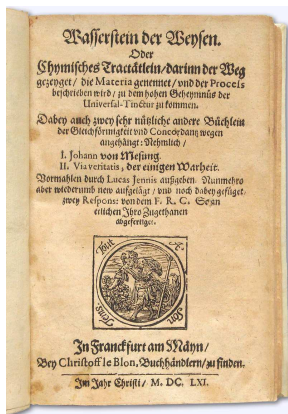


1073. [Siebmacher, Johann Ambrosius]: Wasserstein der Weysen. Oder Chymisches Tractätlein / darinn der Weg gezeyget / die Materia genennet / vnd der Process beschrieben wird / zu dem hohen Geheymnüs der Universal-Tinctur zu kommen. Dabey auch zwey sehr nützliche andere Büchlein der Gleichförmigkeit vnd Concordantz wegen angehängt: Nämlich / I. Johann von Mesung [Meung]. II. Via veritatis, der einigen Warheit. Vormahlen durch Lucas Jennis aussgeben. Nunmehr aber wiederumb new außgelegt / vnd noch dabey gefügt zwey Respons: von dem F[rater] R[osae] C[rucis] So an etlichen Ihr Zugethanen abgefertiget. **[ANGEBUNDEN:]** Nodus Sophicus enodatus. Das ist / Erleuterung etlicher vornehmen Philosophischen Schrifftten vnd Tractaten vom Stein der Weisen / nach dem Lauff der Natur zusammen gewunden vnd verknüpfet / nunmehr aber in diesen letzten Zeiten / nach erschieuener Morgenröthe der Weißheit vnd eingetretenen Seculo Eliae Artistae den filiis Doctrinae Hermeticae zum besten aufgelöset vnd erkleret / Einen trewen Teutschen Philosophum vnd Liebhabern der Natur gemesen Chymischen Kunst vnd verborgenen Weißheit Gottes. In Franckfurt am Mäyn, Bey Christoff le Blon / [Coburg], Bey Friedrich Gruners seel. Erben zufinden, 1661, 1639. 206 S., mit gestoch. Frontispiz, 1 kl. Textholzschnitt (S.37) u. zwei Vignetten / 128 S., Kl.-8°, Neues Pergament **2400,00 €**

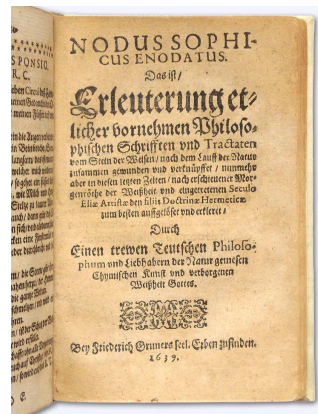
Zu 1: Ferguson II, S.384; Wolfstieg 42159; Caillet 10185. - Erschien erstmals 1619 in Frankfurt bei Lucas Jennis (vgl. Cimelia Rhodostaurotica 152; Rosenthal 793; Schmieder S.352; Kopp II, S.393). - Enthält: (1) Wasserstein der Weisen [...] (S.1-127). - (2) Johann von Mesung: Beweis der Natur [...] (S.128-148). - (3) [Johann von Mesung]: Gegenantwort des Alchymisten [...] (S.148-164). - (4) Nicolai Flamelli: Ein kurtzer Tractat / genandt Summarium philosophicum (S.164-174). - (5) Via Veritatis (S.175-199). - (6) Prima Responsio. Deß F.R.C. an etliche ihnen zugethanen abgelaßen (S.200-206). // Zu 2: Duveen S.432; Ferguson II, S.139 (Ausg. 1692); Caillet (Ausg. 1692, fälschlicherweise als 1662 angegeben) - Siebmacher durchgehend gebräunt u. tlw. etwas fleckig, ein professionell hinterlegter Einriß (S.58); das angebundene Werk ebenfalls gebräunt, mit vielen kl. Bleistiftmarkierungen am Rand u. kl. sachkundigen Marginalien; sonst gutes Expl.



Nr. 1073



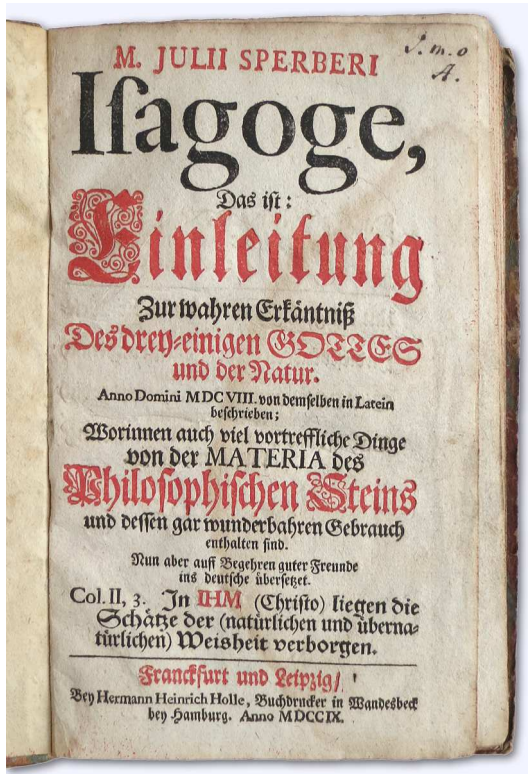
Nr. 1073



Nr. 1073

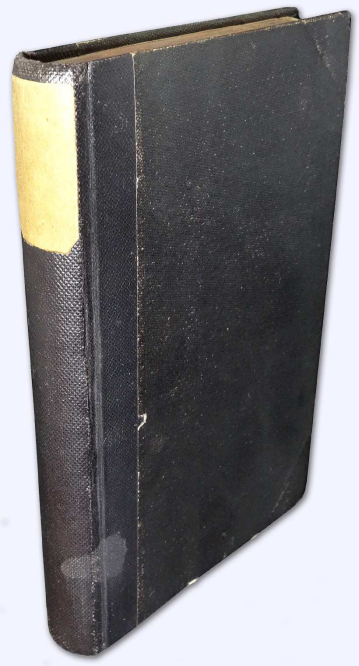
1074. Sperber, Julius: Isagoge, Das ist: Einleitung zur wahren Erkänntiß des drey-einigen GOTTES und der Natur. Anno Domini MDCVIII. von demselben in Latein beschrieben; Worinnen auch viel vortreffliche Dinge von der MATERIA des Philosophischen Steins und dessen gar wunderbahren Gebrauch enthalten sind [...]. [2. dtisch. Übersetzung]. Franckfurt u. Leipzig, Bey Hermann Heinrich Holle, 1709. Titel in Rot u. Schwarz, 78 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **1300,00 €**

Ferguson II, 392 (Anm. zur Ausgabe 1674, welche unter dem Titel "Gründliche Einleitung zur wahren Erkänntnüss des Drey-einigen Gottes und der Natur" erschien). Eine weitere Textausgabe erschien 1730 in Roth-Scholtz "Deutsches Theatrum Chemicum". - Julius Sperber (Pseudonym Julianus de Campis; um 1540-1616), fürstlich anhaltischer Rat des Fürsten Christian von Anhalt zu Dessau (nach anderen Quellen: Leibarzt), Kabbalist u. Alchemist. Als Verfasser von "Echo Der von Gott hocheerleuchten Fraternitet, deß löblichen Ordens R. C." gilt er als Mitbegründer des Rosenkreuzer-Ordens (vgl. Frick "Die Erleuchteten", S. 156 u. 158). Seine Schriften wurden überwiegend erst posthum herausgegeben. - Einband fleckig, berieben u. bestossen; Rücken fehlt überwiegend; Vorsatz mit Besizervermerk; Titel mit Kürzel; tlw. gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

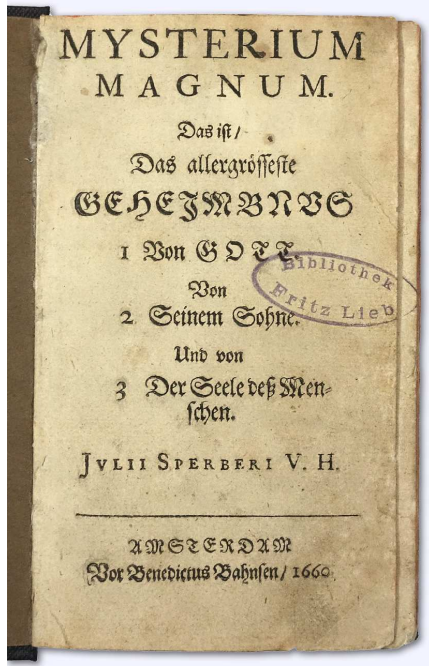


Nr. 1074

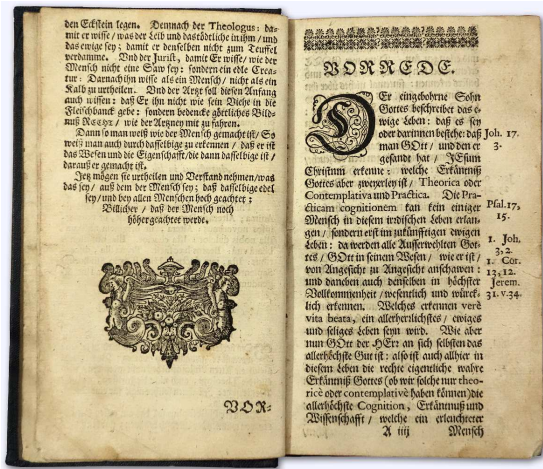
1075. Sperber, Julius: *Mysterium Magnum*. Das ist / Das allergrösseste Geheimbnus 1 Von Gott. 2 Von Seinem Sohne Und von 3 Der Seele deß Menschen. Julii Sperberi V.H. Erstausg. Amsterdam, Vor Benedictus Bahnsen, 1660. 231 S., Kl.-8°, Neueres Halbleinen **2200,00 €**
 VD17 3:604301M; Ferguson II,392; Caillet 10301; Ferchl 511. - Einband leicht berieben; Titel etwas fleckig u. gestempelt "Bibliothek Fritz Lieb"; tlw. gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 1075



Nr. 1075



Nr. 1075

1076. Wedel, Georg Wolfgang: Einleitung zur Alchemie. Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. Dtsch. Erstausg. Berlin, Bey Christoph Gottlieb Nicolai, 1724. 6 Bl., 100 S., mit Holzschnittvignetten, Kl.-8°, Interimskarton d. Zt. **800,00 €**

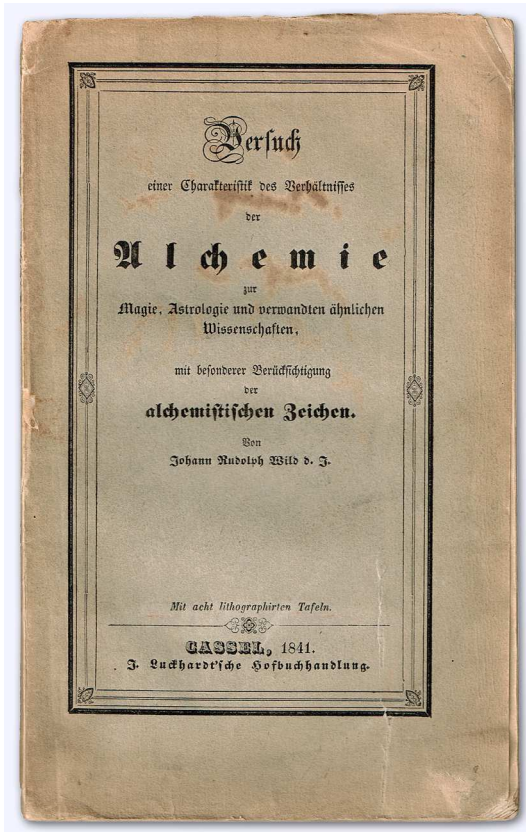
Vgl. Ferguson II, 535; Duveen 614 (beide zur lat. EA 1706). - Wedel (1645-1721) war Prof. für Medizin in Jena u. fürstlich sächsischer Leibarzt. "He was a strong supporter of the iatro-chemical principles of De la Boe Sylvius. But he was also a staunch believer in alchemy." (Ferguson II, 536) - Etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK/WorldCat kein Expl. nachweisbar. Seit 1998 konnten nur zwei Angebote ermittelt werden (Zisska & Kistner / Antiq. Gruber), darunter ein unvollständiges Expl.



Nr. 1076

1077. Wild, Johann Rudolph: Versuch einer Charakteristik des Verhältnisses der Alchemie zur Magie, Astrologie und verwandten ähnlichen Wissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der alchemistischen Zeichen. Erstausg. Cassel, Im Verlag der J. Luckhardt'schen Hofbuchhandlung, 1841. X, [2], 68 S., mit 8 lithogr. Taf. im Anhang, 8°, O-Papier **600,00 €**

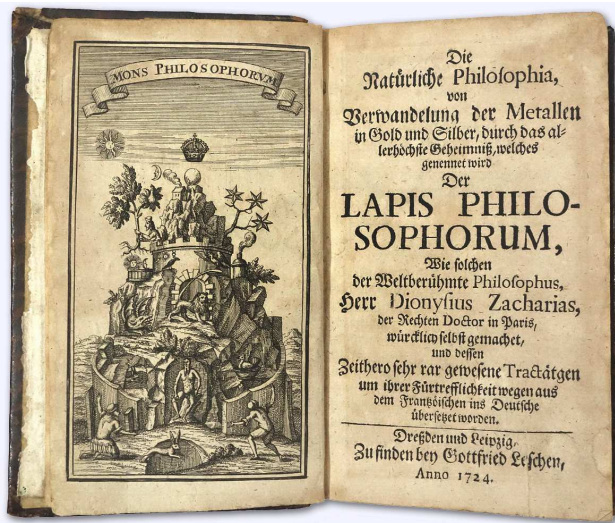
U.a. über: Von der Magie; Von den sieben Planeten, den Fixsternen u. den zwölf Himmelszeichen der Ekliptik; Die Astrologische Tafel u. die davon hergeleiteten Zeichen der Planeten; Die alchemistischen Alphabete; Die Zauberkünste u. ihre Beziehung zur Alchemie; Die Zahlzeichen. - Einband fleckig, angeknickt u. mit Randläsuren; Kapitale mit kl. Fehlstellen; Titel gestempelt u. mit Besitzervermerk; wenige Seiten mit Feuchtigkeitflecken am unteren Rand; eine Tabelle mit Bleistiftänderung (?), sonst ein gutes Expl.



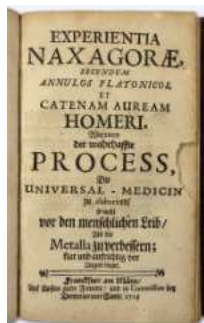
Nr. 1077

1078. Zacharias, Dionysius [d.i. Denis Zacaire]: Die Natürliche Philosophia, von Verwandlung der Metallen in Gold und Silber, durch das allerhöchste Geheimniß, welches genennet wird Der Lapis Philosophorum. Wie solchen der Weltberühmte Philosophus, Herr Dionysius Zacharias, der Rechten Doctor in Paris, würrlich selbst gemachet, [...] aus dem Frantzösischen ins Deutsche übersetzt worden [durch Georg Forberger]. [ANGEBUNDEN: Experientia Naxagorae, secundum annulos platonicos et Catenam auream Homeri. Worinnen der wahrhaftige Process...]. 2. dtsch. Ausg. Dresden u. Leipzig. Zu finden bey Gottfried Leschen, 1724. 140 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Leder d. Zt. **2800,00 €**

Ferguson II, 561 Anm.; Caillet 11569; Kopp I, 198 u. 224; Vgl. Duveen 631: "One of the very few alchemical books to which Brunet allows any commercial value" (zur franz. Ausg. 1612). - Die dtsch. Erstausgabe erschien 1609. - Denis Zacaire oder Zeccarie wurde 1510 in dem südfranz. Herzogtum Guyenne (Guyenne) geboren. Ihm soll 1550 die Transmutation von Quecksilber zu Gold gelungen sein u. da er sich in Frankreich nicht sicher fühlte, begab er sich auf Reisen. 1556 wurde Zacaire in Köln von einem Gefährten ermordet, der mit dem Stein des Weisen u. seiner Witwe flüchtete. - **ANGEBUNDEN:** [Ehrd von Naxagoras:] Experientia Naxagorae, secundum annulos platonicos et Catenam auream Homeri. Worinnen der wahrhaftige Process, die Universal-Medicin zu elaboriren / so wohl vor den menschlichen Leib / Als die Metalla zu verbessern; klar und aufrichtig vor Augen lieget. Erste u. einzige Ausg. Franckfurt am Mayn, Auf Kosten guter Freunde u. in Commission bey Domenico von Sand, 1723; 4 Bl., 184 S. Ferguson II, 130; Duveen 425f; Kopp II, 208-211 ausführlich; wobei der vorliegende Titel nichts mit Kirchwegers "Aurea Catena Homeri" zu tun hat. - Einband berieben u. bestossen; Rücken mit zwei Fehlstellen, wobei eine bis auf den Deckel übergeht; beide Innendeckel mit Besitservermerk von alter Hand; tlw. gebräunt u. leicht fleckig; zweiter Titel mit kl. Randabriss ohne Textberührung sonst ein gutes Expl.



Nr. 1078



Nr. 1078



Nr. 1078

Allgemeine Geschäftsbedingungen (letzte Änderung 13.06.2014)

- Allgemeines – Geltungsbereich** - 1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 051146/ 960038, Email info@antiquariatslange.de, UStID: DE252361627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbeziehungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diese eine gewerbliche oder selbstständig berufliche Tätigkeit zugewandt haben werden können. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbeziehungen sind natürliche oder juristische Personen, die in geschäftlicher Verbindung mit uns stehen, die in Geschäftsbeziehungen stehen, die die Ausübung einer gewerblichen oder selbstständig beruflichen Tätigkeit betreffen. Kunde i. S. d. Geschäftsbeziehungen sind Unternehmer, die in Geschäftsbeziehungen mit uns stehen.
2 Vertragsabschluss - 2.1 Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein verbindliches Vertragsangebot dar. Ist ein Kunde eine Bestellung aufgegeben, so schließt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Besteller der Kunde, der Ware auf elektronischem Wege über die Zahlung der Bestellung unverzüglich bestätigt. Die Zugangszuschätzung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangszuschätzung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden. - 2.3 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.
3. Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher) - 3.1. Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns - Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, H.-J. Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 051146/ 960038, Email: info@antiquariatslange.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. - 3.2 Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. - 3.3 Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. - Hier können Sie das genannte Muster-Widerrufsformular herunterladen: <http://www.antiquariatslange.de/service/info/agb/widerrufsformular/>
- Zahlungsbedingungen** - 4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten (Bücher 7%). Beim Verkauf von Waren, die nicht als Bücher sind, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich einer Versandkostenpauschale, welche direkt bei den Angaben sowie im Bestellvorgang gesondert ausgewiesen wird. Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Kunde kann den Preis per Banküberweisung oder in bar leisten; andere Zahlungsmethoden sind nicht zulässig. - 4.3 Der Kunde ist verpflichtet sich, den Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen Versand gegen Vorauszahlung vor. - 4.4 Der Kunde ist verpflichtet sich, den Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der (Voraustrahlung) ohne Abzug zu zahlen. Eventuelle Gebühren für Überweisungen aus dem Ausland gehen zu Lasten des Kunden. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. - 4.4 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestimmt oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.
- Eigentumsvorbehalt** - 5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.
- Haftung – Gewährleistung – Gewährübergang** - 6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für nicht fehlerhafte Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen). Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstands oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungspflichten des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. - Für Vorsatz und grobes Fahrlässigkeits gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund Ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mündend berücksichtigt sind. Die Waren werden insoweit ausschließlich in den in unseren jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrauchten Samen/baumgärtliche Gewächsen/Blumenstängel ist ab dem gesetzlichen Zeitpunkt der Lieferung ein Jahr ab Ablauf der Ware. Diese einjährige Gewährleistungspflicht gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Ängste des Verkäufers, sowie bei Rückfragen/ansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, ordnungsgemäßigkeit und Beschaffenheit zu überprüfen. Bei Beanstandungen sind die Ware und die Sperrung sofort schriftlich mitzuteilen. Ihr Gewährleistungsanspruch bleibt unberührt. - 6.5 Soweit Sie ausdrücklich mitteilen, dass Sie die Ware für den persönlichen Gebrauch erwerben, besteht die Gewährleistungspflicht in der Sache des zufälligen Unfalls der zufälligen Verschlechterung der verbleibenden Sache während der Versendung und der zufälligen Unfalls der Ware an Sie über nachträglichen Schaden. Die Gewährleistungspflicht oder -leistung ist ausgeschlossen. - 6.6 Bei Unklarheiten über die Gefährdung, Unklarheiten und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist.
- Datenschutz** - 7.1 Die Zugriffe auf unsere Homepage www.antiquariatslange.de werden gezählt und vom Server protokolliert, aber nicht weiter ausgewertet. Personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage, Registrierung oder Bestellung machen. - 7.2 Wir nehmen die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der für den Zweckvorgesehenen Durchführung des Vertrags und der Kundenvergabe. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir werden personenbezogene Daten im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze für 730 aufbewahren. Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze für 730 aufbewahren. - 8. **Besondere Hinweise** - 8.1 Sie geben über die Zahl Ihrer Preis geschätzten Daten einverständliche Zustimmung ab. - 8.2 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.3 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.4 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.5 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.6 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.7 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.8 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.9 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.10 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.11 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.12 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.13 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.14 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.15 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.16 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.17 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.18 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.19 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.20 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.21 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.22 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.23 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.24 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.25 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.26 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.27 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.28 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.29 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.30 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.31 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.32 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.33 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.34 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.35 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.36 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.37 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.38 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.39 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.40 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.41 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.42 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.43 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.44 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.45 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.46 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.47 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.48 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.49 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.50 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.51 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.52 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.53 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.54 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.55 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.56 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.57 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.58 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.59 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.60 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.61 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.62 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.63 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.64 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.65 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.66 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.67 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.68 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.69 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.70 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.71 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.72 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.73 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.74 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.75 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.76 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.77 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.78 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.79 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.80 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.81 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.82 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.83 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.84 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.85 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.86 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.87 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.88 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.89 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.90 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.91 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.92 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.93 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.94 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.95 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.96 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.97 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.98 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 8.99 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.00 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.01 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.02 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.03 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.04 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.05 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.06 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.07 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.08 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.09 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.10 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.11 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.12 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.13 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.14 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.15 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.16 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.17 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.18 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.19 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.20 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.21 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.22 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.23 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.24 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.25 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.26 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.27 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.28 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.29 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.30 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.31 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.32 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.33 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.34 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.35 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.36 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.37 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.38 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.39 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.40 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.41 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.42 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.43 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.44 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.45 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.46 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.47 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.48 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.49 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.50 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.51 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.52 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.53 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.54 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.55 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.56 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.57 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.58 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.59 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.60 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.61 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.62 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.63 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.64 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.65 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.66 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.67 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.68 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.69 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.70 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.71 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.72 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.73 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.74 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.75 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.76 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.77 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.78 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.79 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.80 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.81 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.82 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.83 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.84 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.85 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.86 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.87 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.88 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.89 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.90 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.91 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.92 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.93 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.94 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.95 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.96 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.97 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.98 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 9.99 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.00 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.01 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.02 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.03 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.04 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.05 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.06 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.07 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.08 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.09 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.10 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.11 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.12 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.13 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.14 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.15 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.16 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.17 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.18 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.19 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.20 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.21 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.22 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.23 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.24 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.25 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.26 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.27 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.28 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.29 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.30 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.31 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.32 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.33 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.34 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.35 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.36 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.37 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.38 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.39 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.40 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.41 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.42 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.43 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.44 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.45 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.46 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.47 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.48 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.49 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.50 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.51 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.52 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.53 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.54 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.55 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.56 Die Angaben sind für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gültig. - 10.57 Die Angaben sind

VERSANDKOSTEN

Innerh. Deutschlands:

1 Buch = 2,50 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

*Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare Bücher über www.antiquariatlang.de
= unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!*

Innerh. der EU:

Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro, wenn möglich); günstiger).
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen:

Auf Anfrage. (Bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal! 17,00 Euro).
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.